

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEIT GEHT VOR

Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	1
Vorschriften zum sicheren Betrieb: Antiblockiersystem.....	9
Straßenverkehrsregeln.....	9
Zubehör und Gepäck.....	10
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....	11
Geräuschdämpfungssystem.....	13
Manipulation.....	13

KENNZEICHNUNG

Fahrgestellnummer (VIN).....	15
Allgemeines.....	15
Position.....	15
Abgekürzte VIN.....	15
Modelle und Funktionsmerkmale.....	18
Aufkleber.....	18

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten.....	21
Reifendaten.....	26
Benzingemische.....	27
Kraftstoff.....	28
Abgaskatalysator.....	29

BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

Allgemeines: Bedienungselemente und Kontrollleuchten.....	31
Zündschalter.....	31
Gabelschloss.....	35
Gabel verriegeln.....	35
Gabel entriegeln.....	35
Handbedienungselemente.....	36
Schalter des elektrischen Anlassers.....	36
Vierfach-Warnblinkanlage.....	36
Motorbetriebsschalter.....	36
Gasdrehgriff.....	37
Kupplungshandhebel.....	38
Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer).....	38
Scheinwerfer-Abblendschalter.....	38
Blinkerschalter.....	39
Betätigung der Blinkerschalter.....	40
Vierfach-Warnblinkanlage.....	41
KONTROLLLEUCHTEN.....	41
Instrumente.....	42
Tachometer.....	42
Kilometerzähler.....	43
Tageskilometerzähler A und B.....	43
Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser.....	43
Zeit.....	43
Aktionsradius.....	44

INHALTSVERZEICHNIS

Warnung „Kraftstoffstand niedrig“.....	44	Rückspiegel.....	54
Umkip-Kontrollleuchte.....	45	Kraftstofftankdeckel.....	55
Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger).....	46	Gepäck.....	56
Seitenständer-Nachricht.....	46	Satteltaschen: FLD-Modell.....	57
Instrumentenbeleuchtung.....	47	Öffnung.....	57
Warnleuchte „Motorelektronik“.....	47	Schließen.....	57
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“.....	48	Ausbauen.....	57
Batteriezustandsleuchte.....	48	Einbauen.....	58
Kontrollleuchte der elektrischen Anlage.....	48	Windschutzscheibe: FLD-Modell.....	61
Antiblockiersystemleuchte (ABS).....	48	Ausbau.....	61
Gangschalthebel.....	49	Einbau.....	61
Lage.....	49	FREISPRECH-SICHERHEITSMODUL	
Schaltmuster.....	49	HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM.....	63
Leerlauf.....	49	Komponenten.....	63
Antiblockiersystem (ABS).....	49	Sonderausstattungen.....	63
Kennzeichnung.....	49	FCC-Vorschriften.....	63
Bremsanlage.....	50	Sicherheitssystem-Schlüsselanhänger.....	64
Allgemeines.....	50	Schlüsselanhängerzuweisung.....	64
Bremsanlage ohne ABS.....	50	Fahren mit einem Schlüsselanhänger.....	64
Antiblockiersystem (ABS).....	51	Fahren ohne Schlüsselanhänger.....	65
ABS: Funktionsweise.....	51	Persönliche Identifikationsnummer (PIN).....	65
ABS: Verwendung.....	51	Änderung der PIN.....	66
ABS: Reifen und Räder.....	52	Sicherheitsstatusleuchte.....	68
Seitenständer.....	53	Scharfschalten und Entschärfen.....	68
Ständersperre: Internationale Modelle.....	54		

INHALTSVERZEICHNIS

Scharfschalten.....	68
Entschärfen.....	69
Entschärfen mit einer PIN.....	69
Scharfschalten bei eingeschalteter Vierfach-Warnblinkanlage.....	72
Alarm.....	72
Zündung gesperrt.....	72
Warnungen.....	72
Der Alarm.....	72
Den Alarm deaktivieren.....	73
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	73
Warntonmodus.....	73
Stummschaltungsmodus.....	73
Umschalten zwischen den beiden Modi.....	73
Transportmodus.....	74
Für die Aktivierung des Transportmodus.....	74
Transportmodus beenden.....	74
Lager- und Wartungsabteilungen.....	74
Langfristiges Parken.....	74
Wartungsabteilungen.....	75
Schlüsselanhängerbatterie.....	75
Austausch der Batterie.....	75
Abklemmen der Stromversorgung.....	76
Modelle mit Sirene.....	76
Fehlersuche.....	76
Sicherheitssystemleuchte.....	76

Schlüsselanhänger.....	76
Sirene.....	77

FUNKTIONSWEISE

Betriebsempfehlungen.....	79
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	80
Die ersten 800 km (500 mi).....	80
Kontrollliste vor der Fahrt.....	81
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....	82
Automatische Kompressionsentlastung (ACR).....	83
Anlassen des Motors.....	83
Allgemeines.....	83
Anlassen.....	83
Abstellen des Motors.....	84
Gangschaltung.....	85
Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus.....	85
Anfahren nach dem Anhalten.....	85
Hochschalten (Beschleunigung).....	85
Herunterschalten (Verlangsamung).....	86

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung für sicheren Betrieb.....	89
Wartung in der Einfahrzeit.....	89
Motorschmierung.....	90
Öl prüfen und nachfüllen.....	91
Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor.....	91

INHALTSVERZEICHNIS

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor.....	92	Zündkerzen.....	119
Öl- und Filterwechsel.....	93	Zündung.....	120
Schmiermittel für den Winter.....	96	Luftfilter.....	120
Getriebeschmierung.....	97	Austausch der Scheinwerferglühlampe: FXDF-Modell.....	122
Prüfung des Getriebeschmiermittelstands.....	97	Glühlampe ausbauen.....	122
Getriebeschmiermittel wechseln.....	99	Einbau der Glühlampe.....	122
Primärkettengehäuseschmierung.....	100	Austausch der Scheinwerferglühlampe: FLD-Modell.....	124
Primärkettengehäuseschmiermittel wechseln.....	100	Austausch der Scheinwerferglühlampe: Modelle außer FXDF und FLD.....	127
Prüfung der Antriebsriemendurchbiegung.....	103	Glühlampe ausbauen.....	127
Fahrgestellschmierung.....	105	Einbau der Glühlampe.....	128
Ölen.....	105	Scheinwerferausrichtung.....	130
Vorderradgabelöl.....	105	Scheinwerferausrichtung: FLD-Modell.....	131
Kraftstofffilter.....	106	Scheinwerferausrichtung: Modelle außer FLD.....	131
KUPPLUNG.....	106	Austausch der Blinkerglühlampen: Zigarrenform.....	132
Hydrostößel.....	106	Schlussleuchte: FXDB- und FXDWG-Modelle.....	133
LENKKOPFLAGER.....	107	Austausch der Schlussleuchtenglühlampe: Standardausführung.....	133
BREMSEN.....	107	Lichtmaschine/Spannungsregler.....	134
Bremsflüssigkeit.....	107	Ladeleistung.....	134
Bremsbeläge.....	110	Batterie: Allgemeines.....	135
Reifen.....	112	Typ.....	135
Reifenwechsel.....	113	Spannungsprüfung.....	138
Prüfung.....	113	Reinigung und Prüfung.....	138
Wann müssen die Reifen gewechselt werden.....	113	Laden.....	139
Spureinstellung.....	116		
Stoßdämpfervorspannung.....	117		

INHALTSVERZEICHNIS

Lagerung.....	141
Batterie.....	142
Abklemmen und Ausbauen.....	142
Einbau und Anschluss.....	143
Starthilfe.....	144
Pluskabel.....	145
Minuskabel.....	146
Sicherungen.....	146
Austausch von Sicherungen.....	147
SITZ.....	148
Ausbau: FXDWG-Modelle.....	148
Einbau: FXDWG-Modelle.....	148
Ausbau: Alle anderen Modelle.....	149
Einbau: Alle anderen Modelle.....	149
Lagerung des Motorrads.....	151
Einlagern des Motorrads.....	151
Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung.....	152

PFLEGE UND REINIGUNG

Reinigung und Allgemeine Pflege.....	155
Waschen des Motorrads.....	160
Vorbereitung.....	160
Reinigung von Rädern und Reifen.....	160
Waschen des Motorrads.....	161
Trocknen des Motorrads.....	161
Polieren und Versiegeln.....	161

Polieren der Reifen.....	162
Denim-Lackpflege.....	162
Anleitung zur Reinigung.....	162
Leder- und Vinylflächen.....	162
Radpflege.....	163
Windschutzscheibenpflege.....	164

FEHLERSUCHE

Fehlersuche: Allgemeines.....	167
Motor.....	167
Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch.....	167
Motor Dreht Durch, Springt Jedoch Nicht An.....	167
Anlassschwierigkeiten.....	167
Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus...	168
Zündkerze verrußt wiederholt.....	168
Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln).....	168
Motor überhitzt.....	168
Übermäßige Vibrationen.....	168
Elektrische Anlage.....	169
Lichtmaschine lädt nicht.....	169
Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts.....	169
Getriebe.....	169
Schwergängiges Schalten des Getriebes.....	169

INHALTSVERZEICHNIS

Getriebe springt aus dem Gang.....	169
Kupplung rutscht.....	169
Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus.....	169
Kupplung rattert.....	169
Bremsen.....	169
Bremsen halten nicht wie üblich.....	169

ZUBEHÖR

Genuine Motor Parts and Accessories.....	171
Online-Katalog.....	171
Kaufen Sie für Ihre Maschine ein.....	171
Customizer.....	171
Fit-Shop.....	171
Custom-Sitze.....	171
Custom-Deckung.....	171
Zubehör für Ihr neues Motorrad.....	171

GARANTIE UND IHRE EIGENTÜMERPFLICHTEN

Garantie und Wartung.....	173
Nur Harley-Davidson Teile verwenden.....	173

Kraftstoffdampfdruckhaltesystem für Kalifornien und ausgewählte internationale Märkte: 2012-Modelle.....	174
Garantie-/Wartungsinformationen.....	174
Für importierte Motorräder erforderliche Unterlagen.....	175
Kontaktinformation des Besitzers.....	175
Fragen und Beschwerden.....	175

BESCHRÄNKTE MOTORRADGARANTIE

BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2012.....	177
24 Monate/Unbegrenzte Kilometer.....	177
Dauer.....	178
Verpflichtungen des Eigentümers.....	178
Ausschließungen.....	178
Weitere Einschränkungen.....	179
Wichtig: Sorgfältig durchlesen.....	179

WARTUNGSPLANUNG

Regelmäßige Wartungsintervalle.....	181
Wartungsliteratur.....	184
Markenzeichen-Informationen von H-D Michigan, Inc.....	185
Marken mit Produktregistrierung.....	185

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB

⚠️ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- **Besuchen Sie einen Fahrkurs.**
- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.**
- **Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.**
- **Niemals einen Anhänger ziehen.**

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

Bevor Sie Ihr neues Motorrad fahren, ist es Ihre Pflicht, sich mit den Bedienungs- und Wartungsanweisungen in diesem

Handbuch sowie den Grundregeln für Ihre persönliche Sicherheit vertraut zu machen und diese zu befolgen.

- Sie müssen die Straßenverkehrsregeln kennen und befolgen. Siehe Straßenverkehrsregeln (Seite 9). Machen Sie sich mit den Motorradesicherheitsinformationen vertraut, die in Ihrem Land/Bundesstaat vorhanden sind. In den USA lesen Sie bitte die FAHRTIPPS-Broschüre, die Ihrer Bedienungsanleitung beiliegt. Lesen Sie außerdem auch das von der Regierung Ihres Bundesstaates herausgegebene Motorrad-Handbuch.
- Vor dem Anlassen des Motors ist der ordnungsgemäße Betrieb von Bremse, Kupplung, Schaltvorrichtung und Gasbedienung sowie der korrekte Kraftstoff- und Ölstand zu prüfen.

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

Sicherheit geht vor 1

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

- Nur von Harley-Davidson zugelassene Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Verwendung bestimmter von anderen Herstellern angebotener Bauteile zur Leistungssteigerung führen zu einem Erlöschen der Neufahrzeug-Garantie Ihres Motorrads. Ihr Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Beim Auftanken Ihres Motorrads müssen die folgenden Regeln eingehalten werden.

- Das Auftanken muss in einem gut gelüfteten Bereich bei abgestelltem Motor erfolgen.
- Den Tankdeckel langsam abnehmen.
- Beim Tanken oder bei der Wartung der Kraftstoffanlage nicht rauchen und offene Flammen sowie Funken nicht zulassen.
- Den Kraftstofftank nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen.

2 Sicherheit geht vor

- Einen Luftraum lassen, um Platz für die Kraftstoffausdehnung zu lassen.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

In diesem Produkt enthaltene Chemikalien sind im US-Bundesstaat Kalifornien als krebserregend, Geburtsfehler verursachend oder anderweitig die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigend bekannt. (00004f)

⚠ WARNUNG

Das Motorrad nicht in einer geschlossenen Garage oder einem geschlossenen Bereich laufen lassen. Das Einatmen von Motorradabgasen, die giftiges Kohlenmonoxid enthalten, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00005a)

▲ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

- Ein neues Motorrad muss nach einem speziellen Verfahren zum Einfahren betrieben werden. Siehe Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit (Seite 80).
- Fahren Sie das Motorrad nur mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht im Verkehr, bis Sie sich gründlich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten unter sämtlichen Bedingungen vertraut gemacht haben.

HINWEIS

Wir empfehlen, sich zu informieren und eine offiziell anerkannte Ausbildung für die angemessene Fahrweise mit dem Motorrad

zu durchlaufen. In den Vereinigten Staaten bietet die „Motorcycle Safety Foundation®“ Fahrer-Sicherheitskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Bezüglich weiterer Informationen wenden Sie sich an 800 446-9227.

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.

Sicherheit geht vor 3

- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.
- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad konzentriert sein, da dadurch die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten wird. Das Gewicht gleichmäßig auf beiden Fahrzeugseiten verteilen und sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten. Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!
- Beim Betrieb des Motorrads immer eine defensive Fahrweise einhalten. Nicht vergessen, dass ein Motorrad bei einem Unfall nicht den gleichen Schutz wie ein PKW bietet. Eine der häufigsten Unfallursachen ist, wenn der Fahrer des anderen Fahrzeugs das Motorrad nicht sieht oder erkennt und beim Linksabbiegen in das entgegenkommende Motorrad hineinfährt. Stets mit eingeschaltetem Scheinwerfer fahren.

▲ WARNUNG

Kontakt mit der Auspuffanlage vermeiden und Schutzkleidung tragen, die beim Fahren die Beine vollständig bedeckt. Auspuffrohre und Schalldämpfer werden bei laufendem Motor sehr heiß und bleiben zu heiß für Berührungen, selbst nachdem der Motor abgestellt ist. Wenn keine Schutzkleidung getragen wird, kann es zu Verbrennungen oder anderen schweren Verletzungen kommen. (00009a)

- Einen vom Gesetzgeber zugelassenen Helm und für das Motorradfahren geeignete Kleidung und geeignetes Schuhwerk tragen. Leuchtende oder helle Farben eignen sich zur besseren Sichtbarkeit im Verkehr, besonders nachts. Keine lose, flatternde Kleidung oder Halstücher tragen.

HINWEIS

Fahrer, die keine Erfahrung im Umgang mit Motorrädern haben, sollten bei gemäßigten Geschwindigkeiten unter verschiedenen Fahrbedingungen Erfahrung sammeln.

4 Sicherheit geht vor

- Wenn Soziolen mitgenommen werden, liegt es in Ihrem Verantwortungsbereich, diese über vorschriftsmäßiges Fahrverhalten aufzuklären. (Siehe die in Ihrem Harley-Davidson-Fahrersatz enthaltene FAHRTIPPS-Broschüre.)
- Unter keinen Umständen zulassen, dass andere Ihr Motorrad fahren, es sei denn, es handelt sich mit Sicherheit um erfahrene Fahrer mit entsprechendem Führerschein, die mit dem Betrieb Ihres speziellen Motorradmodells gründlich vertraut sind.
- Das Motorrad gegen Diebstahl schützen. Nach dem Parken des Motorrads den Lenkkopf abschließen und den Zündschlüssel vom Motorrad abziehen.
- Der sichere Betrieb eines Motorrads erfordert eine Kombination von achtsamem Urteilsvermögen und defensivem Fahrverhalten. Setzen Sie Ihre eigene Sicherheit und die anderer nicht durch Müdigkeit, Alkohol oder Drogen aufs Spiel.
- Bei Fahrzeugen, die über ein Soundsystem verfügen, muss die Lautstärke auf einen nicht die Aufmerksamkeit ablenkenden Pegel eingestellt sein, bevor das Motorrad betrieben wird.

- Halten Sie Ihr Motorrad gemäß Tabelle 34 in gutem Betriebszustand. Sachgemäße Pflege und Wartung, einschließlich Reifendruck, Reifenzustand und Profiltiefe der Reifen sowie sachgemäße Einstellung der Lenkkopflager sind besonders wichtig für die Stabilität und den sicheren Betrieb des Motorrads.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

Sicherheit geht vor 5

▲ WARNUNG

Das Motorrad darf nicht mit lockerem, abgenutztem oder beschädigtem Lenk- oder Federungssystem betrieben werden. Nehmen Sie Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler bezüglich Reparaturen auf. Lose, abgenutzte oder beschädigte Lenkungs- oder Federungskomponenten können die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00011a)

▲ WARNUNG

Die Stoßdämpfer und Vorderradgabeln regelmäßig untersuchen. Undichte, beschädigte oder verschlissene Teile können das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00012a)

▲ WARNUNG

Harley-Davidson-Ersatzbefestigungsteile verwenden. Befestigungsteile anderer Hersteller können die Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00013a)

- Siehe Harley-Davidson-Werkstatthandbuch bezüglich vorschriftsmäßiger Drehmomentwerte.
- Befestigungsteile anderer Hersteller verfügen u. U. nicht über die für die korrekte Leistung erforderlichen Eigenschaften.

6 Sicherheit geht vor

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

▲ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Das zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf oder am Rahmenrohr angegeben.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Siehe Gewichtstabelle(n). Siehe Technische Daten (Seite 21).

⚠ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Sicherheit geht vor 7

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Staufächer während der Fahrt nicht öffnen. Ablenkungen während der Fahrt können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00082a)

⚠ WARNUNG

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Betriebs Ihres Motorrads wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Händler. Wird dies unterlassen, kann sich ein Problem verschlimmern, zu kostspieligen Reparaturen führen und einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursachen. (00020a)

- Sicherstellen, dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstungen eingebaut sind und sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befinden.

8 Sicherheit geht vor

VORSCHRIFTEN ZUM SICHEREN BETRIEB: ANTIBLOCKIERSYSTEM

Siehe Bremsanlage (Seite 50) bezüglich ordnungsgemäßem Betrieb von Motorrädern, die mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet sind.

⚠ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

⚠ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

STRAßENVERKEHRSREGELN

- Immer Signalhorn und Blinker betätigen und besonders vorsichtig fahren, wenn in die gleiche Richtung fahrende Fahrzeuge überholt werden. Niemals ein in die gleiche Richtung fahrendes Fahrzeug an Straßenkreuzungen, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren überholen.
- An Straßenkreuzungen jeweils Vorfahrt gewähren. Nicht annehmen, dass man die Vorfahrt hat, da der andere Fahrer möglicherweise nicht weiß, wer fahren darf.
- Vor dem Anhalten, Abbiegen oder Überholen immer entsprechende Zeichen geben.
- Alle Verkehrsschilder, einschließlich jener zur Verkehrsregelung an Straßenkreuzungen, müssen sofort befolgt werden. Schilder wie LANGSAM FAHREN in der Nähe von Schulen und ACHTUNG bei Bahnübergängen sind immer zu beachten; die Fahrweise muss den Gegebenheiten angepasst werden.
- Beim Abbiegen mindestens 30,5 m (100 ft) vor Erreichen der Abbiegestelle den Blinker setzen. Beim Abbiegen auf einer Kreuzung, möglichst nahe an die Mittellinie der Straße heranfahren (es sei denn, örtliche Straßenverkehrsvorschriften schreiben anderes vor). Langsam in die Kreuzung einfahren und vorsichtig abbiegen.

Sicherheit geht vor 9

- Niemals in Erwartung einer Ampeländerung fahren. Wenn an den Systemen zur Verkehrsregelung an Kreuzungen eine Änderung von GRÜN auf ROT (oder von ROT auf GRÜN) angezeigt wird, so ist die Fahrt zu verlangsamen und ein Umschalten der Ampel abzuwarten. Niemals durch die Kreuzung fahren, wenn die Ampel auf Gelb oder Rot steht.
- Beim Abbiegen nach rechts oder links auf Fußgänger, Tiere und andere Fahrzeuge achten.
- Niemals vom Straßenrand oder Parkbereich losfahren, ohne Fahrtrichtungsanzeige zu geben. Sicherstellen, dass der Weg zum Einfädeln in den Verkehr frei ist. In Bewegung befindliche Fahrzeuge haben immer Vorfahrt.
- Sicherstellen, dass das Kraftfahrzeugkennzeichen in der vom Gesetz vorgeschriebenen Position angebracht und jederzeit deutlich sichtbar ist. Das Kennzeichen sauber halten.
- Mit einer sicheren, der befahrenen Straße entsprechenden Geschwindigkeit fahren. Immer darauf achten, ob die Straße trocken, ölig, vereist oder nass ist.
- Auf Fremdmaterial wie z. B. Laub oder losen Schotter achten.
- Wetter- und Verkehrsbedingungen auf der Straße erfordern eine dementsprechende Anpassung Ihrer Geschwindigkeit und Fahrweise.

10 Sicherheit geht vor

ZUBEHÖR UND GEPÄCK

Harley-Davidson Motor Company kann nicht jedes Zubehör bzw. jede Zubehörkombination prüfen oder hierzu spezifische Empfehlungen abgeben. Daher ist beim Einbau von Zubehör oder beim Transport von zusätzlichem Gewicht der Fahrer für den sicheren Betrieb des Motorrads verantwortlich.

⚠️ WARNUNG

Siehe Abschnitt Zubehör und Gepäck in der Bedienungsanleitung. Falsches Beladen mit Gepäck oder falscher Einbau von Zubehör kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten und Leistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00021b)

⚠️ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenrohr in einigen Absatzgebieten angegeben.

⚠ WARNUNG

Mit einem Motorrad keinen Anhänger ziehen. Das Ziehen von einem Anhänger kann zu einer übermäßigen Reifenbelastung bzw. Reifenschaden und -versagen und reduzierter Bremsleistung führen, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00018c)

Richtlinien für Zubehör und Gepäck

Die folgenden Richtlinien sollten beim Ausrüsten des Motorrads mit Zubehör, Mitfahren eines Sozius und/oder Mitführen von Gepäck befolgt werden.

⚠ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

- Die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung einhalten und nicht schneller fahren, als es die Umstände erlauben. Bei schlechten Fahrbedingungen immer die Geschwindigkeit reduzieren. Durch hohe Geschwindigkeiten werden der Einfluss anderer, die Stabilität beeinträchtigender Bedingungen und die Möglichkeit eines Kontrollverlusts vergrößert.
- Beim Fahren des Motorrads den Straßen- und Windbedingungen besondere Achtsamkeit schenken und die Lenkergriffe stets mit beiden Händen halten. Alle zweirädrigen Fahrzeuge sind Kräften ausgesetzt, wie z. B. Windstöße bei Überholvorgängen von Lastkraftwagen, Löcher in der Fahrbahn, unebene Straßenoberflächen, Bedienfehler des Fahrers usw. Diese Kräfte können das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigen. Sollten diese Bedingungen auftreten, die Geschwindigkeit herabsetzen und das Motorrad sanft zu einem kontrollierten Fahrverhalten zurückbringen. Nicht abrupt bremsen oder den Lenker mit Gewalt in eine Richtung bringen. Hierdurch könnte ein instabiler Zustand noch verstärkt werden.

Sicherheit geht vor 11

- Das Gepäckgewicht sollte nah und so niedrig wie möglich am Motorrad befestigt sein. Dadurch wird die Änderung des Fahrzeugschwerpunkts minimal gehalten.
- Das Gewicht gleichmäßig auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilen.
- Sperrige Gegenstände nicht zu weit hinter dem Fahrer verstauen, und den Lenker oder die Vorderradgabeln nicht belasten.
- Die zulässige Höchstlast pro Satteltasche nicht überschreiten!
- Die Gepäckträger wurden für leichtes Gepäck konzipiert. Die Gepäckträger nicht überbelasten.
- Sicherstellen, dass das Gepäck sicher befestigt ist und beim Fahren nicht verrutschen kann; Gepäck regelmäßig prüfen. Zubehör, das zu einer Änderung der Sitzposition des Motorradfahrers führt, kann zu einer längeren Reaktionszeit und zu negativen Auswirkungen auf das Fahrverhalten des Motorrads führen.
- Zusätzliche elektrische Ausstattungen können die elektrische Anlage des Motorrads überlasten und zum Ausfall der elektrischen Anlage und/oder anderer Bauteile führen.

▲ WARNUNG

Die vorderen und/oder hinteren Schutzbügel wurden nicht mit dem Ziel hergestellt, bei einer Kollision mit einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Gegenstand vor Verletzungen zu schützen. (00022c)

12 Sicherheit geht vor

- Große Flächen, wie Verkleidungen sowie Windschutzscheiben, Rückenlehnen und Gepäckträger können sich negativ auf die Stabilität und das Fahrverhalten auswirken.
- Nur korrekt eingebautes Originalzubehör von Harley-Davidson, das eigens für das Motorradmodell entwickelt wurde, verwenden.
- Dem Gewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer besondere Aufmerksamkeit schenken und darauf achten, wie die Summe dieser Einzelgewichte die Lastkapazität des Motorrads beeinflusst.

▲ WARNUNG

Harley-Davidson Teile und Zubehör sind für Harley-Davidson Motorräder konzipiert. Nicht von Harley-Davidson hergestellte Ersatzteile oder Zubehör können die Leistung, die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00001b)

▲ WARNUNG

Nur Harley-Davidson Motorräder der Touring-Modellreihe sind für den Einsatz mit Beiwagen geeignet. Hierzu einen Harley-Davidson Händler befragen. Die Verwendung von Beiwagen mit Motorrädern, die nicht zur Touring-Modellreihe gehören, kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00040a)

GERÄUSCHDÄMPFUNGSSYSTEM

Manipulation

Besitzer werden darauf hingewiesen, dass das Entfernen oder Auswechseln von Komponenten des

Geräuschdämpfungssystems gesetzwidrig sein kann. Dieses Verbot gilt vor dem Verkauf bzw. der Auslieferung des Fahrzeugs an den Endkunden. Der Gebrauch eines Fahrzeugs, bei dem Komponenten des Geräuschdämpfungssystems entfernt oder funktionsunfähig gemacht wurden, kann auch gesetzwidrig sein.



HINWEISE



FAHRGESTELLNUMMER (VIN)

Allgemeines

Siehe Abbildung 2. Jedes Motorrad ist mit einer eindeutigen, 17-stelligen Serien- oder Fahrgestellnummer (VIN) gekennzeichnet. Siehe Tabelle 1.

Position

Siehe Abbildung 1. Die gesamte, 17-stellige VIN ist auf der rechten Seite des Rahmens in der Nähe des Lenkkopfs eingraviert. In einigen Absatzgebieten wird auch ein Aufkleber mit der VIN am rechten, vorderen Rahmenrohr angebracht.

Abgekürzte VIN

Eine abgekürzte VIN ist auf der linken Seite des Kurbelwellengehäuses zwischen den Motorzylindern eingraviert und gibt das Fahrzeugmodell, den Motortyp, das Modelljahr und die Seriennummer an.

HINWEIS

Beim Bestellen von Ersatzteilen oder bei Fragen zum Motorrad immer die vollständige 17-stellige Fahrgestellnummer angeben.

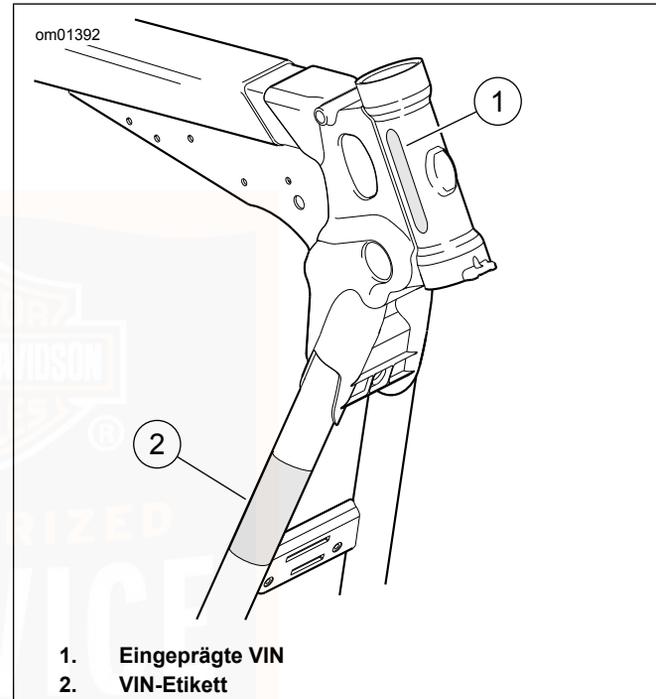


Abbildung 1. Lage der Fahrgestellnummer

om00921

① |
 ② |
 ③ |
 ④ |
 ⑤ |
 ⑥ |
 ⑦ |
 ⑧ |
 ⑨

1HD 1 GV 4 1 7 C C 111000

Abbildung 2. Typische Harley-Davidson-VIN: 2012 Dyna-Modelle

Tabelle 1. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2012 Dyna-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE
1	Weltweite Herstellungskennziffer	1HD=Motorräder, die für den Verkauf innerhalb der USA hergestellt wurden 5HD=Motorräder, die für den Verkauf außerhalb der USA hergestellt wurden 932=Motorräder, die in Brasilien nur für den Verkauf in Brasilien hergestellt wurden MEG=Motorräder, die in Indien nur für den Verkauf in Indien hergestellt wurden
2	Motorradtyp	1=Schwere Motorräder (901 cm ³ und größer)
3	Modell	Siehe Tabelle der VIN-Modellcodes

16 Kennzeichnung

Tabelle 1. Aufschlüsselung der Harley-Davidson-VIN: 2012 Dyna-Modelle

POSITION	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE WERTE																				
4	Motortyp	4=Twin Cam 96 TM , 1585 cm ³ , luftgekühlt, Kraftstoffeinspritzung M=Twin Cam 103 TM , 1690 cm ³ , luftgekühlt, Kraftstoffeinspritzung																				
5	Einführungsdatum/-kalibrierung	<table border="0"> <tr> <td>Normale Einführung</td> <td>Jahresmitte oder spezielle Einführung</td> </tr> <tr> <td>1=USA</td> <td>2, 4=USA</td> </tr> <tr> <td>3=Kalifornien</td> <td>5, 6=Kalifornien</td> </tr> <tr> <td>A=Kanada</td> <td>B=Kanada</td> </tr> <tr> <td>C=HDI</td> <td>D=HDI</td> </tr> <tr> <td>E=Japan</td> <td>F=Japan</td> </tr> <tr> <td>G=Australien</td> <td>H=Australien</td> </tr> <tr> <td>J=Brasilien</td> <td>K=Brasilien</td> </tr> <tr> <td>L=Asien-Pazifik</td> <td>M=Asien-Pazifik</td> </tr> <tr> <td>N=Indien</td> <td>P=Indien</td> </tr> </table>	Normale Einführung	Jahresmitte oder spezielle Einführung	1=USA	2, 4=USA	3=Kalifornien	5, 6=Kalifornien	A=Kanada	B=Kanada	C=HDI	D=HDI	E=Japan	F=Japan	G=Australien	H=Australien	J=Brasilien	K=Brasilien	L=Asien-Pazifik	M=Asien-Pazifik	N=Indien	P=Indien
Normale Einführung	Jahresmitte oder spezielle Einführung																					
1=USA	2, 4=USA																					
3=Kalifornien	5, 6=Kalifornien																					
A=Kanada	B=Kanada																					
C=HDI	D=HDI																					
E=Japan	F=Japan																					
G=Australien	H=Australien																					
J=Brasilien	K=Brasilien																					
L=Asien-Pazifik	M=Asien-Pazifik																					
N=Indien	P=Indien																					
6	VIN-Prüfziffer	Kann 0–9 oder X sein																				
7	Modelljahr	C=2012																				
8	Montagewerk	C=Kansas City, Missouri, USA D=H-D Brasilien-Manaus, Brasilien (CKD) N=Haryana, Indien (Bawal, Bezirk Rewari)																				
9	Seriennummer	Unterschiedlich																				

Tabelle 2. VIN-Modellcodes: 2012 Dyna-Modelle

CODE	MODELL	CODE	MODELL
GN	FXDL Dyna [®] Low Rider [®] (nur Japan)	GP	FXDWG Dyna [®] Wide Glide [®]
GV	FXDC Dyna [®] Super Glide [®] Custom	GX	FXDB Dyna [®] STREET BOB [®]
GY	FXDF Dyna [®] Fat Bob [™]	GZ	FLD Dyna [®] Switchback [™]

Kennzeichnung 17

MODELLE UND FUNKTIONSMERKMALE

Einige in diesem Handbuch gezeigten Modelle, Funktionsmerkmale oder Konfigurationen sind u. U. nicht in allen Absatzgebieten erhältlich.

AUFKLEBER

Sicherheits- und Instandhaltungsaufkleber auf einem neuen Fahrzeug sind unter Abbildung 3 zu finden. Falls diese entfernt

wurden, können Ersatzaufkleber für Ihr Motorrad gekauft werden. Siehe Tabelle 3.

HINWEIS

Außerhalb der USA können einige Aufkleber in verschiedenen Landessprachen erhältlich sein. Besuchen Sie einen Harley-Davidson-Händler bezüglich aller zum Kauf erhältlichen Aufkleber.

Tabelle 3. Aufkleber

AUFKLEBER	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG	LAGE
1	15368-01A	Batteriewarnaufkleber	Oberseite der Batteriegrundplattenabdeckung
	14263-04	Batteriewarnaufkleber (Brasilien)	Oberseite der Batteriegrundplattenabdeckung
2	29108-08	Allgemeine Warnungen	Oberseite der Luftfilterabdeckung
3	14000069	Satteltaschen-Höchstzuladung	Innere Satteltasche (ausgestattete Modelle)

18 Kennzeichnung

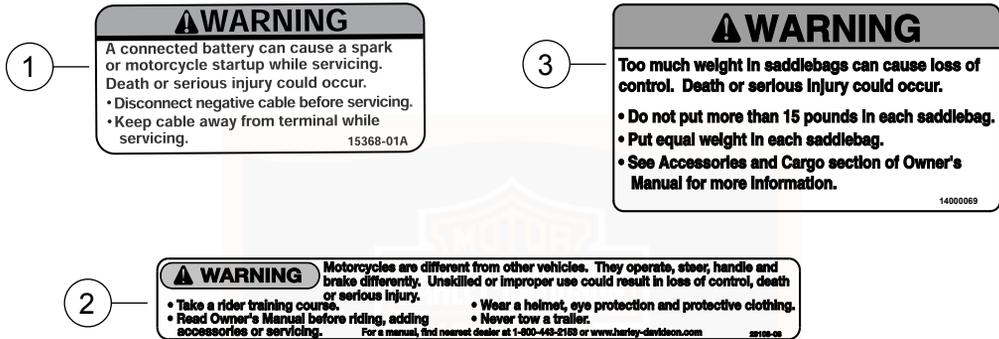


Abbildung 3. Aufkleber

HINWEISE



TECHNISCHE DATEN

Tabelle 4. Motor: Twin Cam 96™

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor	
Verdichtungsverhältnis	9,2:1	
Bohrung	95,25 mm	3,750 in
Hub	111,12 mm	4,375 in
Hubraum	1585 cm ³	96,0 in ³
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	

Tabelle 5. Motor: Twin Cam 103™

ANGABE	TECHNISCHE DATEN	
Anzahl der Zylinder	2	
Typ	Viertakt, 45 Grad, luftgekühlter V-Motor	
Verdichtungsverhältnis	9,6:1	
Bohrung	98,42 mm	3,875 in
Hub	111,12 mm	4,375 in
Hubraum	1690 cm ³	103,0 in ³
Schmiersystem	Trockensumpf unter Druck	

HINWEIS

Die technischen Daten in diesen Unterlagen stimmen in manchen Absatzgebieten möglicherweise nicht mit den offiziellen Werten überein. Gründe dafür können der Zeitpunkt

der Drucklegung dieser Unterlagen, verschiedene Prüfmethoden und/oder unterschiedliche Fahrzeugausführungen sein. Kunden, die die offiziellen technischen Daten für ihr Fahrzeug heraussuchen möchten, sollten in den Zulassungsunterlagen nachsehen und/oder Kontakt mit ihrem Händler bzw. der Vertriebsgesellschaft aufnehmen.

Tabelle 6. Elektrik

KOMPONENTE	TECHNISCHE DATEN	
Zündzeitpunkteinstellung	Nicht einstellbar	
Batterie	12 V, Kaltstartleistung 315 A, 19 Ah, versiegelt und wartungsfrei	
Ladestromkreis	Dreiphasen, 40 A (493 W bei 13,5 V, 2000 U/min, 540 W max. Leistung bei 13,5 V)	
Zündkerzentyp	HD-6R12	
Zündkerzengröße	12 mm	
Elektrodenabstand	0,97–1,09 mm	0,038–0,043 in
Drehmoment für Zündkerzen	16,3–24,4 N·m	12–18 ft·lb

Tabelle 7. Getriebe

GETRIEBE	TECHNISCHE DATEN	
Sorte	Dauereingriff, Fußschaltung	
Gänge	6 Vorwärtsgänge	

Technische Daten 21

Tabelle 8. Zahnradzähne

ANTRIEB	ANGABE	ANZAHL DER ZÄHNE
Primär	Motor	34
	Kupplung	46
Achsantrieb	Getriebe	32
	Hinterrad	66*
*64 Zähne an Modellen für Japan		

Tabelle 9. Allgemeine Übersetzungsverhältnisse

GANG	ÜBERSETZUNGSVERHÄLTNIS	
	USA UND INTERNATIONAL	JAPANISCHE MODELLE
1. Gang	9,311	9,029
2. Gang	6,454	6,259
3. Gang	4,793	4,648
4. Gang	3,882	3,764
5. Gang	3,307	3,207
6. Gang	2,790	2,706

▲ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

22 Technische Daten

- Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.
- Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsschild am senkrechten Rahmenrohr angegeben.

HINWEIS

Das maximal zulässige zusätzliche Gewicht, das das Motorrad aufnehmen kann, ist das zulässige Gesamtgewicht minus das Betriebsgewicht. Beispiel: Ein Motorrad mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 544 kg (1.200 lb) und einem Betriebsgewicht von 363 kg (800 lb) kann maximal ein zusätzliches Gewicht von 181 kg (400 lb) aufnehmen, das sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Sozius, der Fahrerausrüstung, des Gepäcks und installierten Zubehörs zusammensetzt.

Tabelle 10. Gewicht

ANGABE	FXDB		FXDC		FXDF		FXDWG		FXDL		FLD	
	kg	lb										
Betriebsgewicht*	303,9	670	308,0	679	320,2	706	303,0	668	306,2	675	325,7	718
Maximal zulässiges Zusatzgewicht**	188,3	415	184,2	406	172,0	379	189,2	417	186,0	410	205,0	452
Zulässiges Gesamtgewicht	492,2	1085	492,2	1085	492,2	1085	492,2	1085	492,2	1085	530,7	1170
Zulässige Achslast, vorne	176,9	390	176,9	390	176,9	390	176,9	390	176,9	390	206,4	455
Zulässige Achslast, hinten	315,3	695	315,3	695	315,3	695	315,3	695	315,3	695	360,2	794

*Das Gesamtgewicht des ausgelieferten Motorrads mit allem Öl/alle Flüssigkeiten und ca. 90 % gefülltem Kraftstofftank.

**Das Gesamtgewicht von Zubehör, Gepäck, Fahrerausrüstung, Sozius und Fahrer darf diesen Wert nicht überschreiten.

Tabelle 11. Abmessungen

ANGABE	FXDC		FXDB		FXDF		FXDWG		FXDL		FLD	
	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in	mm	in
Radstand	1631	64,2	1631	64,2	1618	63,7	1735	68,3	1641	64,2	1595	62,8
Bodenfreiheit	117	4,6	125	4,9	125	4,9	107	4,2	125	4,9	110	4,3
Sitzhöhe*	668	26,3	648	25,5	663	26,1	648	655	25,5	25,8	663	26,1

*Mit einem 81,6 kg (180 lb) schweren Fahrer auf dem Sitz.

Tabelle 12. Füllmengen

ANGABE	FXDC, FXDF		FXDB, FXDL, FLD, FXDWG	
	L	US	L	US
Kraftstofftank (gesamt)	18,9	5,0 gal	17,8	4,7 gal
Öltank mit Filter	2,8	3,0 qt	2,8	3,0 qt
Getriebe (ungefähr)	0,95	1,0 qt	0,95	1,0 qt
Primärkettengehäuse (ungefähr)	0,95	1,0 qt	0,95	1,0 qt
Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet	3,4	0,9 gal	3,4	0,9 gal

Tabelle 13. Glühlampentabelle

LEUCHE	BESCHREIBUNG	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	H-D-TEILENUMMER
Scheinwerfer	Fernlicht/Abblendlicht (FXDF US-Modelle)	2	5,0/4,58	69838-08
	Fernlicht/Abblendlicht (international FXDF)	2	5,0/4,58	68881-01
	Fernlicht/Abblendlicht (alle anderen Modelle)	1	5,0/4,58	68329-03
	Markierungsleuchte (international)	1	0,32	53436-97
Schluss- und Bremsleuchte	Schluss-/Bremsleuchte (FXDB, FXDWG)*	–	–	–
	Schluss-/Bremsleuchte (alle anderen Modelle)	1	0,59/2,10	68167-04
Blinker	Vorne/Betriebsleuchten	2	2,25/0,59	68168-89A
	Vorne – International	2	1,75	68163-84
	Hinten (FXDB und Kanada FXDWG)	2	2,25	68168-89A
	Hinten (FLD US-Modelle)	2	2,25	68572-64B
	Hinten (andere Modelle)	2	1,75	68163-84

Tabelle 13. Glühlampentabelle

LEUCHTE	BESCHREIBUNG	ERFORDERLICHE GLÜHLAMPEN	STROMAUFNAHME (AMPERE)	H-D-TEILENUMMER
Instrumententafel-Kontrollleuchten*	Fernlichtanzeige	–	–	–
	Öldruck-Kontrollleuchte	–	–	–
	Leerlaufkontrollleuchte	–	–	–
	Blinkerkontrollleuchten	–	–	–
Kraftstoffstandanzeige	Bei allen Modellen ist eine LED in das Anzeigeeinstrument eingebaut.			
*Mit LED beleuchtet. Bei Versagen die ganze Baugruppe austauschen.				

Tabelle 14. Vorgeschriebene Reifen

MODELL	ANBRINGUNGSSORT	GRÖSSE (Zoll)	VORGESCHRIEBENER REIFEN	DRUCK (KALT)	
				kPa	psi
FXDB, FXDC, FXDL	Vorne	19	Michelin Scorcher „31“ 100/90B19	206	30
	Hinten	17	Michelin Scorcher „31“ 160/70B17	276	40
FXDF	Vorne	16	Dunlop D427F 130/90B16	248	36
	Hinten	16	Dunlop D427 180/70B16	276	40
FXDWG	Vorne	21	Michelin Scorcher „31“ 80/90-21	262	38
	Hinten	17	Michelin Scorcher „31“ 180/60B17	276	40
FLD	Vorne	18	Dunlop D402F 130/70B18	248	36
	Hinten	17	Dunlop D401 160/70B17	276	40

REIFENDATEN

⚠️ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifenventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

Siehe Tabelle 14 bezüglich zugelassener Reifen und empfohlener Druckwerte.

Schlauchlose Reifen, die mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe ausgestattet sind, können auf Harley-Davidson-Speichenrädern (mit Drahtspeichen) verwendet werden. Wenn schlauchlose Reifen (mit Schläuchen der vorschriftsmäßigen Größe) auf Speichenrädern (mit

Drahtspeichen) montiert werden, müssen schützende Gummifelgenbänder verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson Vorderrad- und Hinterradreifen sind unterschiedlich. Das Vertauschen von Vorderrad- und Hinterradreifen kann Reifenversagen zur Folge haben, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00026a)

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

Stets den korrekten Reifenluftdruck aufrechterhalten, wie in Tabelle 14 angegeben. Die Reifen nicht über die zulässige Achslast hinaus belasten, wie in Tabelle 10 angegeben. Zu wenig oder zu stark aufgepumpte oder überlastete Reifen können versagen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Harley-Davidson Reifen sind mit Verschleißanzeigen ausgestattet, die horizontal über das Reifenprofil verlaufen. Wenn ein Reifen so weit abgenutzt ist, dass die Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 0,8 mm (1/32 in) vorhanden ist, kann der Reifen:

- Leichter beschädigt werden, was zu Reifenversagen führen kann.
- Eine eingeschränkte Bodenhaftung verursachen.
- Die Fahrzeugstabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Harley-Davidson führt keine Tests an Reifen durch, die mit reinem Stickstoff aufgepumpt wurden. Harley-Davidson ist dem Aufpumpen von Reifen mit reinem Stickstoff gegenüber neutral eingestellt.

Indische Reifen-Entsprechenserklärung: Harley-Davidson Motor Company gibt an, dass die im Abschnitt Technische Daten aufgelisteten Reifen den Anforderungen der indischen

Norm 15627 des Bureau of Indian Standards (nach den jeweils geltenden Vorschriften), für die Registrierung von in Indien montierten Fahrzeugen, entsprechen. Diese Reifen entsprechen auch den Anforderungen der Central Motor Vehicle Rules (Regelungen für Zentralmotorfahrzeuge), 1989.

BENZINGEMISCHE

Ihr Motorrad wurde entwickelt, um bei Verwendung von bleifreiem Benzin die höchste Leistung und Wirtschaftlichkeit zu erreichen. Die meisten Benzinsorten sind mit Alkohol und/oder Ether versetzt, um sauerstoffangereicherte Gemische zu erhalten. Es ist wichtig, welche Alkohol- oder Ethersorten und Alkohol- oder Ethermengen dem Kraftstoff zugesetzt wurde.

HINWEIS

Kein Benzin verwenden, das Methanol enthält. Die Verwendung von Benzin-/Methanol-Gemischen kann Versagen von Komponenten der Kraftstoffanlage, Motorschäden und/oder Fehlfunktion von Bauteilen verursachen. (00148a)

- METHYL-TERTIÄR-BUTYL-ETHER (MTBE) enthaltendes Benzin: Benzin-/MTBE-Gemische bestehen aus Benzin und bis zu 15 % MTBE. Ein Gemisch aus Benzin/MTBE kann in Ihrem Motorrad verwendet werden.

- ETHANOL-Kraftstoff ist ein Gemisch aus Ethanol (Gärungsalkohol) und bleifreiem Benzin. Ethanol hat zwar Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch, allerdings kann Kraftstoff mit bis zu 10 % Ethanolgehalt im Motorrad verwendet werden ohne die Fahrzeugleistung zu beeinflussen. Vorschriften der US-Behörde EPA geben zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Unterlage an, dass Kraftstoffe mit 15 % Ethanol (E15) nicht in Motorrädern verwendet werden dürfen. In einigen Ländern ausgelieferte Motorräder sind zum Betrieb mit höheren Ethanolkonzentrationen kalibriert, um die Kraftstoffvorschriften in diesen Ländern zu erfüllen.
- NEUES BENZINGEMISCH, D. H. SAUERSTOFFANGEREICHERTES BENZIN (RFG): Neue Benzingemische wurden dazu konzipiert, sauberer als andere Benzintypen zu verbrennen und weniger Endrohr-Abgaswerte zu hinterlassen. Sie sind außerdem so zusammengesetzt, dass sie beim Tanken weniger verdunsten. Bei neuen Benzingemischen werden Zusätze zur Sauerstoffanreicherung des Benzins verwendet. Ihr Motorrad wird bei Verwendung dieser Benzinsorte normal laufen und Harley-Davidson empfiehlt im Dienste der Luftreinhaltung unserer Umwelt die Verwendung dieser Benzinsorte, sofern dies möglich ist.
- Kein Rennbenzin verwenden. Diese Kraftstoffe beschädigen die Kraftstoffanlage.

- Harley-Davidson empfiehlt SCREAMIN' EAGLE SUPER OKTANERHÖHUNGSMITTEL um die Oktanzahl des Kraftstoffs zu erhöhen. Das ist das einzige Oktanerhöhungsmittel, das an Harley-Davidson-Motoren und -Komponenten ausführlich getestet und für diese zugelassen wurde.

Einige Benzingemische wirken sich nachteilig auf das Anlassen, das Fahrverhalten oder den Kraftstoffverbrauch des Motorrads aus. Wenn eines der oben genannten Probleme auftritt, sollte eine andere Benzinmarke oder Benzin mit einem höheren Oktangemisch erprobt werden.

KRAFTSTOFF

Ausschließlich hochqualitatives bleifreies Benzin verwenden. Die Oktanzahl wird gewöhnlich an der Zapfsäule angegeben. Siehe Tabelle 15.

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

Moderne Tankstellen geben den Kraftstoff mit hoher Geschwindigkeit ab, was zu Luftblasenbildung und Druckaufbau um Kraftstofftank des Motorrads führen kann.

Tabelle 15. Oktanzahl

TECHNISCHE DATEN	NENNWERT
Zapfsäulen-Oktanzahl (R+M)/2	91 (95 RON)

ABGASKATALYSATOR

Das Motorrad ist mit Abgaskatalysatoren ausgestattet (außer Australien).

HINWEIS

Fahrzeuge mit Abgaskatalysator nicht bei Fehlzündungen oder Zündaussetzern an einem Zylinder verwenden. In diesem Fall werden die Auspuffgase so heiß, dass das Fahrzeug beschädigt und die Bauteile der Abgasregelung funktionsunfähig werden können. (00149c)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

HINWEISE



ALLGEMEINES: BEDIENUNGSELEMENTE UND KONTROLLLEUCHTEN

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Einige der beschriebenen Funktionen gelten nur für bestimmte Modelle. Diese Funktionen sind möglicherweise als Zubehör für Ihr Harley-Davidson-Motorrad erhältlich. Ihr Harley-Davidson-Händler hält eine vollständige Liste des für die jeweiligen Modelle verfügbaren Zubehörs bereit.

ZÜNDSCHALTER

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

Siehe Abschnitt IHRE BEDIENUNGSANLEITUNG. Alle Schlüsselnummern im entsprechenden Feld vorne im vorliegenden Handbuch eintragen.

Siehe Abbildung 4. Der Zündschalter steuert die elektrischen Funktionen des Motorrads.

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

HINWEIS

Die Schließzylinder dürfen nicht mit Mineralöl oder Graphit geschmiert werden. Das könnte dazu führen, dass die Schlösser nicht funktionieren. (00152a)

1. Zum Abziehen des Schlüssels aus dem Zündschloss den Schlüssel eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Anschließend den Schlüssel abziehen.

HINWEIS

- Die Leuchten funktionieren, wenn sich der Schalter in der Stellung IGNITION (Zündung) befindet; dies ist in manchen Ländern gesetzlich vorgeschrieben.

Bedienungselemente und Kontrollleuchten 31

- Bei FXDC-, FXDWG-, FXDF- und FLD-Modellen den Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen, während das Motorrad in Betrieb ist. Wenn der Schlüssel nicht abgezogen wird, kann er während der Fahrt herausfallen.

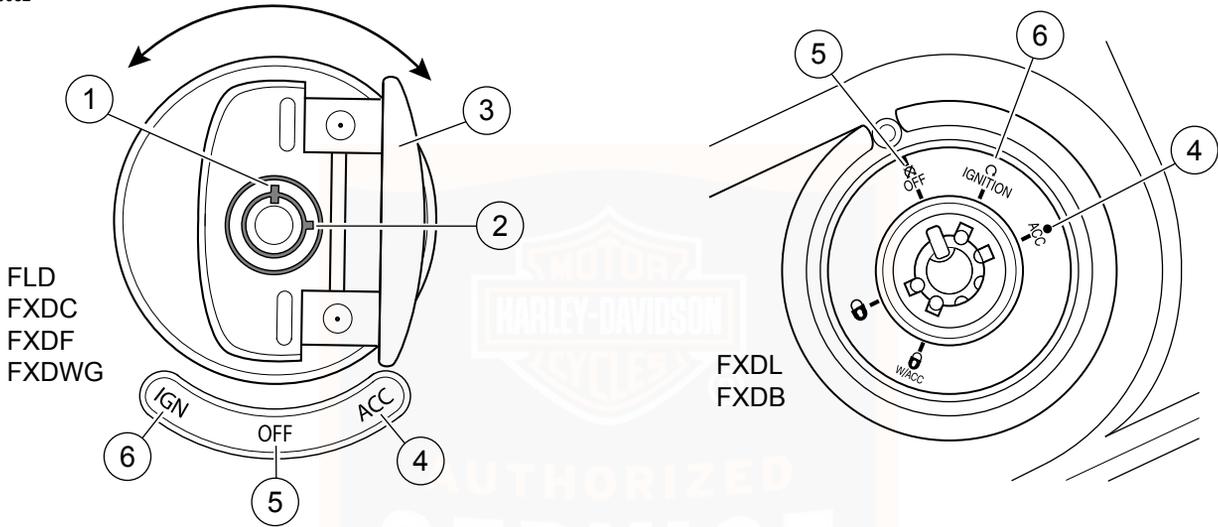
Tabelle 16. Zündschalter

MODELL	LAGE UND BETRIEB	SCHALTER-POSITIONEN	FUNKTION
FXDL, FXDB	<p>Am Lenkkopf an der rechten Vorderseite des Motorrads.</p> <p>Um den Schalter und die Vorderradgabel zu entsperren, den Schlüssel eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.</p> <p>HDI: Den Hebel/Schlüssel eindrücken (international) und im Uhrzeigersinn in die OFF-Stellung (Aus) drehen. Der Schlüssel muss eingedrückt sein, damit er in eine der Positionen gedreht werden kann.</p> <p>Gabelschloss: Zum Sperren der Gabel muss sie erst ganz nach links gedreht werden. Den Schlüssel eindrücken und nach rechts zum Schließsymbol (geschlossenes Vorhängeschloss) drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.</p>	OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
		ACC* (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher und Warnblinker können eingeschaltet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalthorn können aktiviert werden. Der Schlüssel kann bei internationalen Modellen abgezogen werden.
		IGNITION* (Zündung)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.

Tabelle 16. Zündschalter

MODELL	LAGE UND BETRIEB	SCHALTER-POSITIONEN	FUNKTION
FXDC, FXDF, FXDWG, FLD	<p>Der Schalter befindet sich an der Kraftstofftank-Instrumententafel.</p> <p>Der Schalter wird ver- oder entriegelt, indem man die Schalterabdeckung hochhebt, den Schlüssel einsteckt und zum Abschließen gegen den Uhrzeigersinn oder zum Aufschließen im Uhrzeigersinn dreht. Der Schlüssel kann in beliebiger Stellung abgezogen werden.</p> <p>Gabelschloss: Das Gabelschloss befindet sich an der rechten Vorderseite des Motorrads am Lenkkopf. Schlüssel einstecken, Schloss eindrücken und zum Schließsymbol (geschlossenes Vorhängeschloss) drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.</p> <p>Zum Öffnen des Gabelschlusses den Schlüssel einstecken, Schloss eindrücken und zum Öffnungssymbol (geöffnetes Vorhängeschloss) drehen. Anschließend den Schlüssel abziehen.</p>	OFF (Aus)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind ausgeschaltet.
		ACC* (Nebenverbraucher)	Nebenverbraucher sind eingeschaltet. Warnblinkanlage kann verwendet werden. Instrumentenbeleuchtung ist eingeschaltet. Bremsleuchte und Signalhorn können aktiviert werden.
		IGNITION* (Zündung)	Zündung, Beleuchtung und Nebenverbraucher sind eingeschaltet.
<p>*Internationale Modelle verfügen über eine zusätzliche Funktion – Markierungsleuchte und Schlussleuchte sind ebenfalls eingeschaltet.</p>			

om00682



- 1. Schloss
- 2. Entriegeln
- 3. Geöffnete Schalterabdeckung

- 4. ACC (Nebenverbraucher)
- 5. OFF (Aus)
- 6. IGNITION (Zündung)

Abbildung 4. Zündschalter

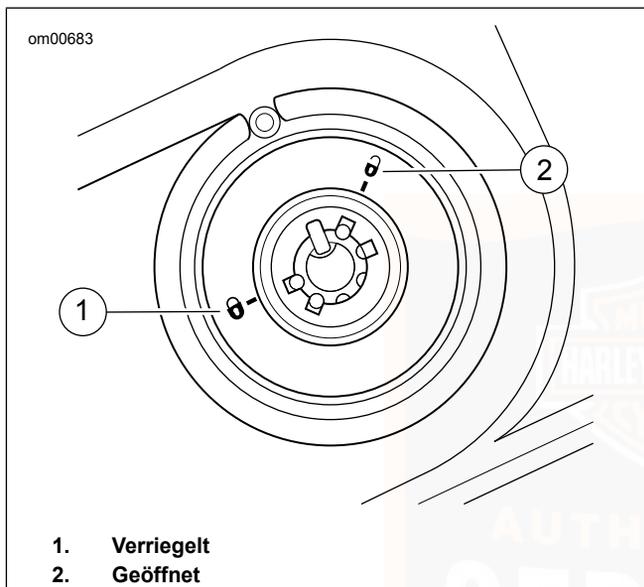


Abbildung 5. Gabelschloss: FXDC-, FXDF-, FXDWG- und FLD-Modelle

GABELSCHLOSS

HINWEIS

Das Fahrzeug gegen Diebstahl schützen. Ein nicht abgeschlossenes Motorrad kann zu Diebstahl und/oder zu Sachschäden führen. (00151b)

FXDL und FXDB: Siehe Abbildung 4 . Das Gabelschloss ist in den Zündschalter auf der rechten Seite des Lenkkopfes integriert. Siehe Zündschalter (Seite 31).

FXDC, FXDF, FXDWG und FLD: Siehe Abbildung 5 . Befindet sich der Zündschalter in der Konsole, ist nur das Gabelschloss an der rechten Seite des Lenkkopfes untergebracht.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug nicht mit verriegelten Gabeln betreiben. Durch verriegelte Gabeln wird die Wendefähigkeit des Fahrzeugs eingeschränkt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00035a)

Wenn das Gabelschloss sofort nach dem Parken des Motorrads gesperrt wird, erschwert dies die unberechtigte Verwendung oder den Diebstahl des geparkten Motorrads.

Gabel verriegeln

1. Die Gabel bis zum linken Anschlag drehen.
2. Den Zündschlüssel in das Gabelschloss einführen.
3. Den Schlüssel nach links (gegen den Uhrzeigersinn) in die gesperrte Position drehen.
4. Den Zündschlüssel abziehen.

Gabel entriegeln

1. Den Zündschlüssel in das Gabelschloss einführen.

2. Den Schlüssel nach rechts (im Uhrzeigersinn) in die entriegelte Position drehen.

HANDBEDIENUNGSELEMENTE

Schalter des elektrischen Anlassers

Siehe Abbildung 6. Der Schalter des elektrischen Anlassers (5) befindet sich an der rechten Lenkerschalterbaugruppe. Siehe Anlassen des Motors (Seite 83).

1. Den Motorbetriebsschalter (6) EINSCHALTEN und das Getriebe in die Leerlaufstellung schalten. Die Leerlauf-Kontrollleuchte (grün) sollte aufleuchten.
2. Siehe Abbildung 4. Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen und den ANLASSERSCHALTER drücken, um den Anlassermotor zu betätigen.

HINWEIS

- Wenn der Anlassermotor läuft, wird der Scheinwerfer kurzzeitig ausgeschaltet, um die Batterielast zu reduzieren.
- Springt der Motor nicht an, läuft der Anlasser fünf Sekunden lang weiter und bleibt dann stehen. Den ANLASSERSCHALTER loslassen und erneut drücken. Sollte der Motor auch nach mehreren Startversuchen nicht anspringen, bitte einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Vierfach-Warnblinkanlage

Der Schalter für die Warnblinkanlage (5) befindet sich oberhalb des Anlasserschalters. Auf diese Weise kann die Vierfach-Warnblinkanlage bei einem in Not geratenen Motorrad eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe eintrifft.

1. Zum Einschalten der Vierfach-Warnblinkanlage Zündschalter in Stellung IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) bringen und auf das Warndreieckssymbol drücken.

HINWEIS

Wenn das Motorrad mit dem optionalen Sicherheitssystem ausgerüstet ist, lässt sich die Vierfach-Warnblinkanlage nur ein- und ausschalten, wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist.

2. Die Zündung auf OFF (Aus) stellen. Die Vierfach-Warnblinkanlage blinken zwei Stunden lang, bzw. bis sie vom Fahrer abgeschaltet wird.
3. Zum Ausschalten Zündung auf ACC (Nebenverbraucher) stellen oder Zündung EINSCHALTEN und Warndreieck oberhalb des Anlasserschalters drücken.

Motorbetriebsschalter

Siehe Abbildung 6. Mit dem Motorbetriebsschalter (6) wird die Zündung ein- bzw. ausgeschaltet. Der Motorbetriebsschalter befindet sich auf der rechten Lenkerseite. Den oberen Teil des

Motorbetriebsschalters drücken, um die Stromversorgung des Motors auszuschalten und damit den Motor abzustellen. Zum Anlassen und Betreiben des Motors auf den unteren Teil des Motorbetriebsschalters drücken.

HINWEIS

- *Der Motorbetriebsschalter muss EINGESCHALTET sein, damit der Motor angelassen und betrieben werden kann.*
 - *Der Motorbetriebsschalter muss zum Abstellen des Motors verwendet werden.*
1. Zum Abstellen des Motors, den oberen Teil des Motorbetriebsschalters auf OFF (Aus) stellen.
 2. Siehe Abbildung 4 . Den Zündschalter auf OFF (Aus) stellen, um die Stromversorgung ganz AUSZUSCHALTEN.

Gasdrehgriff

Siehe Abbildung 6. Der Gasdrehgriff (8) befindet sich auf der rechten Lenkerseite und wird mit der rechten Hand betätigt.

Um auf langen Fahrten einer Ermüdung des Fahrers vorzubeugen, befindet sich an der Unterseite der Gasdrehgriffschelle eine federbelastete Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube (10) bei Modellen ohne Geschwindigkeitsregelung.

1. Den Gasdrehgriff langsam nach rechts drehen (in Richtung Motorradvorderseite), um die Drosselklappe zu schließen (verlangsamen).

2. Den Gasdrehgriff langsam nach links drehen (in Richtung Motorradheck), um die Drosselklappe zu öffnen (beschleunigen).

▲ WARNUNG

Die Reibungseinstellschraube des Gasdrehgriffs nicht so sehr anziehen, dass der Motor nicht automatisch zum Leerlauf zurückkehrt. Übermäßiges Anziehen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00031b)

3. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube lockern, damit der Gasdrehgriff wieder von selbst in die Leerlaufstellung zurückkehrt, wenn die Hand vom Griff genommen wird.
4. Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube einschrauben, um die Reibung auf dem Griff zu erhöhen. Dies übt eine dämpfende Wirkung auf die Drehgriffbewegung aus.

HINWEIS

Die Gasdrehgriff-Reibungseinstellschraube sollte nicht unter normalen Fahrbedingungen mit häufigem Anhalten und Wiederanfahren verwendet werden.

Kupplungshandhebel

⚠️ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Siehe Abbildung 6. Der Kupplungshandhebel (1) befindet sich auf der linken Lenkerseite und wird mit den Fingern der linken Hand betätigt.

1. Zum Auskuppeln den Kupplungshandhebel langsam an den Lenker heranziehen.
2. Mit dem Gangschalthebel in den ersten Gang schalten. Siehe Gangschalthebel (Seite 49).
3. Den Kupplungshandhebel langsam loslassen, um die Kupplung einzukuppeln.

Ein Kupplungsschalter ist in der linken Lenkerschalterbaugruppe eingebaut. Betätigt man den Kupplungshebel, kann das Fahrzeug in einem beliebigen Gang (oder im Leerlauf) gestartet werden. Wird nicht ausgekuppelt, lässt sich das Fahrzeug nicht anlassen.

38 Bedienungselemente und Kontrollleuchten

Schalter HORN/TRIP (Signalhorn/Tageskilometer)

SIGNALHORN: Siehe Abbildung 6. Das Signalhorn wird über den Schalter HORN (2) betätigt, der sich am linken Lenkerbedienungselement befindet. Das Signalhorn kann bis zu 10 Sekunden lang ertönen. Drückt man den Signalhornschalter länger, schaltet sich das Signalhorn automatisch ab.

TAGESKILOMETER: Der Schalter TRIP aktiviert die Tageskilometerzähler und dient zum Aufrufen der Kilometerzähleranzeige, deren Meldungen durchblättert werden könnten. Wenn sich der Zündschalter in Stellung OFF (Aus) befindet, kann über den Tageskilometerschalter die Zeit- oder Kilometerzähleranzeige aufrufen werden.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Siehe Abbildung 6. Der Scheinwerfer-Abblendschalter (3) befindet sich auf der linken Lenkerseite.

Fernlicht: Den oberen Teil des Schalters drücken, um das Fernlicht einzuschalten. Die (blaue) Kontrollleuchte für Scheinwerfer-Fernlicht im Tachometer leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.

Abblendlicht: Den unteren Teil des Schalters drücken, um das Abblendlicht einzuschalten.

Überholleuchtschalter: Den unteren Teil des Schalters gedrückt halten, um mit dem Fernlicht zu blinken.

Blinkerschalter

Siehe Abbildung 6. Alle Lenkerschalterbaugruppen sind mit einem Blinkerschalter ausgerüstet.

- Der rechte Blinkerschalter (9) betätigt den rechten vorderen und hinteren Blinker.

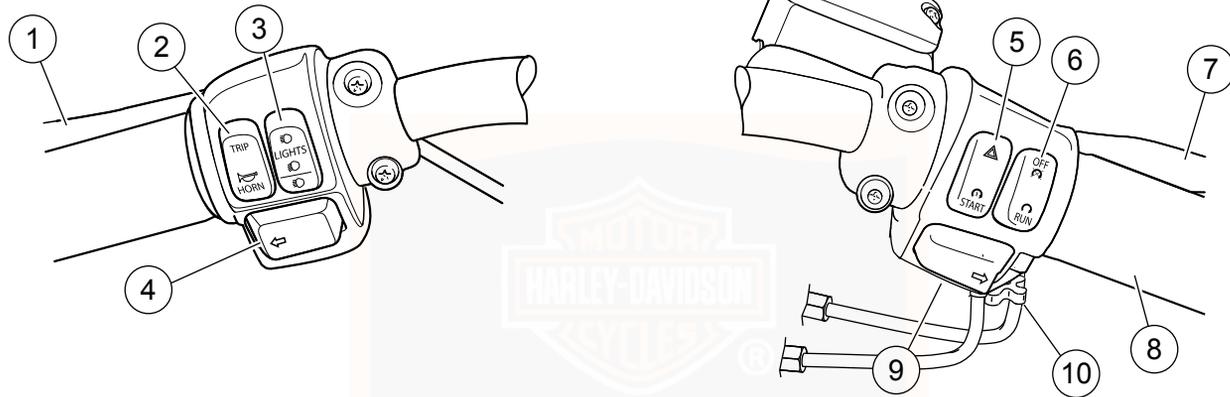
- Der linke Blinkerschalter (4) betätigt den linken vorderen und hinteren Blinker.

HINWEIS

Die vorderen Blinker dienen gleichzeitig als Betriebsleuchten. Auf Grund örtlicher Vorschriften ist dieses Funktionsmerkmal nicht in allen Absatzgebieten vorhanden.



om01506



1. Kupplungshandhebel
2. Schalter Signalthorn/Tageskilometer
3. Scheinwerfer-Abblendschalter
4. Linker Blinkerschalter
5. Anlasser/Warnblinkanlagen-Schalter

6. Motorbetriebsschalter
7. Bremschalter
8. Gasdrehgriff
9. Rechter Blinkerschalter
10. Friktionsstellschraube

Abbildung 6. Lenkerbedienelemente

BETÄTIGUNG DER BLINKERSCHALTER

Die Blinkerschalter werden vom Blinkermodul verwendet, um die Betätigung der Blinker auf der Grundlage von Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrzeugbeschleunigung und Beenden des Abbiegevorgangs zu steuern.

Kurz auf den gewünschten Blinkerschalter drücken. Die Blinker werden mit dem Blinken beginnen und so lange weiter blinken, bis sie entweder von Hand oder automatisch wieder ausgeschaltet werden. Solange das Motorrad steht, blinkt der Blinker weiter.

40 Bedienelemente und Kontrollleuchten

HINWEIS

- Wenn der Blinker für die eine Fahrtrichtung blinkt und der Schalter für den Blinker der entgegengesetzten Richtung gedrückt wird, dann wird der erste Blinker abgeschaltet und der Blinker der entgegengesetzten Richtung beginnt zu blinken.
- Um die Blinker auszuschalten, den Blinkerschalter kurz ein zweites Mal drücken. Die Blinker hören zu blinken auf.
- Wenn eine Blinkerkontrollleuchte schnell blinkt, funktioniert eine Blinkerglühlampe nicht. Vorsichtig fahren und Handzeichen einsetzen. Defekte Komponenten sofort ersetzen.

VIERFACH-WARNBLINKANLAGE

Die Vierfach-Warnblinkanlage wie folgt aktivieren.

1. Den Zündschlüssel EINSCHALTEN und das Sicherheitssystem entschärfen (falls vorhanden), dann den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.
2. Den Zündschlüssel auf OFF (Aus) schalten. Das Sicherheitssystem, falls vorhanden, schaltet sich automatisch scharf und die Vierfach-Warnblinkanlage bleibt zwei Stunden lang eingeschaltet.
3. Um die Vierfach-Warnblinkanlage auszuschalten, das Sicherheitssystem, falls erforderlich, entschärfen, den Zündschlüssel EINSCHALTEN und dann den linken und rechten Blinkerschalter gleichzeitig drücken.

Auf diese Weise kann die Vierfach-Warnblinkanlage bei einem liegendebliebenen Fahrzeug eingeschaltet gelassen und das Fahrzeug gesichert werden, bis Hilfe geholt wird.

KONTROLLLEUCHTEN

Siehe Abbildung 7. Es sind fünf Kontrollleuchten vorhanden.

- Wenn ein Blinker betätigt wird, blinken die grünen rechten und linken BLINKER-Kontrollleuchten an den Enden der Anzeigenleiste. Wenn die Vierfach-Warnblinkanlage in Betrieb ist, blinken beide Blinker-Kontrollleuchten gleichzeitig.
- Das Aufleuchten der blauen FERNLICHT-Kontrollleuchte zeigt an, dass das Fernlicht betätigt ist.
- Das Aufleuchten der grünen LEERLAUF-Kontrollleuchte zeigt an, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
- Das Aufleuchten der roten ÖL-Kontrollleuchte zeigt an, dass kein Öl durch den Motor zirkuliert.

HINWEIS

Die ÖL-Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn vor dem Anlassen des Motors die Zündung eingeschaltet wird. Bei laufendem Motor sollte die Leuchte erlöschen, wenn der Motor eine Drehzahl oberhalb des Leerlaufbereichs erreicht.

Es gibt noch einige andere Situationen, in denen die rote Öl-Kontrollleuchte aufleuchten kann. Dazu gehören:

- Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte nicht bei Drehzahlen oberhalb des Leerlaufbetriebs erlischt, so liegt das gewöhnlich an einem leeren Öltank oder an einer Verdünnung des Öls.
- Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann die Ölzufuhr durch Eis und Ölrückstände verstopft werden, wodurch ein Umlaufen des Öls verhindert wird.
- Ölsignalschalterkabel an Masse angeschlossen.
- Defekter Signalschalter.
- Beschädigtes oder nicht vorschriftsmäßig eingebautes Rückschlagventil.
- Pumpenstörung.

HINWEIS

Wenn die Leuchte der Öldruckanzeige nicht erlischt, immer zuerst den Ölstand prüfen. Ist der Ölstand normal und leuchtet die Kontrollleuchte weiterhin auf, den Motor sofort abstellen und erst wieder fahren, wenn die Störung gefunden wurde und die notwendigen Reparaturen durchgeführt wurden. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00157a)

42 Bedienungselemente und Kontrollleuchten

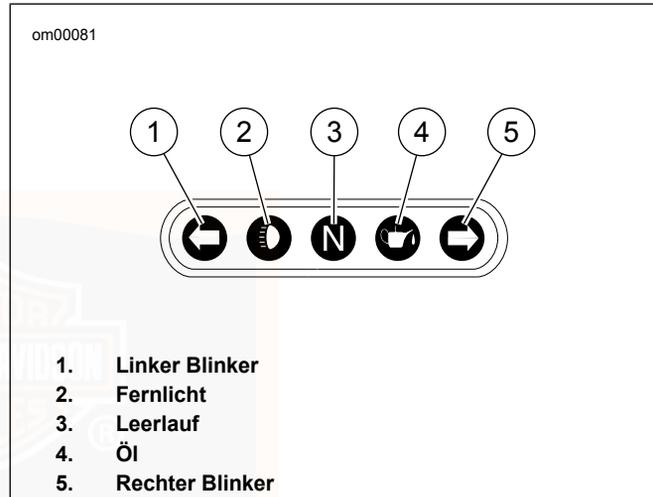


Abbildung 7. Kontrollleuchten (typisch)

INSTRUMENTE

Tachometer

▲ WARNUNG

Die Geschwindigkeiten den Straßenbedingungen anpassen und niemals die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Bei überhöhten Geschwindigkeiten kann es zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00008a)

Siehe Abbildung 8. Der Tachometer registriert die Geschwindigkeit in Kilometer pro Stunde (nur internationale Modelle) oder Meilen pro Stunde (nur US-Modelle).

Kilometerzähler

Drückt man den Funktionsschalter TRIP, wird die Kilometerzähleranzeige aktiviert. Die Stellung des Zündschalters spielt dabei keine Rolle.

Das Kilometeranzeige Fenster auf dem Tachometer lässt sich außerdem auf folgende Anzeigen umschalten:

- Kilometerzähler
- Tageskilometerzähler A
- Tageskilometerzähler B
- Aktionsradius
- Zeit
- Gangnummer und Drehzahlmesser

Zum Umschalten von Anzeige zu Anzeige den TRIP-Schalter (Tageskilometer) mehrmals betätigen.

Tageskilometerzähler A und B

Um den Kilometerstand des Tageskilometerzählers anzuzeigen oder zurückzustellen, muss der Zündschalter in der Stellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) sein. Den Schalter TRIP so oft betätigen, bis die gewünschte gespeicherte

Tageskilometerzahl (Speicherplatz A oder B) erscheint. Ein A oder B in der oberen linken Ecke der Anzeige kennzeichnet die Tageskilometerzähler.

Um den Tageskilometerzähler auf Null zurückzusetzen, muss der gewünschte Kilometerzähler (A oder B) auf der Anzeige eingblendet sein. Den TRIP-Schalter (Tageskilometer) ungefähr drei Sekunden lang drücken. Der Tageskilometerzähler wird auf Null zurückgesetzt.

Anzeige des Gangs/Drehzahlmesser

Durch mehrmaliges Drücken des Schalters TRIP die Kilometerzähleranzeigen durchblättern, um die Gangnummer- und Drehzahlanzeige auszuwählen. Der Kilometerzähler zeigt die aktuelle Gangnummer (1–6) zusammen mit der Drehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/Min) an.

Im Leerlauf und bei angezogenem Kupplungshebel bleibt die Gangnummeranzeige leer.

Zeit

Durch mehrmaliges Drücken des Schalters TRIP die Anzeigen im Kilometeranzeige Fenster durchblättern, bis die Uhrzeit erscheint. Einstellen der Uhrzeit:

1. Den Zündschalter auf ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) stellen.

2. Siehe Abbildung 8. Den TRIP-Schalter mehrmals drücken, bis die Uhrzeit (Stunden und Minuten) erscheint. Den TRIP-Schalter so lange drücken, bis auf der Tachometeranzeige die Angabe „12HR“ (12-Stunden-Format) zu blinken beginnt. Den Schalter loslassen.
3. Den TRIP-Schalter einmal kurz drücken, bis 24HR für das 24-Stunden-Format zu blinken beginnt. Bei jedem Drücken und Loslassen des Schalters wechselt die Anzeige zwischen 12HR und 24HR.
4. Wenn das gewünschte Zeitformat angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange drücken, bis die Stundenanzeige zu blinken beginnt.
5. Den TRIP-Schalter wiederholt kurz drücken, um die Stunden einzustellen.
6. Wenn der richtige Stundenwert angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange gedrückt halten, bis die Minutenanzeige zu blinken beginnt.
7. Den TRIP-Schalter wiederholt kurz drücken, um die Minuten einzustellen.
8. Wenn die richtige Minutenzahl angezeigt wird, den TRIP-Schalter so lange drücken, bis die Auswahlanzeige für AM oder PM (erste/zweite Tageshälfte) erscheint.

HINWEIS

Die Angabe AM bzw. PM erscheint nicht in der normalen Uhrzeit-Anzeige. Diese Einstellung wird vom Motorrad zu Diagnosezwecken verwendet.

9. In der 12HR-Anzeige blinkt „AM“ oder „PM“. Mit dem TRIP-Schalter „AM“ oder „PM“ wählen und den Schalter fünf Sekunden lang gedrückt halten.
10. Den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.

Aktionsradius

Die Aktionsradiusanzeige zeigt die ungefähre Kilometerstrecke an, die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann.

In Zündschalterstellung ACC (Nebenverbraucher) oder IGN (Zündung) den Tageskilometerschalter so oft drücken, bis der Aktionsradius durch den Buchstaben „R“ auf der linken Seite der Anzeige eingeblendet wird. Die berechnete, verbleibende Strecke (in Kilometer oder Meilen), die mit dem derzeitigen Tankinhalt noch gefahren werden kann, wird angezeigt. Die verbleibende Strecke kann mit dem Tageskilometerschalter jederzeit eingeblendet werden.

Warnung „Kraftstoffstand niedrig“

Wenn die Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ aufleuchtet, wird im Kilometeranzeigenfenster automatisch die Restkilometerzahl (Aktionsradius) angezeigt. Durch Drücken

des Schalters TRIP kann der Fahrer wieder zu den Kilometerzähleranzeigen zurückkehren. Die Aktionsradiusanzeige erscheint erst wieder nach dem nächsten Aus- und Wiedereinschalten des Zündschalters.

Wenn die verbleibende Reichweite auf 16 km (10 mi) geschrumpft ist, erscheint als Aktionsradiusanzeige „LO RNG“ (kurze Reichweite), um darauf hinzuweisen, dass der Kraftstoff bald vollständig aufgebraucht sein wird.

Zum Zurücksetzen der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ und des Aktionsradius muss die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden. Zum Tanken immer die Zündung auf OFF (Aus) schalten.

Deaktivieren: Zur Deaktivierung dieser Funktion während der Fahrt den TRIP-Schalter im Aktionsradiusanzeigemodus längere Zeit drücken. Die automatische Popup-Funktion für den Aktionsradius zeigt an, dass sie deaktiviert ist, indem sie zweimal blinkt.

Aktivieren: Zum Aktivieren der automatischen Aktionsradiusanzeige den TRIP-Schalter längere Zeit drücken. Die Anzeige der Restkilometerzahl blinkt einmal, wenn die automatische Funktion wieder aktiviert ist.

HINWEIS

- *Wenn die Kraftstoffstandwarnleuchte aufleuchtet, ist der Kraftstoffstand niedrig. Es sollte so bald wie möglich aufgetankt werden.*

- *Die Aktionsradius-Anzeige wird nur aktualisiert, wenn das Fahrzeug fährt.*
- *Die automatische Aktionsradiusanzeige wird aktiviert, indem die Zündung aus- und wieder einschaltet wird (OFF-IGN [Aus-Zündung]).*

Umkip-Kontrollleuchte

▲ WARNUNG

Nach einem Umkippen der Maschine sind alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Sind Bedienungselemente nicht frei beweglich, können die Bremsen, die Kupplung oder das Schaltgetriebe unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren, wodurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. (00350a)

Sollte das Motorrad umkippen, wird in der Kilometerzähleranzeige „tIP“ (umgekippt) eingeblendet. Der Motor kann dann erst nach dem Zurücksetzen wieder gestartet werden.

Zurücksetzen: Zum Zurücksetzen das Motorrad aufrecht stellen und den Zündschalter aus- und wieder einschalten (OFF-IGN [Aus-Zündung]).

Meldung „No Fob“ (kein Schlüsselanhänger)

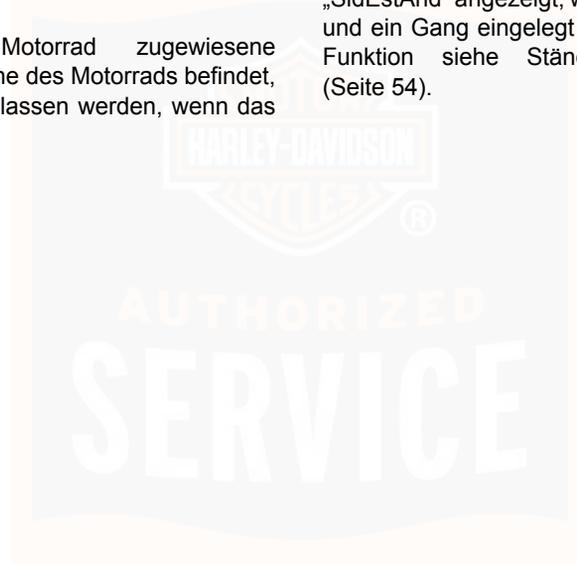
Wenn das Motorrad mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist und gefahren wird, ohne den Schlüsselanhänger mitzuführen, erscheint im Kilometeranzeigenfenster die Meldung „NO FOB“, sobald sich das Motorrad fortbewegt. Diese Anzeige erscheint 10 Sekunden lang als Erinnerung, den Schlüsselanhänger zu holen.

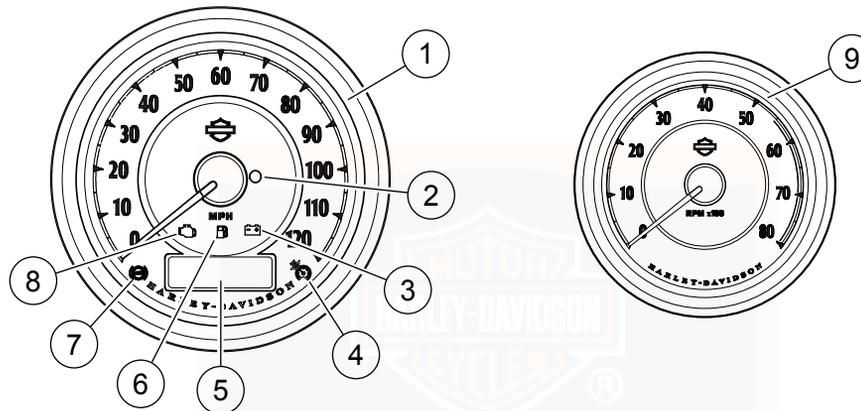
Solange sich der dem Motorrad zugewiesene Schlüsselanhänger nicht in der Nähe des Motorrads befindet, kann das Motorrad nur dann angelassen werden, wenn das

Sicherheitssystem durch manuelle Eingabe der PIN-Nummer entschärft wird. Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 68).

Seitenständer-Nachricht

Auf internationalen Modellen (HDI) wird die Nachricht „SidEstAnd“ angezeigt, wenn der Ständer heruntergeklappt ist und ein Gang eingelegt wird. Weitere Einzelheiten zu dieser Funktion siehe Ständersperre: Internationale Modelle (Seite 54).





- | | |
|---|--|
| 1. Tachometer | 6. Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ |
| 2. Kontrollleuchte der elektrischen Anlage | 7. Antiblockiersystemleuchte (ABS) |
| 3. Batteriezustandsleuchte | 8. Warnleuchte Motorelektronik |
| 4. Geschwindigkeitsregelungsleuchte (nicht verwendet) | 9. Drehzahlmesser |
| 5. Kilometerzähler/Tageskilometerzähler | |

Abbildung 8. Instrumente

INSTRUMENTENBELEUCHTUNG

Warnleuchte „Motorelektronik“

Siehe Abbildung 8. Die Warnleuchte „Motorelektronik“ befindet sich im Instrumentenblock. Sie zeigt an, ob der Motor bzw. das Motor-Management-System normal arbeitet.

Die Warnleuchte „Motorelektronik“ schaltet sich in der Regel dann ein, wenn die Zündung erstmalig eingeschaltet wird und etwa 4 Sekunden lang eingeschaltet bleibt, während das Motor-Management-System eine Serie von Eigendiagnosen durchführt.

Wenn sich die Warnleuchte „Motorelektronik“ sonst einschaltet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“

Leuchtet: Siehe Abbildung 8 . Die orange Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ leuchtet, wenn der Kraftstoffstand im Tank den niedrigen Kraftstoffstand (ungefähr) wie in Tabelle 12 dargestellt erreicht.

Blinkt: Kontinuierliches Blinken der Warnleuchte „Kraftstoffstand niedrig“ weist darauf hin, dass im Kraftstoffstandstromkreis ein Fehler vorliegt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Batteriezustandsleuchte

Siehe Abbildung 8 . Die Batterieleuchte zeigt an, ob die Batterie überladen oder nicht ausreichend geladen ist. Siehe Batterie: Allgemeines (Seite 135).

Kontrollleuchte der elektrischen Anlage

Siehe Abbildung 8 . Die Sicherheitsstatusleuchte leuchtet auf, wenn das Sicherheitssystem scharfgeschaltet ist. Siehe HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM (Seite 63).

Wenn die Sicherheitsstatusleuchte weiter leuchtet, nachdem das Sicherheitssystem entschärft wurde, alle Lichter des Motorrads auf ausgefallene Glühlampen prüfen und bei Bedarf ersetzen. Wenn alle Glühlampen in Betrieb sind und die

48 Bedienungselemente und Kontrollleuchten

Leuchte weiter leuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Antiblockiersystemleuchte (ABS)

Blinkt: Siehe Abbildung 8 . Bei Modellen mit ABS blinkt die orangefarbene ABS-Kontrollleuchte, wenn man den Zündschalter in Stellung IGN (Zündung) bringt, um die Betriebsbereitschaft der Anlage anzuzeigen. Sie blinkt, bis das Motorrad eine Fahrgeschwindigkeit von mehr als 5 km/h (3 mph) erreicht.

Leuchtet dauerhaft: Ein Dauerleuchten der Lampe weist auf eine Störung des ABS-Systems hin. Das ABS-System wird deaktiviert, und die Bremsen funktionieren wie in einem Fahrzeug ohne ABS. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

▲ WARNUNG

Falls die ABS-Leuchte weiterhin bei Geschwindigkeiten von über 5 km/h (3 mph) blinkt oder kontinuierlich leuchtet, funktioniert das ABS nicht. Die Standardbremsanlage funktioniert zwar, die Räder können jedoch blockieren. Mit einem Harley-Davidson-Händler Kontakt aufnehmen, um das ABS reparieren zu lassen. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00361b)

GANGSCHALTHEBEL

Lage

Siehe Abbildung 9. Der Gangschalthebel befindet sich auf der linken Motorradseite und wird mit dem linken Fuß betätigt. Der Gangschalthebel wechselt die Gänge eines sequenziellen Sechsganggetriebes.

Schaltmuster

HINWEIS

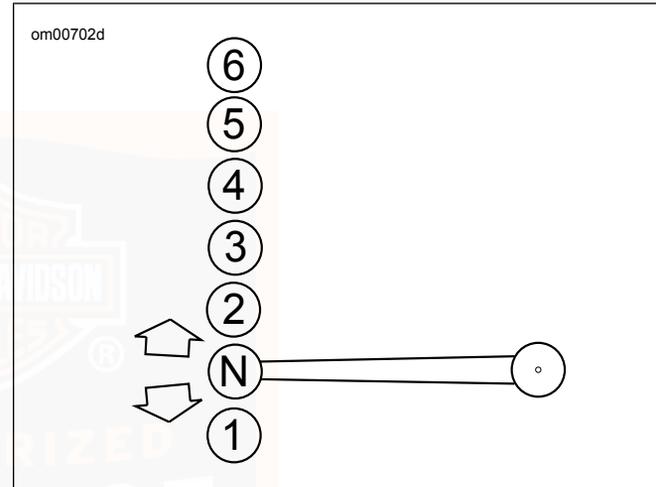
Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

Siehe Abbildung 9. Jeder Gang muss der Reihe nach eingelegt werden. Den Gangschalthebel nach oben drücken, um hochzuschalten, und ihn nach unten drücken, um runterzuschalten. Nach jedem Gangwechsel den Gangschalthebel loslassen, damit er wieder in die Raststellung zurückkehren kann. Siehe Gangschalthebel (Seite 49).

Leerlauf

Die Leerlaufstellung ist die Position zwischen dem ersten und zweiten Gang. Das Getriebe lässt ein Schalten vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu. Den Gangschalthebel

den halben Betätigungsweg heben oder drücken. Im Leerlauf leuchtet die Kontrollleuchte auf.



**Abbildung 9. Schaltmuster
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)**

Kennzeichnung

Siehe Abbildung 10. Modelle mit ABS können an dem Elektrohydraulik-Steuergerät, wie dargestellt, erkannt werden.

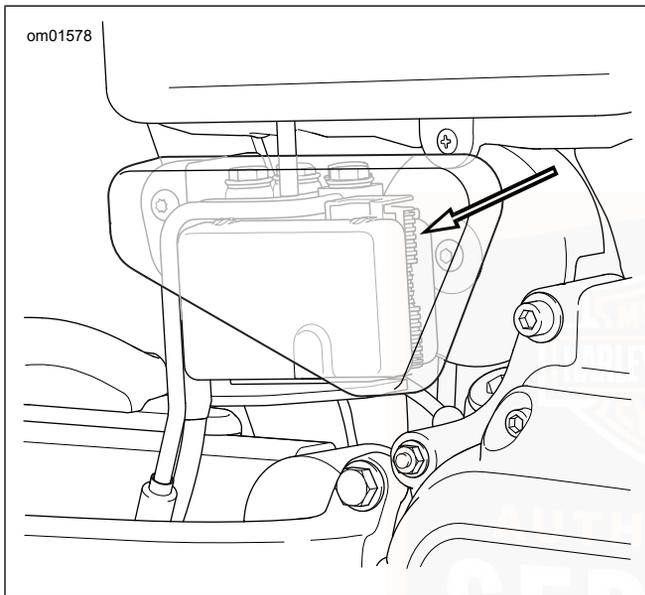


Abbildung 10. Elektrohydraulik-Steuergerät (hinter der Abdeckung)

BREMSANLAGE

Allgemeines

Das Hinterradbremspedal betätigt die Hinterradbremse und befindet sich auf der rechten Motorradseite. Das Pedal mit dem rechten Fuß betätigen.

50 Bedienungselemente und Kontrollleuchten

Der Vorderradbremshandhebel betätigt die Vorderradbremse und befindet sich am Lenker. Den Handhebel mit den Fingern der rechten Hand betätigen.

⚠ WARNUNG

Die Finger nicht zwischen Handhebel und Lenkergriff positionieren. Eine falsche Handposition kann die Bedienung des Handhebels beeinträchtigen, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00032a)

Einige Modelle sind mit einem Antiblockiersystem ausgestattet.

Bremsanlage ohne ABS

Die Bremsen gleichmäßig und einheitlich betätigen, damit die Räder nicht blockieren. Um eine optimale Bremswirkung zu erzielen, sind die Vorderrad- und die Hinterradbremse mit gleichem Druck zu betätigen.

⚠ WARNUNG

Keine der Bremsen so stark betätigen, dass das Rad blockiert. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00053a)

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem von Harley-Davidson unterstützt den Fahrer beim Bremsen in Notsituationen beim Geradeausfahren, damit er die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Das ABS-System arbeitet an Vorder- und Hinterrädern unabhängig voneinander und sorgt für Raddrehung. Es verhindert ein Blockieren der Räder auf trockenem oder rutschigem Straßenbelag, wie beispielsweise Kies, Laub oder bei nasser Fahrbahn.

ABS: Funktionsweise

Das ABS-System überwacht Sensoren an den Vorder- und Hinterrädern, um die Radgeschwindigkeit zu bestimmen. Falls das System feststellt, dass ein Rad oder beide Räder zu schnell verlangsamen, was auf ein baldiges Blockieren hinweist, oder falls die Abbremsrate nicht einem der gespeicherten Kriterien entspricht, reagiert das ABS-System. Das System öffnet und schließt Ventile in rascher Folge, um den vom Fahrer über den Bremshebel bzw. das Bremspedal ausgeübten Bremsdruck zu modulieren. Die Aktivierung des ABS-Systems entspricht dem manuellen Pumpen der Bremsen; dabei kann dieser Pumpvorgang bis zu sieben Mal pro Sekunde durchgeführt werden.

Der Fahrer erkennt die ABS-Aktivierung durch ein leichtes Impulsgefühl im Bremshandhebel oder im Hinterradbremspedal. Das Impulsgefühl kann durch ein Klickgeräusch vom ABS-Module begleitet werden. Beide treten beim normalen Betrieb auf. Siehe Tabelle 17.

ABS: Verwendung

Ein ABS bedeutet zwar einen Vorteil bei Notbremsungen, ist aber keine Alternative zu sicherem Fahrverhalten. Ein Motorrad lässt sich dann am sichersten anhalten, wenn es aufrecht ist und beide Räder gerade stehen.

Das Harley-Davidson ABS-System ist ein Servosystem. Beim Anhalten in einem Notfall müssen die Bremsen während aller ABS-Bremsvorgänge fest weiter betätigt werden. Betätigungsdruck nicht variieren und Bremsen nicht „pumpen“. Die Räder werden nicht blockieren, bis die Motorradfahrgeschwindigkeit auf ca. 6 km/h (4 mph) verringert und das ABS-System nicht mehr benötigt wird.

⚠️ WARNUNG

Das ABS kann ein durch die Motorbremse verursachtes Blockieren des Hinterrads nicht verhindern. Das ABS dient nicht als Hilfe zum Befahren von scharfen Kurven oder beim Fahren auf Schotter oder unebener Fahrbahn. Ein blockiertes Rad kann rutschen und zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00362a)

Weitere Informationen sind unter www.harley-davidson.com/abs zu finden.

ABS: Reifen und Räder

ABS-Motorräder müssen immer von Harley-Davidson zugelassene Reifen und Räder verwenden. Das ABS überwacht die Drehzahl jedes der beiden Räder mit Hilfe eines Raddrehzahlsensors. Durch Umrüsten auf einen anderen

Felgendurchmesser oder eine andere Reifengröße kann die Raddrehzahl beeinflusst werden. Dies hat zur Folge, dass die Kalibrierung des ABS nicht mehr stimmt und unkontrolliertes Blockieren der Räder nicht mehr einwandfrei erkannt und verhindert wird. Betrieb mit anderem Reifendruck als in Tabelle 14 angegeben, kann die ABS-Bremsleistung reduzieren.

Tabelle 17. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Pulsierender Bremshebel oder pulsieren des Bremspedal während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
Klickgeräusch während eines ABS-Bremsvorgangs	Normaler Zustand.
ABS-Leuchte blinkt	Normalzustand – Motorrad in Betrieb – Geschwindigkeit unter 5 km/h (3 mph).
„Ruckel“-Gefühl beim Bremsen	Normalzustand – vor allem bemerkbar, wenn nur mit einer Bremse gebremst wird (nur Vorderrad oder nur Hinterrad). Resultat einer abgeschwächten Abbremsung auf Grund von Rissen oder Unebenheiten in der Fahrbahn, Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad), starkem Bremsen bei langsamer Fahrgeschwindigkeit und anderen Bedingungen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Brems-satteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.
Vorübergehend hoher Widerstand am Hinterradbremspedal	Normalzustand – Motorbremse (hohe Motordrehzahl verlangsamt das Hinterrad) oder Herunterschalten kann das ABS-System aktivieren. Wenn gleichzeitig oder unmittelbar danach die Hinterradbremse betätigt wird, kann das ABS-System ein Ventil schließen, um Druck an der Hinterradbremse abzubauen. Der Grund dafür ist die Modulierung des Brems-satteldrucks durch das ABS-System, um ein unkontrolliertes Blockieren der Räder zu verhindern.

52 Bedienungselemente und Kontrollleuchten

Tabelle 17. ABS-Symptome und Zustände

SYMPTOM	ZUSTAND
Reifenzirpen	Normalzustand – abhängig von der Straßenoberfläche kann der Reifen zirpen, ohne dass das Rad blockiert.
Schwarze Reifenspur auf der Fahrbahn	Normalzustand – abhängig von der Straßenoberfläche kann der Reifen eine schwarze Reifenspur hinterlassen, ohne dass das Rad blockiert.
Rad blockiert bei niedriger Fahrgeschwindigkeit	Normalzustand – bei weniger als 5 km/h (3 mph) wird das ABS am Vorderrad nicht aktiviert; bei weniger als 8 km/h (5 mph) wird das ABS am Hinterrad nicht aktiviert.

SEITENSTÄNDER

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug immer auf einer ebenen, festen Fläche abstellen. Ein in instabiler Lage abgestelltes Motorrad kann umfallen und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00039a)

Der Ständer befindet sich auf der linken Seite des Motorrads und wird nach außen geklappt, um das Motorrad abstellen zu können.

⚠️ WARNUNG

Der Ständer rastet ein, wenn er in die ganz vordere Position (ganz unten) gebracht wird und das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht. Befindet sich der Ständer nicht in der ganz vorderen Position (ganz unten), wenn das Fahrzeuggewicht auf ihm ruht, kann das Fahrzeug umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00006a)

⚠️ WARNUNG

Sicherstellen, dass der Ständer vor der Fahrt ganz zurückgeklappt ist. Wenn der Ständer nicht ganz zurückgeklappt ist, kann er in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommen und so zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00007a)

STÄNDERSPERRE: INTERNATIONALE MODELLE

Einige internationale Modelle sind mit einer Ständersperre ausgestattet.

Der Motor kann angelassen werden und läuft, wenn der Seitenständer ausgeklappt und das Getriebe im Leerlauf ist. Wenn der Seitenständer ausgeklappt ist, stellt sich der Motor ab, wenn das Getriebe in einen Gang geschaltet und die Kupplung freigegeben wird. Zur Information des Fahrers wird die Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) in der Kilometerzähleranzeige eingeblendet. Ein Hochklappen des Ständers (oder das Getriebe in den Leerlauf schalten) ermöglicht das Anspringen des Motors und die Meldung wird gelöscht.

Wenn der Ständer sich während der Fahrt bei Geschwindigkeiten über 15 km/h (10 mph) aus der vollständig eingeklappten Stellung bewegt, lässt die Ständersperre den Motor weiterlaufen und warnt den Fahrer durch aufleuchtende Kontrollleuchten (zweimaliges Blinken) und Einblenden der Meldung „SidE StAnd“ (Seitenständer) in der Kilometerzähleranzeige. Die Meldung bleibt angezeigt, bis das System feststellt, dass der Ständer wieder vollständig eingeklappt ist. Der Fahrer kann in diesem Zustand das Motorrad weiter betreiben.

Der Fahrer kann die Textmeldungen jederzeit löschen, indem er den Funktionsschalter einmal drückt, während das Fahrzeug eingeschaltet ist.

54 Bedienungselemente und Kontrollleuchten

RÜCKSPIEGEL

⚠ WARNUNG

Die Gegenstände im Spiegel sind näher, als sie erscheinen. Bei der Einschätzung der Entfernung von Gegenständen in Spiegeln besonders vorsichtig vorgehen. Bei falscher Einschätzung der Entfernungen kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00033a)

Das Fahrzeug ist mit zwei konvex geformten Rückspiegeln ausgestattet.

Diese Art von Spiegel gewährt eine breitere Sicht nach hinten als ein Flachspiegel. Autos und andere Objekte sind in dieser Art von Spiegel jedoch kleiner und erscheinen weiter entfernt als sie wirklich sind.

- Bei Beurteilung der Größe oder der relativen Entfernung von Objekten in diesen Rückspiegeln Vorsicht walten lassen.
- Die Rückspiegel vor dem Fahren immer so einstellen, dass sie den Bereich hinter dem Motorrad deutlich wiedergeben.

HINWEIS

Die Spiegel so einstellen, dass ein kleiner Bereich der eigenen Schultern in jedem Spiegel sichtbar ist. Das hilft bei der Einschätzung der relativen Entfernung von Fahrzeugen hinter dem Motorrad.

KRAFTSTOFFTANKDECKEL

HINWEIS

Beim Auftanken keinen Kraftstoff auf das Motorrad verschütten. Auf das Motorrad verschütteten Kraftstoff sofort abwischen. Kraftstoff kann Sichtflächen beschädigen. (00147b)

HINWEIS

Für Motorräder mit Abgaskatalysatoren ausschließlich bleifreies Benzin verwenden. Die Verwendung von verbleitem Benzin führt zu Schäden an der Abgasreinigungsanlage. (00150c)

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Keine Tankdeckel anderer Hersteller verwenden. Tankdeckel anderer Hersteller könnten nicht richtig passen und undicht sein, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Geeignete Kraftstofftankdeckel führt Ihr Harley-Davidson-Händler. (00034a)

Siehe Abbildung 11. Der Kraftstofftankdeckel (1) befindet sich auf der rechten Seite des Kraftstofftanks. Die Kraftstoffstandanzeige (2) kann NICHT ausgebaut werden.

Zum Ausbau: Den Deckel gegen den Uhrzeigersinn eine Dreivierteldrehung drehen, damit das Gewinde eingreift. Den Deckel weiter drehen und abheben.

Zum Einbau: Den Deckel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen. Das Klicken kommt von einer Ratsche, die das Überdrehen verhindert.

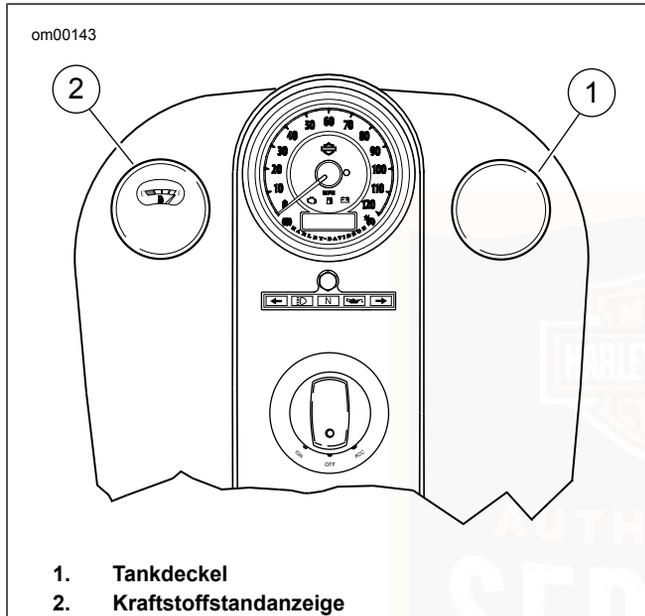


Abbildung 11. Kraftstofftankdeckel und -standanzeige

GEPÄCK

⚠️ WARNUNG

Das zulässige Gesamtgewicht des Motorrads (GVWR) oder die zulässige Achslast (GAWR) dürfen auf keinen Fall überschritten werden. Ein Überschreiten dieser Grenzwerte kann zu Komponentenausfällen führen und Stabilität, Fahrverhalten sowie Leistung beeinträchtigen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00016f)

Das zulässige Gesamtgewicht ist das Gewicht, das mitgeführt werden kann, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen; es errechnet sich aus dem Gewicht des Motorrads und Zubehörs zuzüglich dem maximalen Gewicht des Fahrers, des Sozius und des Gepäcks.

Die zulässige Achslast ist das maximale Gewicht, mit dem jede der Achsen ohne Sicherheitsrisiko belastet werden kann.

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast sind auf dem Informationsaufkleber am Rahmenlenkkopf angegeben.

Sicherstellen, dass alle Staufächer gesichert sind, bevor das Motorrad betrieben wird.

Die Gewichtsbeschränkungen und Beladungsanweisungen auf den Aufklebern in den Staufächern einhalten.

SATTELTASCHEN: FLD-MODELL

Öffnung

1. Siehe Abbildung 12. Die Satteltaschenklinke mit dem Zündschlüssel entriegeln.
2. Die Finger unter die Zugverriegelung schieben und anheben.
3. Die Außenkante des Deckels anheben und den Deckel behutsam in Richtung Motorrad drücken, um den Deckel von der Verriegelung an der Satteltascheninnenseite auszuhaken.
4. Die Innenkante des Deckels anheben und zum Öffnen über die Satteltasche klappen.
5. Dabei den Deckel nach außen umklappen lassen, damit die Innenseite nach oben zeigt. Den Deckel an den Stangen und gegen den Nylonriemen anlegen.

HINWEIS

Die Satteltaschendeckel sind so ausgelegt, dass sie mit den Taschen immer fest verbunden sind.

Schließen

1. Siehe Abbildung 12. Die Außenkante des Deckels anheben und über die Satteltasche klappen.

2. Die Arretierung drücken, um die Satteltasche zu sichern. Der Deckel rastet an der Innenseite der Satteltasche in der Arretierung ein.

HINWEIS

Wenn das Motorrad betrieben wird, sollte die Satteltaschenverriegelung geschlossen und versperrt sein.

Ausbauen

1. Siehe Abbildung 14. Den Knopf in der Satteltasche nach außen ziehen und in die Position UNLOCK (Entsperren) drehen.
2. Siehe Abbildung 13. Die Satteltasche halten und in Richtung Motorradrückseite schieben, um sie von den drei Befestigungsbolzen zu entfernen.

HINWEIS

Satteltaschen können leicht kippen, wenn sie nicht in aufrechter Stellung befestigt werden. Die rechte Satteltasche hat einen größeren Hohlraum an der Unterseite zur Aufnahme der Halterungen für die Auspuffanlage. Die Satteltaschen auf einer ebenen Fläche platzieren, vorzugsweise an einer Wand oder anderer Oberfläche abgestützt. Satteltaschen nach Möglichkeit nicht über den Boden ziehen, um Kratzer zu vermeiden.

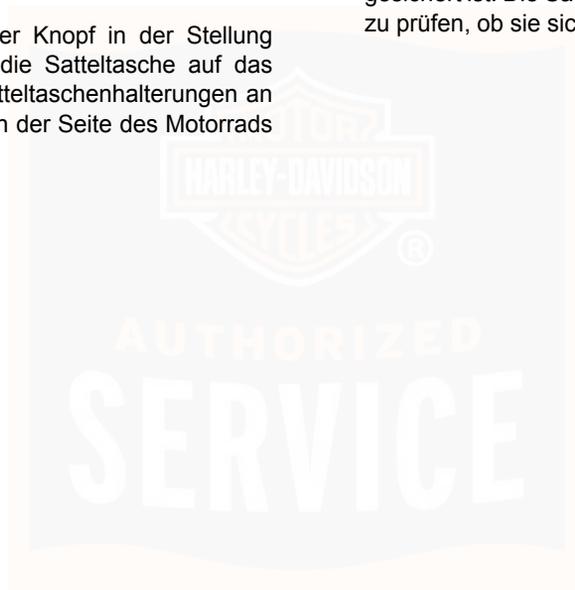
Einbauen

HINWEIS

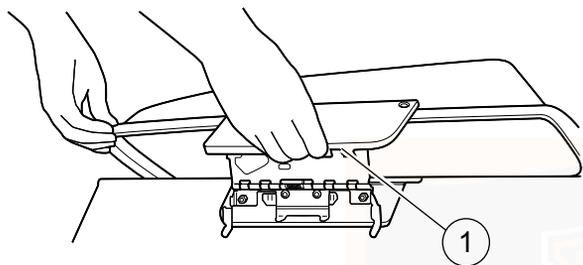
Wenn die Befestigungsbuchsen auf der Satteltasche beschädigt sind oder fehlen, neue Buchsen einbauen, bevor die Satteltaschen auf dem Motorrad eingebaut werden.

1. Siehe Abbildung 13. Wenn der Knopf in der Stellung UNLOCK (Entsperren) steht, die Satteltasche auf das Motorrad schieben und die Satteltaschenhalterungen an den drei Befestigungsbolzen an der Seite des Motorrads einrasten lassen.

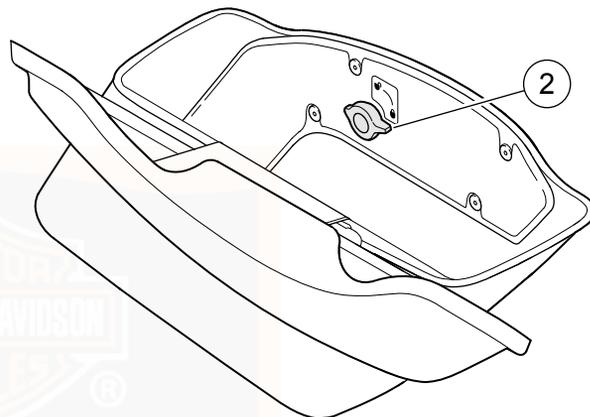
2. Siehe Abbildung 14. Den Knopf nach außen ziehen und in die Stellung LOCK (Abgesperrt) drehen, bis der Knopf einrastet.
3. Sicherstellen, dass die Satteltasche an allen drei Befestigungsbolzen sicher befestigt ist und die Arretierung gesichert ist. Die Satteltasche leicht rückwärts ziehen, um zu prüfen, ob sie sicher am Motorrad befestigt ist.



om01576



1. Verriegelung



2. Verriegelungsknopf

Abbildung 12. Satteltasche: FLD Modell

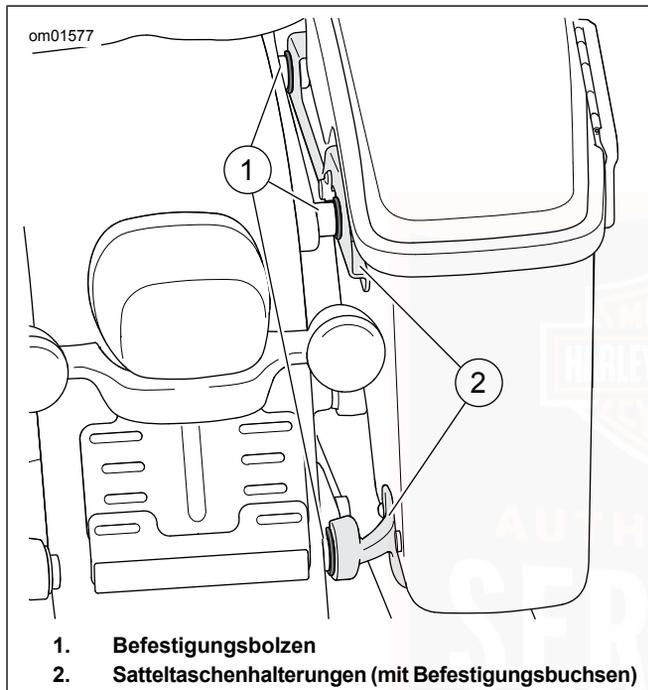


Abbildung 13. Einbau der Satteltasche: FLD Modell

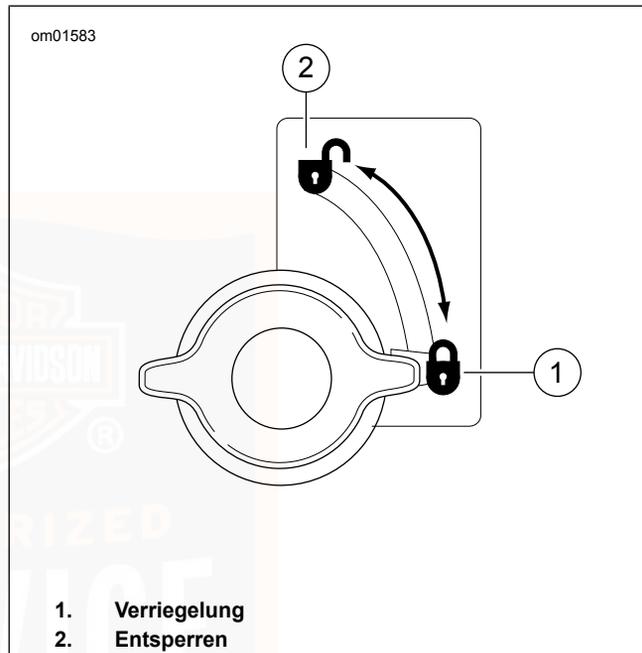


Abbildung 14. Satteltaschenschlossknopf: FLD Modell

60 Bedienungselemente und Kontrollleuchten

WINDSCHUTZSCHEIBE: FLD-MODELL

Ausbau

1. Siehe Abbildung 15. Die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe anheben und den OBEREN Teil der Windschutzscheibenbaugruppe nach vorne verschieben, bis die OBEREN Halterungsrasten von den Tüllen gleiten.
2. Die UNTEREN Halterungsrasten der Windschutzscheibe vorsichtig von den unteren Tüllen abheben.
3. Die Windschutzscheibe entfernen.

HINWEIS

Siehe *Windschutzscheibenpflege* (Seite 164) zur *vorschriftsmäßigen* Wartung der Windschutzscheibe.

Einbau

1. Siehe Abbildung 15. Die bügelförmigen Verriegelungsfedern an beiden Seiten der Windschutzscheibe anheben und den UNTEREN Teil der Windschutzscheibenhalterung mit den Rasten auf die unteren Tüllen schieben.

2. Die OBEREN Halterungsrasten auf die oberen Tüllen schieben.

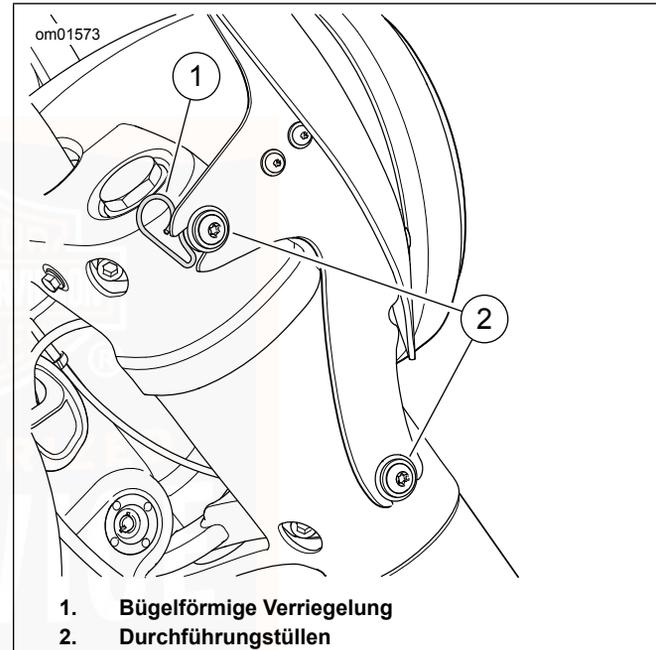


Abbildung 15. Windschutzscheibe: FLD Modell

HINWEISE



HARLEY-DAVIDSON SMART-SICHERHEITSSYSTEM

Komponenten

Das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem (H-DSSS) besteht aus einem Steuergerät, einer auf dem Motorrad montierten Handsfree-Antenne und dem Handsfree-Schlüsselanhänger, der vom Fahrer/Sozius mitgeführt wird.

Nach dem Parken des Motorrads die Zündung auf OFF (Aus) oder ACC (Nebenverbraucher) drehen. Das Sicherheitssystem wird innerhalb von fünf Sekunden automatisch **scharfgeschaltet**. Durch die Scharfschaltung werden Anlasser und Zündung deaktiviert. Der Fahrer kann das Motorrad verlassen und sicher sein, dass das Steuergerät die Zündung sperrt, wenn jemand mit dem Zündschalter hantiert, und Alarm auslöst, wenn jemand versucht, das Motorrad zu bewegen.

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, wird das Steuergerät automatisch **entschärft**, wenn die Zündung auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird.

Sonderausstattungen

Für das Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem sind im Genuine Harley-Davidson-Motorradzubehör- und Teilekatalog mehrere Zusatzausstattungen erhältlich. Dazu gehören:

- Smart Siren und Smart Siren II

- Sicherheits-Pager und -Empfänger II
- Ersatz-Schlüsselanhänger

Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

FCC-VORSCHRIFTEN

FCC ID: L2C0027TR IC ID: 3432A-0027TR

FCC ID: L2C0028TR IC ID: 3432A-0028TR

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Part 15 der amerikanischen FCC-Vorschriften sowie von RSS-210 der Vorschriften von Industry Canada. Der Betrieb ist nur unter folgenden zwei Bedingungen zulässig:

(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss empfangene Störungen vertragen; dazu gehören auch Störungen, die zu unerwünschtem Betrieb führen können.

HINWEIS

Änderungen oder Modifizierungen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können die Berechtigung der Gerätebedienung durch den Benutzer ungültig machen.

Der Begriff „IC:“ vor der Funkzertifikatnummer gibt lediglich an, dass die Norm laut „Industry Canada“ erfüllt wurde.

Freisprech-Sicherheitsmodul 63

SICHERHEITSSYSTEM-SCHLÜSSELANHÄNGER

Schlüsselanhängerzuweisung

Siehe Abbildung 16. Schlüsselanhänger werden dem Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystem von einem Harley-Davidson-Händler elektronisch zugewiesen, damit das Motorrad das eindeutige Signal des Schlüsselanhängers erkennen kann. Es können immer nur jeweils zwei Schlüsselanhänger zugewiesen werden.

Ersatz-Schlüsselanhänger können beim Händler gekauft werden, müssen jedoch von einem geschulten Harley-Davidson-Mechaniker dem Motorrad zugewiesen werden.

HINWEIS

- *Der wieder verwendbare Aufkleber auf der Schlüsselanhängerverpackung führt die Seriennummer des Schlüsselanhängers an. Zur Bezugnahme den Aufkleber auf einer leeren Seite mit dem Hinweis „**NOTIZEN**“ in der Bedienungsanleitung anbringen.*
- *Die Seriennummer des Schlüsselanhängers befindet sich auch auf dessen Innenseite. Siehe Schlüsselanhängerbatterie (Seite 75).*

- *Das Modul kann sich nur scharfschalten, wenn der Schlüsselanhänger von einem Harley-Davidson-Händler zugewiesen wurde und eine PIN (persönliche Identifikationsnummer) in das System eingegeben wurde. Die PIN muss auf der Seite „Persönliche Informationen“ vorne in der Bedienungsanleitung und auf der herausnehmbaren Brieftaschenkarte notiert werden.*
- *Sollte der Fahrer den Schlüsselanhänger verlegen oder falls dieser nicht funktionieren sollte, kann er auf der Brieftaschenkarte nachsehen und das System mit der PIN manuell entschärfen. Siehe Scharfschalten und Entschärfen (Seite 68) und Fehlersuche (Seite 76).*
- *Die PIN kann vom Fahrer jederzeit einfach geändert werden. Siehe Persönliche Identifikationsnummer (PIN) (Seite 65).*

Fahren mit einem Schlüsselanhänger

- Beim Fahren, Beladen, Auftanken, Bewegen, Parken oder Warten des Motorrads immer den Schlüsselanhänger mit sich tragen. Er soll am besten in einer Hosentasche getragen werden.
- Den Schlüsselanhänger nicht am Lenker angebracht lassen oder in einem Gepäckfach aufbewahren. Verbleibt der Schlüsselanhänger versehentlich am abgestellten Motorrad, kann das System weder die Zündung sperren noch den Alarm aktivieren. Ist die Zündung entsperrt, kann der Zündschalter auf IGN (Zündung) gedreht und der Motor angelassen werden.

- Nicht mit dem Motorrad fahren, wenn der Schlüsselanhänger in einem Metallbehälter aufbewahrt wird oder näher als 76 mm (3.0 in) an einem Mobiltelefon, PDA, Display oder anderen elektronischen Geräten mitgeführt wird. Jegliche elektromagnetische Störungen können verhindern, dass der Schlüsselanhänger das System entschärft.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme sollte beim Parken das Gabelschloss immer eingerastet und der Zündschlüssel abgezogen werden. Falls der Schlüsselanhänger im Erfassungsbereich des Systems und das Motorrad nicht abgeschlossen ist, lösen Manipulationen am Motorrad keinen Alarm aus.

Fahren ohne Schlüsselanhänger

Wird das Motorrad ohne den Schlüsselanhänger gefahren, erscheint nach fünf Sekunden bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 8 km/h (5 mph) im Kilometeranzeigefenster die Meldung „No Fob“. Wird das Motorrad dann angehalten und die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet, ist anschließend zum Entschärfen des Sicherheitssystems und zum erneuten Anlassen des Motorrads die Eingabe einer PIN erforderlich.

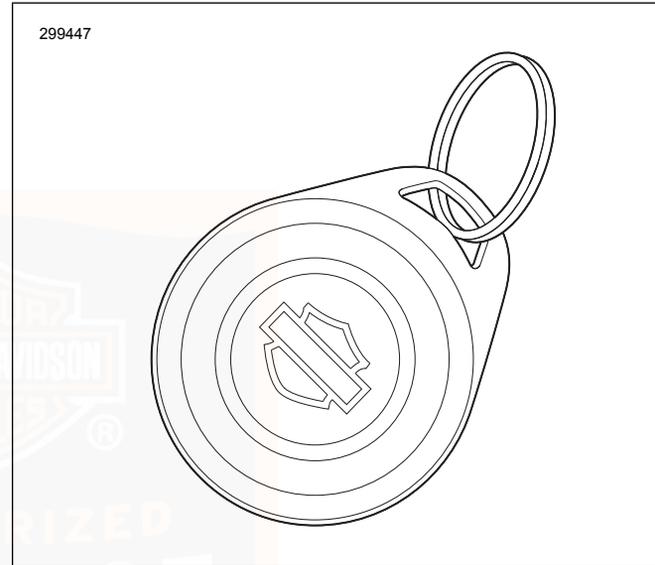


Abbildung 16. Schlüsselanhänger: Smart-Sicherheitssystem

PERSÖNLICHE IDENTIFIKATIONSNUMMER (PIN)

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) ist eine Nummer, die zum Entschärfen des Sicherheitssystems verwendet werden kann, sollte der Schlüsselanhänger verlegt worden sein oder das Motorrad auf Grund von elektromagnetischen Störungen nicht mit dem Schlüsselanhänger kommunizieren kann.

Eine PIN ist eine fünfstellige Nummer (1 bis 9, keine Nullen).

Änderung der PIN

Um die Sicherheit aufrecht zu erhalten, kann der Fahrer die PIN jederzeit ändern. Siehe Tabelle 18.

Tabelle 18. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
1	Eine fünfstellige PIN (1 bis 9) auswählen und diese auf der Informationskarte aus der Bedienungsanleitung notieren.		
2	In Anwesenheit eines zugewiesenen Schlüsselanhängers den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN .		
3	Den Zündschalter auf IGN (Zündung) stellen.		
4	Den Motorbetriebsschalter zweimal aus- und wieder einschalten: EIN – AUS – EIN – AUS – EIN .		
5	Den linken Blinkerschalter 2-mal drücken.	Im Kilometeranzeigenfenster erscheint die Meldung ENTER PIN (PIN eingeben).	
6	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Blinker leuchten 3 Mal auf. Die aktuelle PIN-Nummer wird auf dem Kilometerzähler angezeigt. Die erste Ziffer blinkt.	
7	Zur Eingabe der ersten Ziffer der neuen PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

66 Freisprech-Sicherheitsmodul

Tabelle 18. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
8	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
9	Zur Eingabe der zweiten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
10	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
11	Zur Eingabe der dritten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
12	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
13	Zur Eingabe der vierten Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		
14	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
15	Zur Eingabe der fünften Ziffer der gewünschten PIN den linken Blinkerschalter wiederholt drücken und loslassen, bis die gewählte Ziffer erscheint.		

Tabelle 18. Änderung der PIN

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	NOTIZEN
16	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken und wieder loslassen.	Die neue Ziffer ersetzt die aktuelle Ziffer im Kilometerzählerfenster.	
17	Den Motorbetriebsschalter AUSSCHALTEN , danach den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.		AUSSCHALTEN des Motorbetriebsschalters speichert die neue PIN-Nummer im Modul.

SICHERHEITSTATUSLEUCHE

Siehe Abbildung 8 . Die auf dem Tachometer befindliche Kontrollleuchte der elektrischen Anlage zeigt den Status des Harley-Davidson Smart-Sicherheitsystems an.

- **Scharfgeschaltet:** Eine Leuchte, die etwa alle drei Sekunden blinkt, zeigt an, dass das System scharfgeschaltet ist.
- **Entschärft:** Nach der Entschärfung des Systems und dem Einschalten des Zündschalters leuchtet die Warnleuchte etwa vier Sekunden lang auf und erlischt anschließend.
- **Wartung:** Eine Leuchte, die bei entschärftem System länger als vier Sekunden weiterleuchtet, zeigt an, dass das Modul gewartet werden muss.

SCHARFSCHALTEN UND ENTSCHÄRFEN

Scharfschalten

Wenn das Motorrad abgestellt und die Zündung auf OFF (Aus) oder ACC (Nebenverbraucher) geschaltet wird, schaltet sich das Sicherheitssystem innerhalb von fünf Sekunden scharf, sofern keine Bewegung festgestellt wird. Auch wenn der Schlüsselanhänger gegenwärtig ist, schaltet sich das System scharf.

Beim Scharfschalten blinken die Blinker zweimal und die optionale Sirene gibt zwei kurze Warntöne ab, sofern der Warntonmodus aktiviert ist. Im scharfgeschalteten Zustand blinkt die Kontrollleuchte in der Tachometeranzeige alle drei Sekunden kurz auf.

HINWEIS

Internationale Modelle: Die Sirene gibt nur dann beim Scharfschalten oder Entschärfen einen Signalton ab, wenn

sich das System im Warntonmodus befindet. Siehe Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung) (Seite 73).

Entschärfen

Nach dem Entschärfen kann der Fahrer das Motorrad fahren oder zum Parken, Abstellen oder Warten verschieben, ohne dass Alarm ausgelöst wird. Bei im Empfangsbereich anwesendem Schlüsselanhänger erfolgt die Entschärfung automatisch.

Schlüsselanhänger: Das scharfgeschaltete Sicherheitssystem wird bei anwesendem Schlüsselanhänger automatisch entschärft, wenn man das Motorrad bewegt oder den Zündschalter auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) dreht.

Wenn sich das System entschärft, gibt die optionale Sirene einen kurzen Warnton ab und die Sicherheitskontrollleuchte leuchtet vier Sekunden lang durchgehend.

HINWEIS

Bei jeglicher Bewegung, wie Aufrichten des Motorrads vom Seitenständer oder EINSCHALTEN der Zündung, „befragt“

das Modul elektronisch den Schlüsselanhänger ab. Falls der Schlüsselanhänger anwesend ist, entschärft sich das System.

Persönliche Identifikationsnummer (PIN): Falls der Schlüsselanhänger verlegt wurde oder der gegenwärtige Schlüsselanhänger nicht kommunizieren kann, kann das System durch Eingabe der persönlichen Identifikationsnummer (PIN) entschärft werden.

Entschärfen mit einer PIN

Das Sicherheitssystem lässt sich mit Hilfe der PIN-Nummer manuell entschärfen, wenn der Schlüsselanhänger verloren gegangen ist, seine Batterie leer ist oder das Motorrad in einem Bereich mit starkem elektromagnetischen Störerauschen abgestellt ist.

Den Lenker nicht drehen, sich nicht über den Sitz schwingen oder das Motorrad vom Seitenständer heben. Beim Entschärfen mit der PIN löst das Sicherheitssystem den Alarm aus, wenn es eine Bewegung des Motorrads erkennt.

Tabelle 19. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
1	Bei Bedarf die aktuelle fünfstellige PIN überprüfen.		Sie sollte auf der Informationskarte notiert worden sein.
2	Zündung auf IGN drehen.	Bei scharfgeschaltetem System erscheint folgende Meldung im Kilometeranzeigenfenster: ENTER PIN (Pin eingeben). Die Sicherheitsstatusleuchte blinkt rasch. Der Scheinwerfer wird nicht eingeschaltet.	
3	Den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.	Im Kilometeranzeigenfenster blinkt die Ziffer 1.	
4	Durch mehrmaliges kurzes Betätigen des linken Blinkerschalters die Ziffer im Kilometeranzeigenfenster erhöhen, bis sie der ersten Ziffer der PIN entspricht.	Die erste Ziffer im Kilometeranzeigenfenster ist die erste Ziffer der PIN.	
5	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die erste Ziffer wird gespeichert und die nächste Ziffer blinkt.	Dient als Eingabetaste.
6	Die zweite Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der zweiten Ziffer der PIN entspricht.	Die zweite Ziffer im Kilometerzähler ist die zweite Ziffer der PIN.	
7	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die zweite Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.

Tabelle 19. Eingabe einer PIN zum Entschärfen des Harley-Davidson Smart-Sicherheitssystems

SCHRITT NR.	MASSNAHME	AUF BESTÄTIGUNG WARTEN	HINWEISE
8	Die dritte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der dritten Ziffer der PIN entspricht.	Die dritte Ziffer (c) auf dem Kilometerzähler ist die dritte Ziffer der PIN.	
9	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die dritte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
10	Die vierte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der vierten Ziffer der PIN entspricht.	Die vierte Ziffer (d) auf dem Kilometerzähler ist die vierte Ziffer der PIN.	
11	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die vierte Ziffer wird gespeichert und der nächste Strich blinkt.	Dient als Eingabetaste.
12	Die fünfte Ziffer mit dem linken Blinkerschalter schrittweise erhöhen, bis sie der fünften Ziffer der PIN entspricht.	Die fünfte Ziffer (e) auf dem Kilometerzähler ist die fünfte Ziffer der PIN.	
13	Den rechten Blinkerschalter 1-mal drücken.	Die fünfte Ziffer wird gespeichert. Die Kontrollleuchte des Sicherheitssystems hört auf zu blinken.	Das Smart-Sicherheitssystem ist entschärft.

HINWEIS

- *Im Fall eines Irrtums bei der Eingabe der PIN den Zündschalter vor dem Eingeben der letzten Ziffer auf OFF (Aus) schalten und dann den gesamten Vorgang noch einmal von vorne beginnen.*
- *Lässt sich das Sicherheitssystem durch die PIN-Eingabe nicht entschärfen, zwei Minuten abwarten und dann nochmals versuchen, das System durch PIN-Eingabe zu entschärfen.*
- *Das Sicherheitssystem bleibt solange entschärft, bis die Zündung auf OFF (Aus) geschaltet wird.*
- *Wenn beim Entschärfen mit der PIN der Schlüsselanhänger in den Erfassungsbereich des Motorrads gebracht wird, wird das Sicherheitssystem entschärft, sobald das Modul das codierte Signal vom Schlüsselanhänger empfängt.*

Scharfschalten bei eingeschalteter Vierfach-Warnblinkanlage

Sollte es notwendig sein, das Motorrad am Straßenrand abzustellen, kann die Vierfach-Warnblinkanlage eingeschaltet und das Sicherheitssystem scharfgeschaltet werden.

1. Zündung auf IGNITION drehen.
2. Das Warndreieckssymbol auf dem Anlasserschalter drücken.
3. Die Zündung auf OFF (Aus) drehen, um das Sicherheitssystem scharfzuschalten.

Um die Warnblinkanlage AUSZUSCHALTEN, den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen und den Schalter mit dem Warndreieckssymbol auf dem Anlasserschalter drücken.

ALARM

Zündung gesperrt

Wird der Zündschalter bei abwesendem Schlüsselanhänger und scharfgeschaltetem Sicherheitssystem auf IGN (Zündung) oder ACC (Nebenverbraucher) gedreht, blinkt die Sicherheitsstatusleuchte rasch, und im Kilometeranzeigefenster erscheint alternierend die Meldung „ENTER PIN“ (Pin eingeben). Der Scheinwerfer schaltet sich nicht ein.

Wenn das System nicht innerhalb von etwa 10 Sekunden eine Eingabe mit dem linken Blinkerschalter erhält, wird das Display ausgeschaltet. Die Zündanlage bleibt gesperrt, bis der

Schlüsselanhänger anwesend ist oder die aktuelle PIN eingegeben wird.

Warnungen

Wenn das Motorrad nach dem Scharfschalten bewegt oder vom Seitenständer aufgerichtet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, warnt das Sicherheitssystem den Fahrer durch drei abwechselnde Blinkzeichen der Blinker und einen Signalton der optionalen Sirene.

Wenn das Motorrad innerhalb von vier Sekunden wieder auf dem Seitenständer ruht und keine weitere Bewegung festgestellt wird und/oder die Zündung auf OFF (Aus) gedreht wird, bleibt das System scharfgeschaltet, ohne dass der Alarm ausgelöst wird.

Werden die Bewegungen des Motorrads fortgesetzt, gibt das System vier Sekunden nach dem ersten Warnsignal ein zweites Warnsignal ab.

HINWEIS

Bei Warnungen und Alarmen sind Anlassermotor- und Zündungsstromkreise deaktiviert.

Der Alarm

Falls das Sicherheitssystem nach wie vor Bewegungen erkennt und/oder die Zündung nach der zweiten Warnung nicht wieder auf OFF (Aus) gedreht wurde, aktiviert das System den Alarm.

Wenn aktiviert, führt das Sicherheitssystem folgende Aufgaben durch:

- Die vier Blinker blinken abwechselnd.
- Die optionale Sirene ertönt.

Dauer: Der Alarm hört nach etwa 30 Sekunden auf; falls keine weitere Bewegung festgestellt wird, wird der Alarm nicht erneut ausgelöst.

Falls die Motorradbewegung jedoch fort dauert, wiederholt das System den 30 Sekunden langen Alarm und prüft dann erneut auf Bewegung. Der Alarm wird diesen 30 Sekunden langen Alarmzyklus fünf Minuten (10 Zyklen) lang wiederholen, oder bis zur Deaktivierung des Alarms.

HINWEIS

Der Alarm aktiviert auch die LED, Vibrations- oder akustischen Modi eines Harley-Davidson Sicherheits-Pager. Ein Pager kann still oder gemeinsam mit einer optionalen Sirene betrieben werden. Die Reichweite des Pagers kann bis zu 0,8 km (0,5 mi) betragen. Ein Harley-Davidson-Händler hat weitere Informationen dazu.

Den Alarm deaktivieren

Schlüsselanhänger: Den Schlüsselanhänger zum Motorrad bringen. Nachdem das System festgestellt hat, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist, deaktiviert das System den Alarm.

SIRENEN-WARNTONMODUS (BESTÄTIGUNG)

Warntonmodus

Im Warntonmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten zwei Warntöne und beim Entschärfen einen Warnton ab.

Stummschaltungsmodus

Im Stummschaltungsmodus gibt die Sirene beim Scharfschalten oder Entschärfen keinen Signalton ab.

Die Sirene gibt trotzdem Warntöne ab und löst den Alarm aus, wenn das Motorrad bewegt oder der Zündschalter eingeschaltet wird, ohne dass der Schlüsselanhänger vorhanden ist.

Umschalten zwischen den beiden Modi

Durch schnelles dreimaliges Scharfschalten und wieder Entschärfen wird das System von einer Betriebsart zur anderen Betriebsart umgeschaltet.

1. Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen.
2. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
3. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGN (Zündung).

Freisprech-Sicherheitsmodul 73

4. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
5. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGN (Zündung) schalten.
6. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt, sofort den Zündschalter auf OFF (Aus) schalten.
7. Wenn die Sicherheitsleuchte erlischt (aber bevor die Blinker zweimal blinken), den Zündschalter sofort auf IGN (Zündung) schalten.
2. Den Zündschalter AUSSCHALTEN, bevor die Sicherheitsstatusleuchte erlischt.
3. Innerhalb von drei Sekunden gleichzeitig den linken und den rechten Blinkerschalter betätigen.
4. Die Blinker blinken einmal, woraufhin sich das System in den Transportmodus umschaltet. Bei abwesendem Schlüsselanhänger kann das Motorrad nun bewegt werden, ohne dass Alarm gegeben wird.

TRANSPORTMODUS

Zum Transportieren des Motorrads das System in den Transportmodus umschalten. Anderenfalls kann die durch die Erschütterungen aktivierte Alarmanlage die Batterie entleeren.

Im Transportmodus bleibt das Sicherheitssystem scharf geschaltet, jedoch die Bewegungserkennungsfunktion für einen Zündungsschaltzyklus deaktiviert. Dadurch kann das Fahrzeug im scharf geschalteten Zustand hochgehoben und bewegt werden. Beim Versuch den Motor anzulassen, wenn der Schlüsselanhänger nicht in der Nähe ist, wird jedoch der Alarm ausgelöst.

Für die Aktivierung des Transportmodus

1. Bei im Erfassungsbereich befindlichem zugewiesenem Schlüsselanhänger den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen.

74 Freisprech-Sicherheitsmodul

Transportmodus beenden

Wenn der Schlüsselanhänger zugegen ist, den Zündschalter auf IGN (Zündung) drehen, um das System zu entschärfen.

LAGER- UND WARTUNGSABTEILUNGEN

Langfristiges Parken

Um die Scharfschaltung beizubehalten, muss der Schlüsselanhänger außerhalb des Erfassungsbereichs der Antenne mehr als 6 m (20 ft) entfernt aufbewahrt werden. Falls das geparkte Motorrad bewegt werden soll, muss der Schlüsselanhänger zugegen sein.

Die nachfolgenden Anweisungen Lagerung des Motorrads (Seite 151) befolgen, wenn das Motorrad mehrere Monate lang beispielsweise im Winter nicht gefahren wird.

Wartungsabteilungen

Wenn das Motorrad bei einem Harley-Davidson-Händler untergestellt wird, gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Den zugewiesenen Schlüsselanhänger dem Händler zur Aufbewahrung übergeben.
2. Wenn der Schlüsselanhänger behalten werden soll, den Händler bitten, das System zur Wartung zu deaktivieren (Wartungsmodus), bevor die Händlerniederlassung verlassen wird.

SCHLÜSSELANHÄNGERBATTERIE

Austausch der Batterie

Batterie des Schlüsselanhängers jedes Jahr austauschen.

1. Siehe Abbildung 17. Eine dünne Klinge im Schlitz (1) an der Seite des Schlüsselanhängers langsam verdrehen, um die beiden Hälften zu trennen.
2. Die Batterie (2) entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Eine **neue** Batterie mit dem Pluspol (+) nach unten einlegen (Panasonic 2032 oder gleichwertige Batterie verwenden).

4. Die beiden Hälften des Schlüsselanhängers ausrichten und zusammendrücken.

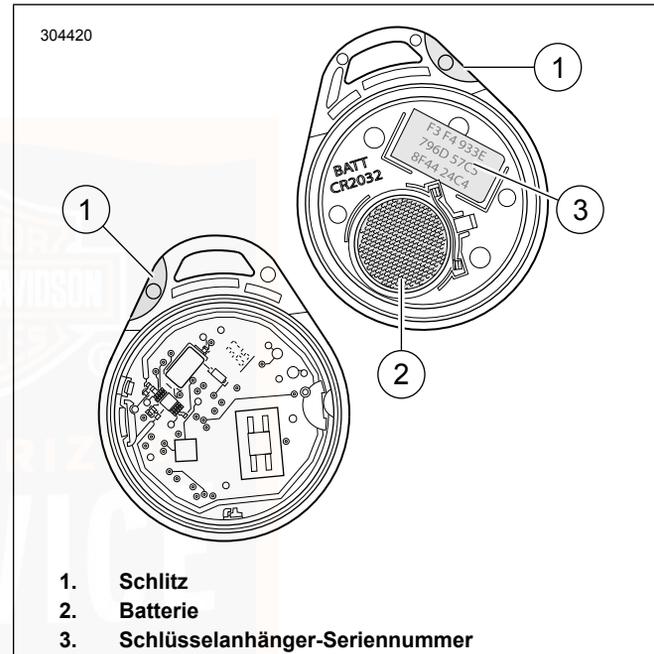


Abbildung 17. Schlüsselanhängerbatterie

ABKLEMMEN DER STROMVERSORGUNG

Modelle mit Sirene

Beim Abklemmen der Batterie oder Entfernen der Hauptsicherung müssen folgende Schritte durchgeführt werden, um das Auslösen der optionalen Sirene zu verhindern.

1. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger zugegen ist.
2. Den Zündschalter auf IGNITION (Zündung) stellen.
3. Die Hauptsicherung aus ihrem Halter ziehen, oder die Batterie abklemmen.

FEHLERSUCHE

Sicherheitssystemleuchte

Falls die Systemstatusleuchte während der Fahrt ständig aufleuchtet, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Schlüsselanhänger

Wenn das Smart-Sicherheitssystem weiterhin Warnungen und Alarme auslöst, obwohl der Schlüsselanhänger zugegen ist, kann das folgende Ursachen haben:

1. **Elektromagnetische Störungen:** Andere elektronische Geräte, Starkstromleitungen oder andere elektromagnetische Quellen können zu aussetzender Funktionsweise des Smart-Sicherheitssystems führen.
 - a. Sicherstellen, dass der Schlüsselanhänger nicht in einem Metallbehälter aufbewahrt wird und dass er zu anderen elektronischen Geräten einen Abstand von mindestens 76 mm (3.0 in) aufweist.
 - b. Den Schlüsselanhänger auf den Sitz legen und die Zündung auf IGN (Zündung) schalten. Nachdem sich das System entschärft hat, den Schlüsselanhänger wieder an einen geeigneten Aufbewahrungsort bringen.
 - c. Das Motorrad mindestens 5 m (15 ft) weit von der Störungszone wegschieben.
 - d. Das System mit der PIN entschärfen.

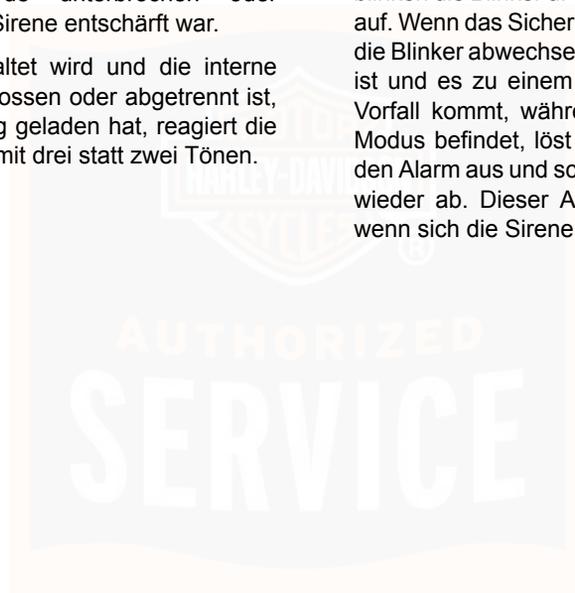
HINWEIS

Wenn der Schlüsselanhänger in der Nähe eines Computerbildschirms aufbewahrt wird, kann das die Batterie entleeren.

2. **Entladene Schlüsselanhängerbatterie:** Das System mit der PIN entschärfen. Die Batterie austauschen. Siehe Schlüsselanhängerbatterie (Seite 75).
3. **Ein beschädigter Schlüsselanhänger:** Das Motorrad mit der PIN entschärfen. Ersatz-Schlüsselanhänger sind beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Sirene

- Wenn die Sirene bei einem gültigen Scharfschaltungsbefehl des Sicherheitsmoduls nicht zwei oder drei Töne von sich gibt, dann ist die Sirene entweder im Stummschaltungsmodus, nicht angeschlossen, defekt oder die Sirenenverkabelung wurde unterbrochen oder kurzgeschlossen, während die Sirene entschärft war.
- Wenn die Sirene scharfgeschaltet wird und die interne Sirenenbatterie leer, kurzgeschlossen oder abgetrennt ist, oder länger als 24 Stunden lang geladen hat, reagiert die Sirene bei der Scharfschaltung mit drei statt zwei Tönen.
- Die interne Sirenenbatterie wird möglicherweise nicht geladen, wenn die Batterie des Motorrads weniger als 12,5 V aufweist.
- Wenn die Sirene im eigenständigen Modus betrieben wird, d. h. von ihrer internen 9-V-Batterie mit Strom versorgt wird, blinken die Blinker u. U. (aber nicht unbedingt) abwechselnd auf. Wenn das Sicherheitsmodul die Sirene aktiviert, blinken die Blinker abwechselnd. Wenn die Sirene scharfgeschaltet ist und es zu einem das Sicherheitssystem auslösenden Vorfall kommt, während sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet, löst die Sirene 20 bis 30 Sekunden lang den Alarm aus und schaltet sich dann für 5 bis 10 Sekunden wieder ab. Dieser Alarmzyklus wiederholt sich zehnmal, wenn sich die Sirene im selbsttätigen Modus befindet.



HINWEISE



BETRIEBSEMPFEHLUNGEN

⚠ WARNUNG

Motorräder unterscheiden sich von anderen Fahrzeugen. Bedienung, Lenkung, Betrieb und Bremsverhalten sind unterschiedlich. Mangelnde Erfahrung oder unsachgemäße Verwendung können zum Verlust der Kontrolle, Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Besuchen Sie einen Fahrkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Niemals einen Anhänger ziehen.

(00556d)

- Besuchen Sie einen Fahrerkurs.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung bevor Sie das Motorrad fahren, es mit Zubehör ausstatten oder warten.
- Tragen Sie einen Helm, eine Schutzbrille und Schutzkleidung.
- Ziehen Sie niemals einen Anhänger.

HINWEIS

Den Motor bei ausgekuppelter Kupplung oder in den Leerlauf geschaltetem Getriebe nicht mit extrem hohen Drehzahlen laufen lassen. Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen läuft, kann es zu Motorschäden kommen. (00177a)

HINWEIS

Unter keinen Umständen die nachfolgend angegebenen maximalen Drehzahlen für einen sicheren Betrieb überschreiten. Ein Überschreiten der Motorhöchstzahl für einen sicheren Betrieb kann zu Sachschäden führen. (00248a)

- Die maximal empfohlene, sichere Motordrehzahl ist 5500 U/min.
- Den Motor nicht mehr als einige Minuten lang unnötig im Leerlauf laufen lassen, wenn das Motorrad steht.

HINWEIS

Luftgekühlte Motoren erfordern einen Luftstrom über Zylinder und Zylinderköpfe, um die vorschriftsmäßige Betriebstemperatur einzuhalten. Wird der Motor über längere Zeit hinweg im Leerlauf laufen gelassen oder das Motorrad mit extrem langsamer Geschwindigkeit gefahren (z. B. Parade), kann es zur Überhitzung des Motors und damit zu schweren Motorschäden kommen. (00178a)

Funktionsweise 79

Wenn ein Motor über lange Strecken hinweg bei hoher Geschwindigkeit betrieben wird, muss mehr als gewöhnlich darauf geachtet werden, dass er sich nicht überhitzt und es zu Motorschäden kommt.

Das gilt besonders für Motorräder, die mit Windschutzscheibe und Verkleidung ausgerüstet sind.

HINWEIS

Den Motor regelmäßig prüfen lassen und dafür sorgen, dass er immer gut eingestellt ist.

⚠️ WARNUNG

Beim Fahren auf nassen Straßen sind die Wirksamkeit der Bremsen und die Bodenhaftung stark reduziert. Wenn beim Bremsen, Beschleunigen oder Wenden auf nassen Straßen nicht mit Vorsicht vorgegangen wird, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00041a)

HINWEIS

Bei Talfahrt auf einer langen, steilen Gerade herunterschalten und die Motorbremswirkung in Verbindung mit zeitweiliger Betätigung beider Bremsen nutzen, um das Motorrad zu verlangsamen.

⚠️ WARNUNG

Ständiges Bremsen kann zum Überhitzen der Bremsen und zur Verringerung der Bremswirkung und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00042a)

80 Funktionsweise

⚠️ WARNUNG

Ein fahruntüchtiges Motorrad nicht abschleppen. Abschleppen kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00017a)

FAHRVERHALTENSREGELN WÄHREND DER EINFahrZEIT

Die ersten 800 km (500 mi)

Das solide Design, die qualitativ hochwertigen Materialien und die Verarbeitungsqualität der neuen Harley-Davidson sorgen von Anfang an für eine optimale Leistung des Fahrzeugs.

Damit die kritischen Motorteile eingefahren werden, sollten die im Folgenden angeführten Fahrverhaltensregeln während der ersten 800 km (500 mi) eingehalten werden.

1. Während der ersten 80 km (50 mi) die Motordrehzahl in allen Gängen unter 3000 U/min halten. Den Motor nicht untertourig fahren, d. h. nicht bei sehr niedriger Drehzahl beschleunigen oder nicht länger als beim Schalten und Überholen erforderlich mit sehr hoher Drehzahl fahren.
2. Bis zu 800 km (500 mi) die Motordrehzahl variieren und eine konstante Motordrehzahl über lange Strecken vermeiden. Eine Motordrehzahl von bis zu 3500 U/min ist in jedem Gang zulässig.

3. Langsam fahren und Schnellstarts mit Vollgas sind zu vermeiden, bis sich der Motor erwärmt hat.
4. Den Motor nicht untertourig fahren, indem in den oberen Gängen bei sehr langsamer Motordrehzahl gefahren wird.
5. Vermeiden Sie eine Vollbremsung. Neue Bremsen während den ersten 300 km (200 mi) einfahren und nur mit mäßiger Kraft betätigen.

KONTROLLLISTE VOR DER FAHRT

⚠ WARNUNG

Identifizieren und verstehen Sie die spezifischen Eigenschaften Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie nicht verstehen, wie sich diese Eigenschaften den Betrieb des Fahrzeugs auswirken, kann dies zu einem Unfall führen, der Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann. (00043b)

Vor jeder Fahrt mit dem Motorrad eine allgemeine Überprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.

⚠ WARNUNG

Beim Tanken und bei Wartungsarbeiten an der Kraftstoffanlage den Motor abstellen. Das Rauchen unterlassen und sicherstellen, dass sich keine offenen Flammen oder Funken nahe dem Kraftstoff befinden. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00002a)

⚠ WARNUNG

Verschütten vermeiden. Kraftstofftankdeckel langsam öffnen. Nicht über das untere Ende des Einfüllstutzens füllen, einen Luftraum zur Kraftstoffausdehnung einräumen. Nach dem Auftanken den Tankdeckel fest verschließen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00028b)

⚠ WARNUNG

Beim Auftanken Vorsicht walten lassen. Unter Druck gesetzte Luft im Kraftstofftank kann zum Entweichen von Benzin durch den Füllschlauch führen. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00029a)

1. Die Kraftstoffmenge im Tank prüfen und bei Bedarf Kraftstoff nachfüllen.

2. Spiegel auf die richtige Position für die Fahrt einstellen.
3. Den Ölstand prüfen. Bei Bedarf Öl nachfüllen.
4. Die Bedienelemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen. Alle Bedienelemente sollten ohne zu klemmen frei beweglich sein.
5. Die Lenkung auf richtigen Betrieb prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird. Der Lenker sollte ohne zu klemmen frei beweglich sein.
6. Den Reifenzustand und -druck und die Motorradbeladung prüfen. Inkorrekt er Reifendruck und Überladung kann zu Rad- oder Reifenversagen führen, und kann die Stabilität und das Fahrverhalten beeinträchtigen. Siehe Tabelle 14 für den richtigen Reifendruck.

▲ WARNUNG

Vor der Fahrt darauf achten, dass Scheinwerfer, Schluss- und Bremsleuchte sowie Blinker korrekt funktionieren. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00478b)

▲ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

7. Alle elektrischen Komponenten und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Scheinwerfer, Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
8. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Hydraulikflüssigkeitsaustritt prüfen.
9. Anhand einer Sichtprüfung den Antriebsriemen auf Verschleiß oder Schäden prüfen.
10. Das Motorrad wie erforderlich warten.

MOTOR-LEERLAUFTEMPERATUR-KONTROLLSYSTEM

Für Fahrer, deren Motorräder häufig längere Zeit im Leerlauf oder in Verkehrsstaus betrieben werden, kann auf Wunsch

eine händlerseitige Motorkalibrierung durchgeführt werden. Diese Kalibrierung ermöglicht eine begrenzte Kühlung der hinteren Zylinder bei stehendem Motorrad und leer laufendem Motor.

Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die ursprüngliche Motorkalibrierung nicht verändert wurde. Die Motorräder werden werkseitig mit deaktiviertem Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem ausgeliefert. Das Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem kann vom Händler aktiviert und deaktiviert werden.

AUTOMATISCHE KOMPRESSIONENTLASTUNG (ACR)

Motorräder mit 103 in³ oder größeren Twin-Cam-Motoren sind mit einer automatischen Kompressionsentlastung (ACR) ausgerüstet. Beim Anlassen öffnet das ECM automatisch ein kleines Zusatzventil im Zylinderkopf. Durch das offene Ventil entweicht in den Zylinderköpfen komprimierte Luft, damit der Anlasser den Motor mit höherer Kompression schneller ankurbeln kann und damit den Anlassvorgang unterstützt.

Nach dem Anlassen und während des normalen Betriebs bleiben diese ACR-Ventile geschlossen.

ANLASSEN DES MOTORS

Allgemeines

HINWEIS

Der Motor muss 15 bis 30 Sekunden lang langsam laufen. Hierdurch kann der Motor sich erwärmen, und das Öl kann auf alle Oberflächen gelangen, die geschmiert werden müssen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00563b)

Vor dem Anlassen den Gasdrehgriff nicht drehen. Der Gasdrehgriff braucht vor dem Anlassen des Motorrads nicht gedreht zu werden.

Anlassen

⚠ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors muss das Getriebe in den Leerlauf geschaltet werden, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu verhindern, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen können. (00044a)

1. Den Zündschalter EINSCHALTEN. Den Gasdrehgriff nicht drehen.
2. Siehe Abbildung 18. Den Motorbetriebsschalter EINSCHALTEN.

HINWEIS

Die Motorkontrollleuchte leuchtet etwa 4 Sekunden lang auf, und es ist 2 Sekunden lang ein leises Surren der Benzinpumpe zu hören, während die Kraftstoffleitungen mit Benzin gefüllt werden.

3. Den Kupplungshebel anziehen.

HINWEIS

Damit der Anlasser aktiviert werden kann, verlangt die Kupplungsverriegelungsschaltung, dass die Kupplung ausgekuppelt ist. Der Kupplungshebel muss ganz bis zum linken Lenkergriff angezogen werden und/oder das Getriebe muss in die Leerlaufstellung geschaltet werden (grüne Leerlaufleuchte leuchtet).

4. Den Ständer hochklappen (bei internationalen Modellen erforderlich).
5. Den Anlasserknopf zum Anlassen des Motorrads drücken.
6. Nach dem Anspringen des Motors können Sie das Motorrad so bedienen, wie Sie es normalerweise nach dem Hochklappen des Ständers tun würden.

84 Funktionsweise

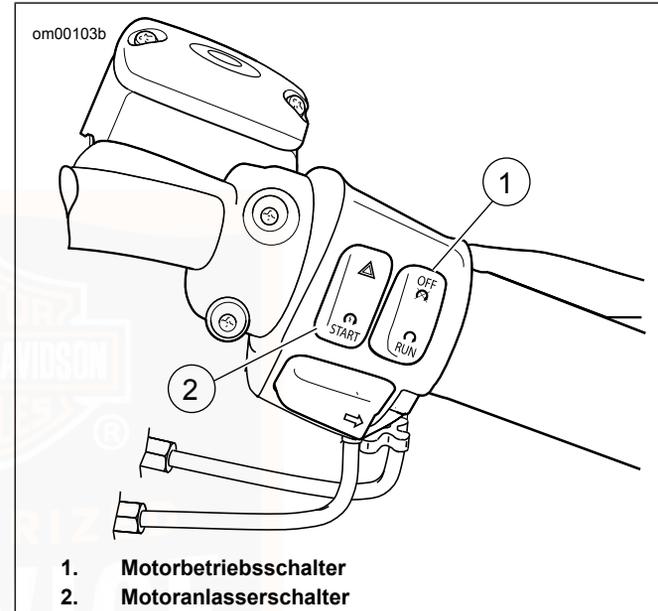


Abbildung 18. Bedienelemente am rechten Lenker
ABSTELLEN DES MOTORS

1. Zum Abstellen des Motors den Motorbetriebsschalter rechts am Lenker AUSSCHALTEN.
2. Den Zünd-/Scheinwerferschalter auf OFF (Aus) stellen. Falls der Motor abgewürgt wird oder aus irgendeinem Grund stehen bleibt, den Zündschalter sofort ausschalten, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.

GANGSCHALTUNG

Schaltung bei stehendem Motorrad, Motor Aus

Den Kupplungshebel drücken, um die Kupplung komplett auszurücken. Die Gänge werden evtl. nicht eingelegt, weil sich die Getriebewellen nicht drehen und die Schaltkomponenten nicht aufeinander ausgerichtet sind. Das Motorrad vor und zurück schieben und gleichzeitig leicht auf den Gangschalthebel drücken.

Anfahren nach dem Anhalten

HINWEIS

Vor einem Schaltversuch muss die Kupplung ganz ausgekuppelt sein. Wenn die Kupplung nicht ganz ausgekuppelt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00182a)

HINWEIS

Den Motor immer mit dem Getriebe in Leerlaufstellung anlassen. Die Vorwärtsbewegung immer mit dem ersten Gang beginnen.

1. Bei laufendem Motor und eingeklapptem Ständer den Kupplungshandhebel zum Handgriff hinziehen, um die Kupplung ganz auszukuppeln.

2. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen. Das Getriebe ist nun im ersten Gang.
3. Den Kupplungshebel langsam loslassen und zur gleichen Zeit die Drosselklappe langsam öffnen.

Hochschalten (Beschleunigung)

1. Siehe Abbildung 19. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.
5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.
- Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Loslassen des Kupplungshebels ein Schleifen des Motors zu verhindern.

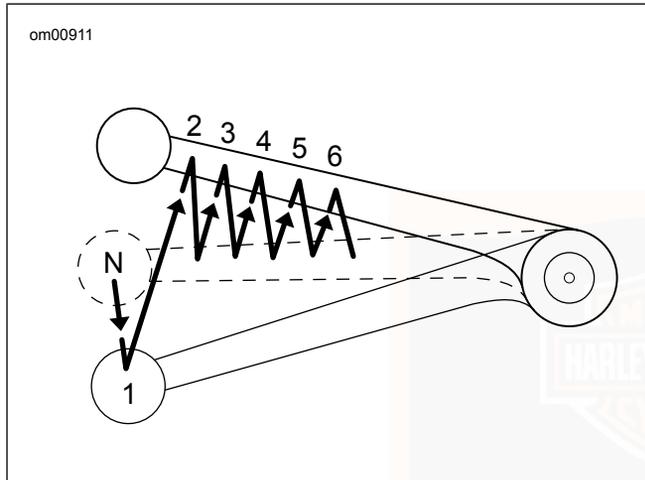


Abbildung 19. Schaltfolge: Hochschalten

Herunterschalten (Verlangsamung)

▲ WARNUNG

Bei Geschwindigkeiten, die höher sind als die aufgeführten, Gänge nicht herunterschalten. Wenn bei hoher Geschwindigkeit auf einen zu niedrigen Gang zurückgeschaltet wird, kann das Hinterrad die Straßenhaftung und dadurch der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann. (00045b)

86 Funktionsweise

Siehe Abbildung 20. Wenn die Motordrehzahl abnimmt, zum Beispiel beim Bergauffahren oder beim Verringern der Geschwindigkeit zum Abbiegen, in den nächst niedrigeren Gang schalten. Siehe Tabelle 20.

Tabelle 20. Geschwindigkeitsbereiche für das Herunterschalten (Verlangsamung): Sechsgangmodell

GANGSCHALTUNG	km/h	mph
Sechster in den Fünften	80	50
Fünfter in den Vierten	65	40
Vierter in den Dritten	50	30
Dritter in den Zweiten	30	20
Zweiter in den Ersten	15	10

HINWEIS

Die Schaltzeitpunkte in der Tabelle sind empfohlene Werte. Fahrzeugeigentümer können ihre eigenen Schaltgeschwindigkeiten wählen, die von denen in der Tabelle abweichen und für den jeweiligen Fahrstil geeignet sind.

1. Die Drosselklappe schließen.
2. Die Kupplung auskuppeln (Kupplungshebel anziehen).
3. Den Gangschalthebel bis zum Anschlag nach unten drücken und loslassen.
4. Den Kupplungshebel langsam loslassen und die Drosselklappe langsam öffnen.

5. Die vorhergegangenen Schritte zum Einkuppeln der übrigen Gänge wiederholen.

HINWEIS

- *Vor jedem Gangwechsel die Kupplung völlig auskuppeln.*
- *Die Drosselklappe teilweise schließen, um beim Loslassen des Kupplungshebels ein Schleifen des Motors zu verhindern.*

HINWEIS

In den Leerlauf schalten, bevor der Motor angehalten wird. Der Schaltmechanismus kann beschädigt werden, wenn bei abgestelltem Motor Gänge geschaltet werden. (00183a)

Der Gangschaltmechanismus lässt ein Schalten des Getriebes vom ersten oder zweiten Gang in den Leerlauf zu.

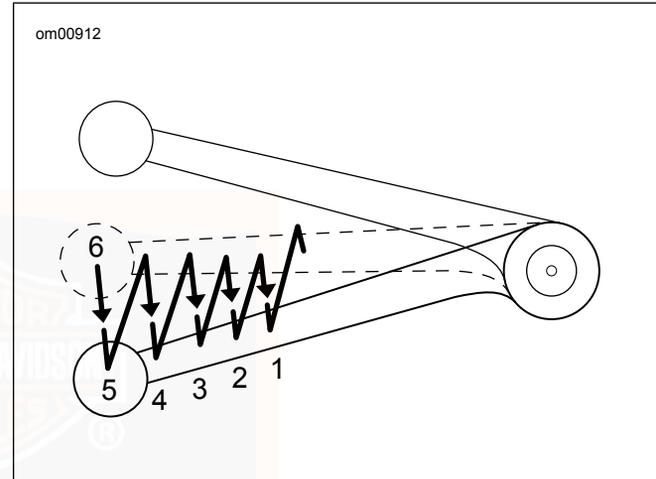


Abbildung 20. Schaltfolge: Herunterschalten

HINWEISE



WARTUNG FÜR SICHEREN BETRIEB

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Gute Wartung führt zu sicherem Betrieb des Motorrads. Nach längerer Lagerung müssen bestimmte Teile am Motorrad sorgfältig geprüft werden. Das Motorrad muss auch zwischen den Wartungsintervallen regelmäßig geprüft werden, um zu bestimmen, ob zusätzliche Wartungsarbeiten notwendig sind.

Die folgenden Punkte prüfen:

1. Richtigen Druckwert der Reifen, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden.
2. Antriebsriemen auf korrekte Spannung, Verschleiß oder Schäden.
3. Bremsen, Lenkung und Gasdrehgriff auf Ansprechverhalten und kein Klemmen prüfen.
4. Bremsflüssigkeitsstand und -zustand. Hydraulikleitungen und -anschlüsse auf Undichtigkeiten. Außerdem die Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.
5. Seilzüge auf Ausfransungen, Quetschungen und ungehinderten Lauf prüfen.
6. Motorölstand und Flüssigkeitsstände im Primärkettengehäuse/Getriebe prüfen.
7. Betrieb von Scheinwerfer, Schlussleuchte, Bremsleuchte und Blinker prüfen.

WARTUNG IN DER EINFahrZEIT

HINWEIS

Die Durchführung der ersten Wartungsarbeiten an einem neuen Motorrad ist notwendig, um die Garantie aufrechtzuerhalten und für den richtigen Betrieb des Emissionssystems.

Nachdem ein neues Motorrad die ersten 1.600 km (1000 mi) gefahren wurde, sollte es zur ersten Wartung zu einem Harley-Davidson-Vertragshändler gebracht werden. Siehe Tabelle 34 .

Wartung und Schmierung 89

MOTORSCHMIERUNG

⚠ ACHTUNG!

Langandauernder oder wiederholter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann für die Haut schädlich sein und Hautkrebs verursachen. Die betroffenen Stellen sofort mit Seife und Wasser waschen. (00358b)

⚠ ACHTUNG!

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt rufen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen. (00357d)

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

Das Motoröl ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Immer die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. Ihr Vertragshändler hat das richtige Öl für alle Anforderungen. Siehe Tabelle 21.

Dieses Motorrad wurde ursprünglich mit Genuine H-D 360 Multi-Grade 20W50 Motoröl ausgestattet; welches auch die bevorzugte Ölsorte ist, die unter normalen Betriebsbedingungen verwendet werden sollte. Bei Betrieb in extremer Kälte oder Hitze auf Tabelle 21 für Alternativen Bezug nehmen.

Wenn Öl nachgefüllt werden muss und Harley-Davidson-Öl nicht zur Verfügung steht, ein für Dieselmotoren zugelassenes Öl verwenden. Akzeptable Dieselölqualitäten sind: SH, CH-4, CI-4 und CJ-4.

Die empfohlene Viskosität der Dieselmotoröle lautet in der Reihenfolge der bevorzugten Güte: 20W50, 15W40 und 10W40.

Sobald wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen, um wieder zu 100 % Harley-Davidson-Öl zu wechseln.

Tabelle 21. Empfohlene Motoröle

TYP	VISKOSITÄT	NENNWERT	NIEDRIGSTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	KALTWETTERSTARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Genuine H-D 360 Multi-grade	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Screamin' Eagle SYN3 Synthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Hervorragend

90 Wartung und Schmierung

Tabelle 21. Empfohlene Motoröle

TYP	VISKOSITÄT	NENNWERT	NIEDRIGSTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	KALTWETTER-STARTS UNTER 10 °C (50 °F)
Screamin' Eagle synthetisches Motorradschmiermittel	SAE 20W50	HD 360	Über 4 °C (40 °F)	Gut
Genuine H-D 360 Regular Heavy	SAE 50	HD 360	Über 16 °C (60 °F)	Ungenügend
Genuine H-D 360 Extra Heavy	SAE 60	HD 360	Über 27 °C (80 °F)	Ungenügend
Multi-grade (für Dieselmotoren zugelassenes Öl)	SAE 10W40	SH, CH-4, CI-4 und CJ-4	Unter 4 °C (40 °F)	Hervorragend

ÖL PRÜFEN UND NACHFÜLLEN

HINWEIS

Bei einem kalten Motor ist eine genaue Messung des Ölstands nicht möglich. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit auf ebenem Boden stehendem, auf dem Ständer ruhendem Motorrad muss das Öl am Ölmesstab bei kaltem Motor zwischen den Pfeilen stehen. Bei KALTEM Motor kein Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) zu bringen. (00185a)

Siehe Abbildung 21. Der Ölmesstab befindet sich unten rechts am Motor.

Prüfung des Ölstands bei kaltem Motor

Die Prüfung des Motorölstands **BEI KALTEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Siehe Abbildung 21. Bei der Prüfung vor der Fahrt mit dem Fahrzeug auf dem Ständer und auf ebenem Boden abgestützt, den Motoröl-Einfüllverschlussstopfen entfernen. Den Ölmesstab abwischen und wieder zurück in die Ölwanne einsetzen und die Kappe sicher anziehen.
2. Siehe Abbildung 22. Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand sollte zwischen den beiden Markierungen auf dem Ölmesstab stehen. Befindet sich der Ölstand am oder unter dem unteren Pfeil, nur so viel Öl nachfüllen, das es in der Mitte zwischen den beiden Markierungen (1) auf dem Ölmesstab steht.

HINWEIS

Das Öl vom Gewinde des Ölmesstabs abwischen. Falls auf dem Gewinde des Ölmesstabs Öl vorhanden ist, kann dieses am O-Ring des Ölmesstabs vorbeilaufen. Dieser Sachverhalt wird u. U. fälschlicherweise als Ölundichtigkeit diagnostiziert.

Siehe Abbildung 22. Bei kaltem Motor darf beim Nachfüllen von Öl die Mittellinie am Ölmesstab nicht überschritten werden.

3. Einfüllverschlussstopfen wieder anbringen und fest anziehen.

Prüfung des Ölstands bei warmem Motor

Das Prüfen des Motorölstands bei **WARMEM MOTOR** wie folgt vornehmen:

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Das Fahrzeug auf ebenem Boden auf dem Ständer abstützen und den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen. Den Motor abstellen.
3. Den Ölmesstab entfernen und abwischen. Die Kappe anbringen und sicher anziehen.
4. Siehe Tabelle 21 . Den Ölmesstab entfernen und den Ölstand ablesen. Nur soviel Öl nachfüllen, um den Ölstand auf die Markierung FULL (Voll) des Ölmesstabs zu bringen. Nicht zu viel einfüllen. Nur zugelassenes Öl verwenden, wie in Motorschmierung (Seite 90) angegeben.
5. Einfüllverschlussstopfen wieder anbringen und fest einschrauben.

HINWEIS

Bei kälteren Wetterbedingungen erfordert der Motor eine längere Aufwärmzeit.

HINWEIS

Den Ölstand bei warmem Motor nicht unter die Mindest-/Einfüllmarkierung auf dem Ölmesstab fallen lassen. Hierdurch kann es zu Sachschäden und/oder zur Fehlfunktion von Komponenten kommen. (00189a)

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

- Bei jedem Volltanken den Motorölstand prüfen.
- Siehe Tabelle 34 bezüglich der empfohlenen Ölwechselintervalle.

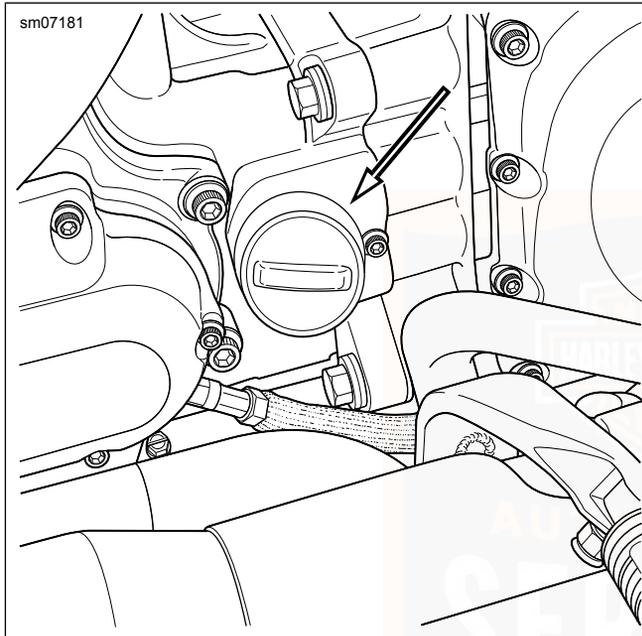
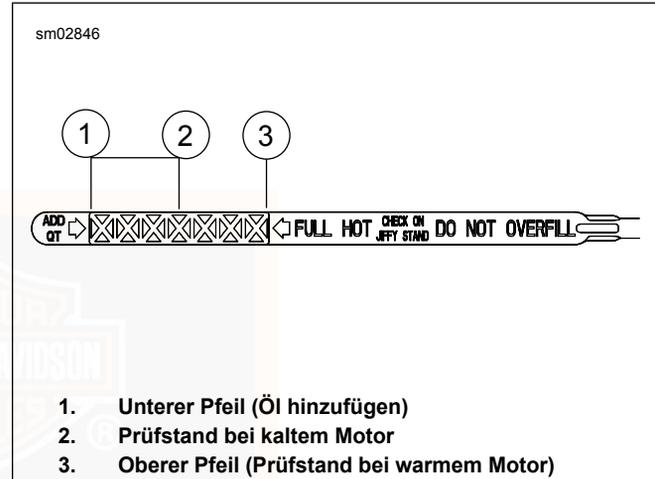


Abbildung 21. Prüfen des Motorölstands



1. Unterer Pfeil (Öl hinzufügen)
2. Prüfstand bei kaltem Motor
3. Oberer Pfeil (Prüfstand bei warmem Motor)

Abbildung 22. Motorölmessstab

ÖL- UND FILTERWECHSEL

HINWEIS

Nicht wahllos Schmiermittelmarken wechseln, da es bei einigen Schmiermitteln bei Vermischung zu chemischen Reaktionen kommt. Die Verwendung von minderwertigen Schmiermitteln kann zu Motorschäden führen. (00184a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

Motorräder mit Twin Cam 96™ Motoren erfordern den Einsatz des erstklassigen Ölfilters (Teile-Nr. 63798-99A [Chrom] oder Teile-Nr. 63731-99A [Schwarz]).



Abbildung 23. Motorölablassschraube (Ölwanne unter dem Getriebe, Ansicht der linken Fahrzeugseite)

94 Wartung und Schmierung

1. Das Motorrad fahren, bis der Motor sich auf normale Betriebstemperatur erwärmt hat.
2. Siehe Abbildung 21. Zum Entnehmen des Einfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs Deckel abschrauben.
3. Siehe Abbildung 23. Die Motorölablassschraube mit O-Ring entfernen. Das Öl ganz in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

HINWEIS

Den Ölfilterschlüssel von Harley-Davidson für den Ölfilterausbau verwenden. Durch die Verwendung dieses Werkzeugs wird eine Beschädigung des Kurbelwellenstellungssensors und/oder Sensorkabels vermieden. (00192b)

4. Siehe Abbildung 24. Entfernen des Ölfilters mit dem ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-42311) oder ÖLFILTERSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: HD-44067). Altes Dichtungsmaterial vom Befestigungsflansch des Ölfilters entfernen.

HINWEIS

Das Öl und den Ölfilter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

5. Siehe Abbildung 25. Die Dichtung des **neuen** Ölfilters mit Motoröl schmieren und den neuen Filter einbauen. Den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Drehung von Hand anziehen, nachdem die Dichtung mit der Filterhalterungsfläche Kontakt hat.
6. Siehe Abbildung 23. Die Motorölablassschraube anbringen.
 - a. Den O-Ring auf Risse oder Schäden prüfen. Bei Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper von der Schraube abwischen.
 - b. Den O-Ring und die Ablassschraube einsetzen und auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen.
8. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **KALTEM MOTOR PRÜFEN**.
9. Den Motor anlassen und sorgfältig auf Ölaustritt um Ablassschraube und Ölfilter prüfen.
10. Den Motorölstand mit dem Verfahren bei **WARMEM MOTOR PRÜFEN**.

HINWEIS

Öl nicht überfüllen. Hierdurch könnte Öl in den Luftfilter gelangen, was zu Sachschäden und/oder zum Ausfall von Komponenten führen kann. (00190b)

7. Siehe Tabelle 21 . Die Ölwanne mit der korrekten Ölmenge auffüllen. Die korrekte Ölgüteklasse für die niedrigste vor dem nächsten Ölwechsel zu erwartende Temperatur verwenden. 2,4 L (2.5 qt) Motoröl zum Nachfüllen bei leerem Öltank verwenden.

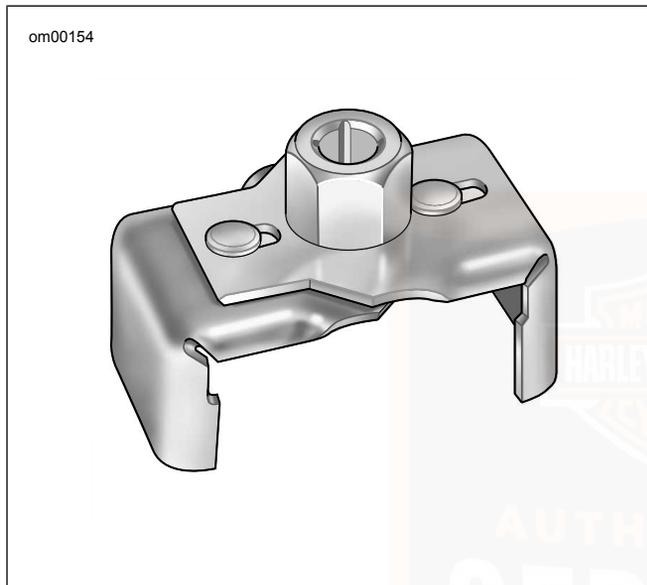
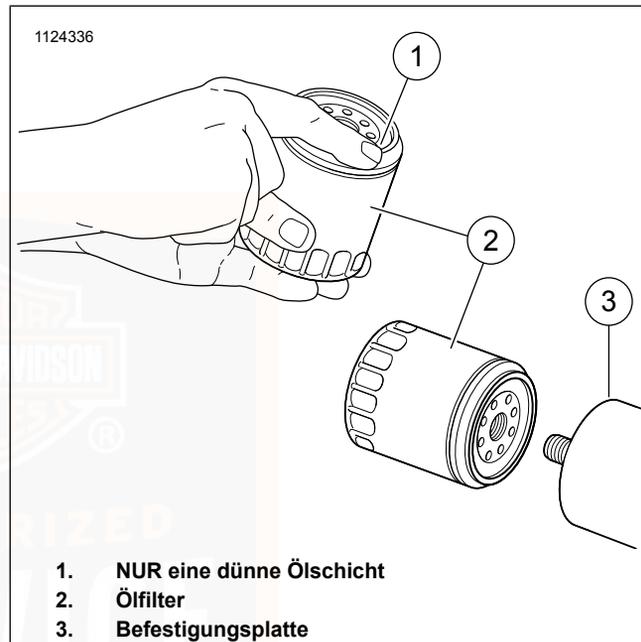


Abbildung 24. Ölfilterschlüssel



**Abbildung 25. Auftragen einer dünnen Ölschicht
SCHMIERMITTEL FÜR DEN WINTER**

In kälteren Gebieten sollte das Motoröl öfter gewechselt werden. Wenn das Motorrad bei Umgebungstemperaturen unter 16 °C (60 °F) häufig für kurze Strecken unter 24 km (15 mi) gefahren wird, sollten die Ölwechselintervalle auf 2.400 km (1500 mi) verkürzt werden. Bei Motorrädern, die nur

für kurze Fahrten verwendet werden, muss eine gründliche Tankspülung durchgeführt werden, bevor **neues** Öl aufgefüllt wird. Die Tankspülung muss von einem Vertragshändler oder qualifizierten Mechaniker durchgeführt werden.

HINWEIS

Je tiefer die Temperaturen unter Null fallen, desto öfter sollte das Öl gewechselt werden.

Wasserdampf ist ein Nebenprodukt eines jeden Verbrennungsmotors. Bei kaltem Wetter kondensiert ein Teil des Wasserdampfs auf den kalten Metallflächen im Motor. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird dieses Wasser zu Schlammis oder zu Eis und kann die Ölleitungen blockieren und zu Schäden am Motor führen, wenn es zu lange im Tank belassen wird.

Wenn der Motor häufig betrieben und gut warmgelaufen wird, verdampft der Großteil dieses Wassers wieder und wird durch die Kurbelgehäuseentlüftung herausgeblasen.

Wenn der Motor nicht oft und ohne ganz warm zu werden betrieben wird, sammelt sich dieses Wasser im Motor an, vermischt sich mit dem Motoröl und bildet einen für den Motor schädlichen Schlamm.

GETRIEBESCHMIERUNG

Siehe Tabelle 34 . Das Getriebeschmiermittel muss in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel ersetzt werden.

Der Getriebeschmiermittelstand sollte monatlich geprüft werden.

PRÜFUNG DES GETRIEBESCHMIERMITTELSTANDS

Den Getriebeschmiermittelstand bei abgestelltem Motor prüfen, wobei das Motorrad auf dem Ständer auf ebenem Untergrund abgestellt ist.

HINWEIS

Das Fahrzeug kurz ruhen lassen, bevor der Schmiermittelstand geprüft wird. Dadurch normalisiert sich der Schmiermittelstand.

1. Siehe Abbildung 26. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab für Getriebeschmiermittel entfernen. Den Ölmesstab sauber wischen.
2. Den Ölmesstab so in das Getriebe einführen, dass der Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab auf dem Gewinde ruht. Nicht einschrauben.
3. Siehe Abbildung 27. Den Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab entfernen und den Ölstand auf dem Ölmesstab prüfen. Falls der Schmiermittelstand am Ölmesstab bei oder unter der Markierung ADD (nachfüllen) liegt, nur soviel Schmiermittel nachfüllen, um den Füllstand zwischen die Ölmesstab-Markierungen ADD (nachfüllen) und FULL (voll) zu bringen.

Wartung und Schmierung 97

4. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen. Auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 **in-lbs**) anziehen.

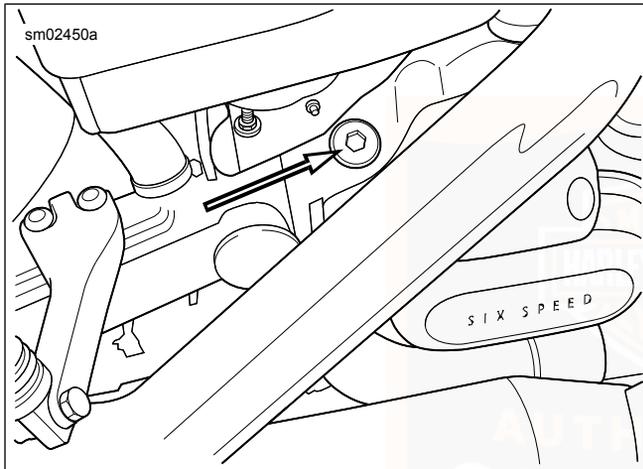


Abbildung 26. Lage des Getriebeeinfüllverschlussstopfens/Ölmesstabs

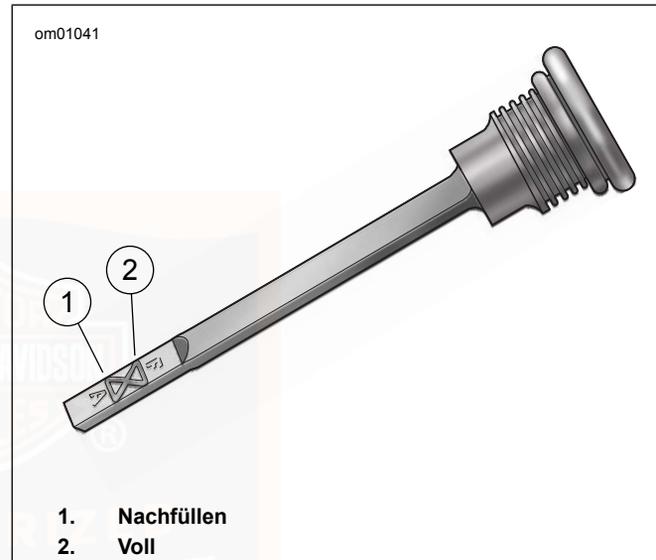


Abbildung 27. Einfüllverschlussstopfen/Ölmesstab für Getriebschmiermittelstand

Tabelle 22. Empfohlenes Schmiermittel

MODELL	SCHMIERSTOFF	NACHFÜLL- MENGE*
Alle	FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEHÄUSE- SCHMIERMITTEL oder SYN3 20W50-ÖL	0,83 L (28 fl oz)
*Ungefähr. Prüfen und bei Bedarf auffüllen, bis der Flüssigkeitsstand dem Sollwert entspricht.		

GETRIEBESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Siehe Abbildung 26. Den Getriebeeinflussverschlussstopfen/Ölmessstab entfernen.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Siehe Abbildung 28. Die Getriebeschmiermittelablassschraube entfernen und das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablassen.

HINWEIS

Das Getriebeschmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Den O-Ring auf der Ablassschraube auf Risse oder Schäden prüfen. Nach Bedarf austauschen. Etwaige Fremdkörper vom Stopfen abwischen.

HINWEIS

Den Einfüllstutzen bzw. die Ablassschraube nicht zu fest anziehen. Das könnte zum Austritt von Schmiermittel führen. (00200b)

4. Die Ablassschraube und den O-Ring einbauen. Auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft-lbs) anziehen. Nicht zu fest anziehen.
5. Das Getriebe mit 0,83 L (28 fl oz) empfohlenem Harley-Davidson-Schmiermittel füllen. Siehe Tabelle 22.
6. Siehe Prüfung des Getriebeschmiermittelstands (Seite 97). Den Füllstand prüfen und Schmiermittel nachfüllen, bis der Füllstand zwischen den Markierungen ADD (nachfüllen) und FULL (voll) liegt.

Wartung und Schmierung 99

7. Den Gewindeeinfüllverschlussstopfen/Ölmesstab einsetzen und auf ein Drehmoment von 2,8–8,5 N·m (25–75 in-lbs) anziehen.

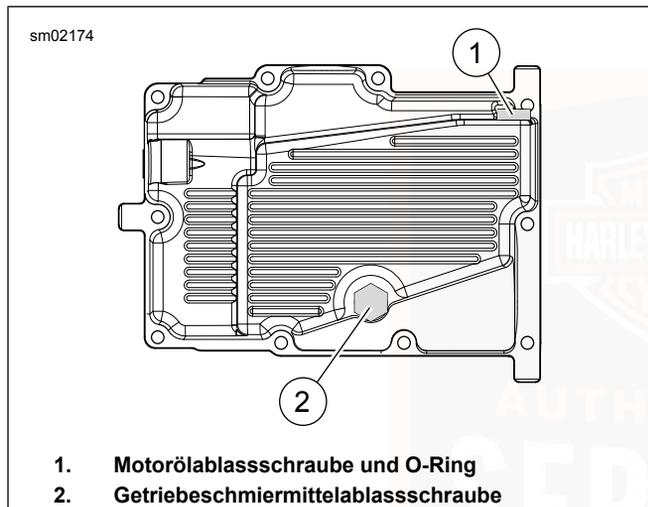


Abbildung 28. Ölwanne

PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERUNG

Schmierung ist ein wesentlicher Faktor für die Leistung und Lebensdauer der Kupplungskomponenten.

Siehe Tabelle 34 . Das Primärkettengehäuseschmiermittel sollte in regelmäßigen Abständen abgelassen und mit frischem Schmiermittel neu aufgefüllt werden.

100 Wartung und Schmierung

HINWEIS

Beim Wechseln des Primärkettengehäuseschmiermittel, nur GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 99851-05 [qt]) verwenden.

PRIMÄRKETTENGEGÄUSESCHMIERMITTEL WECHSELN

1. Das Motorrad laufen lassen, bis sich der Motor auf die normale Betriebstemperatur erwärmt hat.

HINWEIS

Beim Ablassen oder Auffüllen von Schmiermittel dürfen kein Schmutz, keine Ablagerungen oder andere Verunreinigungsstoffe in den Motor eindringen. (00198a)

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass beim Flüssigkeitswechsel keine Schmiermittel oder Flüssigkeiten auf Reifen, Räder oder Bremsen gelangen. Hierdurch wird die Bodenhaftung beeinträchtigt, was zum Kontrollverlust über das Motorrad und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00047d)

2. Siehe Abbildung 29. Die magnetische Ablassschraube unten am Primärkettengehäuse entfernen. Das Schmiermittel in einen geeigneten Behälter ablaufen lassen.

HINWEIS

Das Schmiermittel gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

3. Die Ablassschraube reinigen. Wenn sich an der Ablassschraube sehr viele Rückstände angesammelt haben, den Zustand der Kettengehäuseteile überprüfen.
4. Den **neuen** O-Ring auf dem Ablassstopfen anbringen.
5. Die Ablassschraube wieder in den Primärkettengehäusedeckel einbauen. Die Ablassschraube auf ein Drehmoment von 19–28,5 N·m (14–21 ft·lbs) anziehen.
6. Siehe Abbildung 30. Die fünf TORX-Schrauben mit unverlierbaren Unterlegscheiben (3) entfernen, um den Kupplungsinspektionsdeckel (2) vom Primärkettengehäusedeckel zu trennen.
7. Die Dichtung (1) ausbauen. Das Öl von der Nut im Kettengehäusedeckel und der Befestigungsfläche abwischen.

HINWEIS

Nicht zu viel Schmiermittel in das Primärkettengehäuse einfüllen. Überfüllen kann zu schwerem Einkuppeln, unvollständigem Auskuppeln, Kupplungsschleifen und/oder Schwierigkeiten beim Einlegen des Leerlaufgangs bei Leerlauf des Motors führen. (00199b)

8. Siehe Tabelle 12 . Die angemessene Menge GENUINE Harley-Davidson FORMULA+ GETRIEBE- UND PRIMÄRKETTENGEHÄUSESCHMIERMITTEL (Teile-Nr. 99851-05 [qt]) durch die Öffnung des Kupplungsinspektionsdeckels einfüllen.

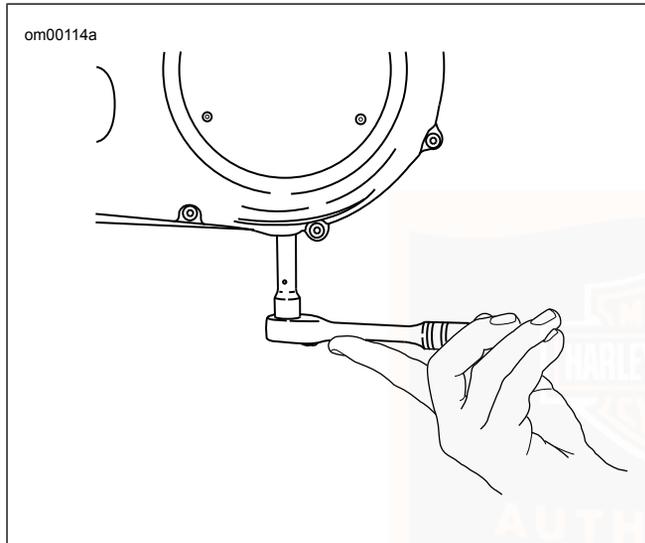
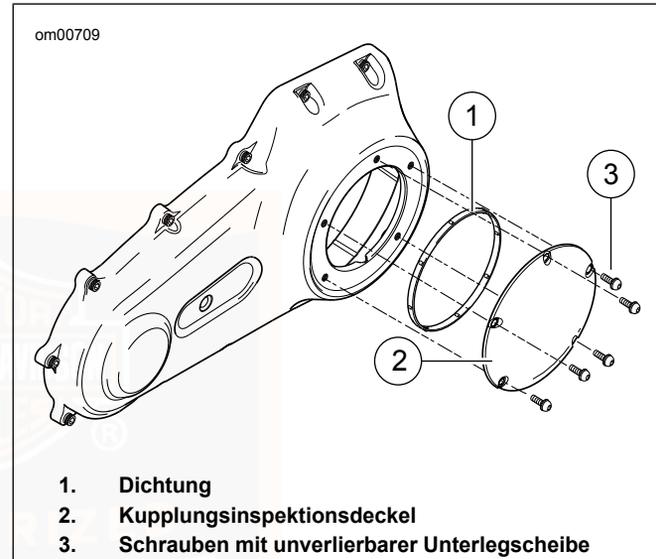


Abbildung 29. Entfernen der Kettengehäuseablassschraube



1. Dichtung
2. Kupplungsinspektionsdeckel
3. Schrauben mit unverlierbarer Unterlegscheibe

Abbildung 30. Kupplungsdeckel

9. Den Kupplungsinspektionsdeckel mit einer **neuen** Dichtung wie folgt einbauen:
 - a. Schmiermittel gründlich von der Montagefläche und der Nut im Kettengehäuse abwischen.

- b. Siehe Abbildung 30. Die **neue** Dichtung (1) in die Nut des Kupplungsinspektionsdeckels einsetzen und die Dichtungsnoppen in die Nut drücken. Die Noppen halten die Dichtung in der Einbaustellung.
- c. Siehe Abbildung 31. Die Schraube (mit unverlierbarer Unterlegscheibe) durch den Kupplungsinspektionsdeckel einsetzen und in die obere Abdeckungsbohrung vorsichtig einschrauben.
- d. Die restlichen vier Schrauben (mit unverlierbaren Unterlegscheiben) eindrehen.
- e. Die Schraube in Wechselfolge auf ein Drehmoment von 9,5–12,2 N·m (84–108 **in-lbs**) anziehen. Die Anzugsreihenfolge in Abbildung 31 einhalten.

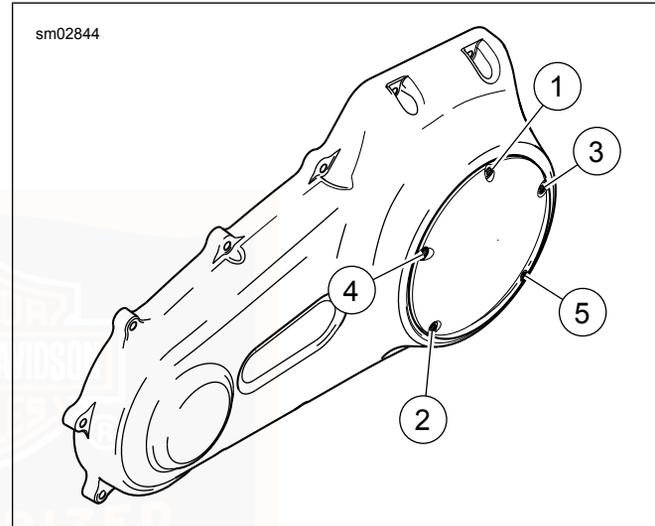


Abbildung 31. Anzugsreihenfolge für Kupplungsinspektionsdeckel

PRÜFUNG DER ANTRIEBSRIEMENDURCHBIEGUNG

HINWEIS

Zum Messen der Riemendurchbiegung, immer das ZAHNRIEMENPRÜFGERÄT (TEILE-NR.: HD-35381-A) verwenden. Verlassen Sie sich nicht „auf Gefühl“, da dies zu unzureichend gespannten Riemen führen kann. Lose Riemen versagen, da Zähne überspringen werden können.

Riemendurchbiegung prüfen:

- Mit dem Getriebe in Leerlauf.
- An der losesten Stelle des Riemens.
- Mit dem Motorrad bei Raumtemperatur.
- Mit Hinterrädern vom Boden abgehoben oder am Boden ohne Fahrer und Gepäck.

▲ WARNUNG

Um versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00048a)

1. Das Batterieminuskabel (-) abklemmen.
2. Den O-Ring an der Anzeige zur 0-kg-Markierung (0 lb) hinschieben.
3. Siehe Abbildung 32. Die Halterung gegen die Unterseite des Riemens auf halbem Wege zwischen Getriebezahnrad und Hinterradzahnrad anordnen.
4. Solange am Knopf nach oben drücken, bis der O-Ring zur Markierung 4,5 kg (10 lb) auf dem Werkzeug rutscht und die Riemendurchbiegung mit der Skala auf dem Schmutzabweiser vergleichen.

5. Die Hinterräder drehen und die Durchbiegung an verschiedenen Riemenstellen messen. Die stärkste Durchbiegung mit den technischen Daten Tabelle 23 vergleichen. Der Riemen muss eingestellt werden, wenn er nicht der Vorgabe entspricht.

Tabelle 23. Antriebsriemendurchbiegung

	mm	in
Motorrad auf dem Ständer, ohne Fahrer oder Gepäck	6,4–7,9	1/4–5/16
Fahrzeug aufrecht mit angehebenem Hinterrad	7,9–9,5	5/16–3/8

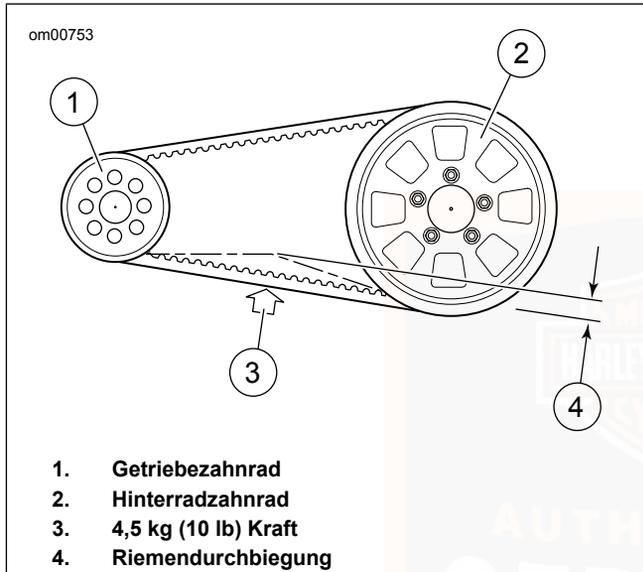


Abbildung 32. Riemendurchbiegung: Dyna-Modelle

FAHRGESTELLSCHMIERUNG

Siehe Tabelle 34 für alle Wartungspläne.

HINWEIS

Das empfohlene **SPEZIALSCHMIERMITTEL** für Lenkkopflager verwenden. Für andere Anwendungsbereiche **Universal-Schmierfett** verwenden.

1. Die Hülse am Lenkergasdrehgriff entfernen und mit frischem Graphit schmieren.
2. Gasseilzüge und Kupplungsseilzüge mit **HARLEY-SCHMIERMITTEL** schmieren.
3. Den Vorderradbremshebel und Kupplungshandhebel nur bei Bedarf schmieren.
4. Die Schwenkwellenlager der Hinterradschwinge prüfen.
5. Die Lenkkopflager mit **SPEZIALSCHMIERMITTEL** zu den empfohlenen Wartungsintervallen schmieren.
6. Den Ständermechanismus mit **SILVER GRADE GLEITMITTEL** schmieren.

HINWEIS

Informationen zur Fahrgestellschmierung der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden *Werkstatthandbuch* entnommen oder bei einem *Harley-Davidson-Händler* erfragt werden.

ÖLEN

Siehe Tabelle 34 bezüglich aller Verbindungen und Teile von Bedienungselementen. Die Fahrzeuge sollten in regelmäßigen Abständen geölt werden, insbesondere nach der Motorradwäsche oder nach Fahren bei nassem Wetter.

VORDERRADGABELÖL

Siehe Tabelle 34. Das Vorderradgabelöl in den vorgeschriebenen Intervallen von einem Harley-Davidson-Händler entleeren und auffüllen lassen. Einen

Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn die Funktion der Gabel nicht korrekt erscheint oder die Gabel größeren Ölaustritt aufweist. Wenn sich auf einer Gabelseite eine unzureichende Ölmenge befindet, funktioniert die Zugstufendämpfung nicht vorschriftsmäßig.

KRAFTSTOFFFILTER

Ein Kraftstofffilter ist an der Kraftstoffpumpe angebracht. Zur Wartung des Kraftstofffilters das Verfahren im Werkstatthandbuch nachschlagen oder einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

KUPPLUNG

HINWEIS

Der Kupplungszug muss geölt und regelmäßig eingestellt werden, um den Verschleiß der Beläge zu kompensieren. Wenn der Kupplungsseilzug nicht geölt und eingestellt wird, kann es zu Sachschäden kommen. (00203c)

Wenn die Kupplung unter Last rutscht oder beim Loslassen schleift, weist dies darauf hin, dass die Kupplung und die Kupplungsbetätigungselemente gewartet werden müssen. In dieser Situation zuerst die Einstellung des Seilzugs prüfen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die vorschriftsmäßige Wartung durchführen zu lassen.

HYDROSTÖßEL

Die Hydrostößel sind selbstjustierend. Sie stellen die Länge automatisch ein, um Motorausdehnung und Abnutzung des Ventilmechanismus zu kompensieren. Dies hält den Ventilmechanismus bei laufendem Motor spielfrei.

Beim Anlassen eines Motors, der auch nur für wenige Minuten abgestellt worden ist, kann der Ventilmechanismus etwas lauter klingen, bis die Hydraulikeinheiten wieder vollständig mit Öl gefüllt sind. Wenn der Ventilmechanismus, abgesehen von der kurzen Zeitspanne direkt nach dem Anlassen des Motors, eine anormale Lautstärke aufweist, so weist dies darauf hin, dass eine oder mehrere der Hydraulikeinheiten nicht vorschriftsmäßig funktionieren.

Immer zuerst den Motorölstand prüfen, da der normale Umlauf von Öl durch den Motor notwendig ist, damit die Hydraulikstößel einwandfrei funktionieren.

Wenn der richtige Ölstand vorhanden ist, arbeiten die Stößel möglicherweise nicht einwandfrei, weil die Ölkänaäle, die zu den Stößeln führen, mit Schmutz verstopft sind. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um die Wartung durchführen zu lassen.

LENKKOPFLAGER

⚠️ WARNUNG

Das Einstellen der Lenkkopflager sollte von einem Harley-Davidson-Händler vorgenommen werden. Falsch eingestellte Lager beeinträchtigen die Stabilität und das Fahrverhalten, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00051b)

In regelmäßigen Intervallen auf ordnungsgemäße Lenkkopflagereinstellung prüfen und die Lager mit SPEZIALSCHMIERMITTEL schmieren. Siehe Tabelle 34 für Wartungsintervalle.

Bei vom Boden abgehobenem Vorderrad des Motorrads sicherstellen, dass die Vorderradgabel sich leicht ohne Schwergängigkeit oder Berührung mit anderen Teilen drehen lässt und dass kein merkliches Ruckeln bei Bewegung der Vorderradgabel von vorne nach hinten vorliegt, welches übermäßiges Spiel der Lager anzeigen würde. Die Lenkkopflager sollten nach Bedarf gemäß dem im Werkstatthandbuch angegebenen Verfahren eingestellt werden.

BREMSEN

Siehe Tabelle 34 . In den entsprechenden Intervallen den Bremsflüssigkeitsstand prüfen und Bremsbeläge und -scheiben auf Verschleiß prüfen.

Bremsflüssigkeit

⚠️ WARNUNG

Den Tankdeckel bzw. die Tankabdeckung vor dem Entfernen reinigen. Nur DOT 4 BRAKE FLUID aus einem verschlossenen Behälter verwenden. Verunreinigte Bremsflüssigkeit kann die Bremsleistung oder das Ausrücken der Kupplung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00504d)

⚠ WARNUNG

Der Kontakt mit DOT 4 Brake Fluid kann schwerwiegende gesundheitliche Auswirkungen haben. Wenn Sie keinen angemessenen Haut- und Augenschutz tragen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- Falls eingeatmet: Ruhe bewahren, an die frische Luft gehen, einen Arzt aufsuchen.
- Bei Kontakt mit der Haut: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut sofort mit viel Wasser für 15–20 Minuten abspülen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Augenkontakt: Betroffene Augen mindestens 15 Minuten unter fließendem Wasser mit offenen Augenlidern waschen. Beim Auftreten von Reizungen einen Arzt aufsuchen.
- Bei Verschlucken: Mund ausspülen und danach viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaktieren Sie das Giftinformationszentrum. Sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.
- Siehe Sicherheitsdatenblatt (SDS) für weitere Informationen unter sds.harley-davidson.com.

(00240e)

HINWEIS

DOT 4 Brake Fluid beschädigt bei Kontakt lackierte Oberflächen und Verkleidungen. Immer vorsichtig vorgehen und Oberflächen vor Verschütten schützen, wenn Bremsarbeiten durchgeführt werden. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu kosmetischen Schäden führen. (00239c)

HINWEIS

Schmutz oder Ablagerungen aus dem Hauptbremszylinderbehälter fernhalten. Schmutz oder Ablagerungen im Behälter können die Funktion beeinträchtigen und zu Sachschäden führen. (00205c)

1. Siehe Abbildung 33. Durch das Schauglas im vorderen und hinteren Bremsflüssigkeitsbehälter blicken, um zu prüfen, ob Bremsflüssigkeit vorhanden ist. Bei Bedarf den Lenker zu beiden Seiten drehen oder das Fahrzeug leicht schütteln, um die Flüssigkeit zu bewegen.
- Das Schauglas verdunkelt sich, wenn Flüssigkeit vorhanden ist.
 - Wenn das Schauglas klar bleibt, Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

HINWEIS

- Falls die Bremsanlage kein Leck hat, sollte niemals Flüssigkeit nachgefüllt werden müssen. Die Bremsbeläge sind wahrscheinlich abgenutzt und müssen ersetzt werden, wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist. Durch Ersetzen der Bremsbeläge steigt der Flüssigkeitsstand.
 - Alle zwei Jahre die Bremsflüssigkeit wechseln und dabei nur DOT 4-BREMSFLÜSSIGKEIT verwenden. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.
2. Sicherstellen, dass sich der Vorderradbremshebel und das Hinterradbremspedal bei Betätigung straff anfühlen. Wenn die Bremsen nicht straff sind, muss die Bremsanlage entlüftet werden.

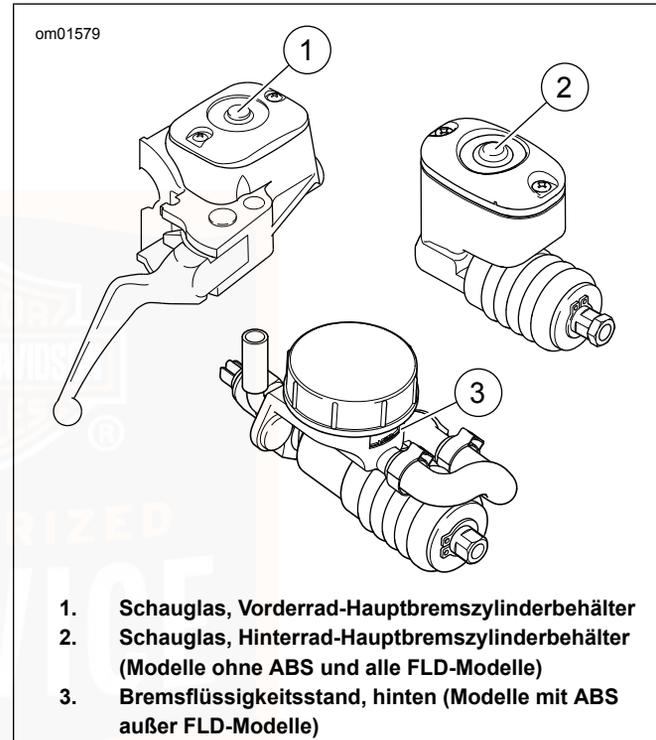


Abbildung 33. Bremsflüssigkeits-Hauptzylinder

Bremsbeläge

⚠️ WARNUNG

Die Bremsbeläge in den Wartungsintervallen auf Abnutzung prüfen. Bei Fahrten unter extremen Bedingungen (steile Straßen, hohes Verkehrsaufkommen usw.) häufiger prüfen. Stark abgenutzte Bremsbeläge können zu Bremsversagen und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00052a)

⚠️ WARNUNG

Die Bremsbeläge für einen ordnungsgemäßen und sicheren Bremsbetrieb stets als kompletten Satz austauschen. Ein falscher Bremsbetrieb kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00111a)

⚠️ WARNUNG

Bremsen sind entscheidend für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich der Reparatur oder Austausch der Bremsen, einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen. Unsachgemäß gewartete Bremsen können die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00054a)

⚠️ WARNUNG

Die routinemäßig geplanten Wartungsarbeiten an den Bremsen durchführen. Nichteinhalten der empfohlenen Wartungsintervalle kann die Bremsleistung beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00055a)

⚠️ WARNUNG

Darauf achten, dass Rad und Bremsattel ausgerichtet sind. Wenn das Motorrad mit einem falsch ausgerichteten Rad oder Bremsattel gefahren wird, kann sich die Bremsscheibe verklemmen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und somit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00050a)

Harley-Davidson hat Ihr neues Motorrad mit dem optimalsten verfügbaren Reibbelagsmaterial an den Bremsbelägen ausgestattet. Dies wurde ausgewählt, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit unter trockenen, nassen und sehr heißen Betriebsbedingungen zu gewährleisten. Es übertrifft sämtliche zurzeit gestellten gesetzlichen Anforderungen. Unter einigen Betriebsbedingungen der Bremsanlage kann jedoch Geräuschentwicklung auftreten. Das ist für dieses Reibbelagsmaterial normal.

1. Siehe Abbildung 34. Die Hinterradbremsscheibe prüfen, wenn diese gedreht wird. Die Scheibe muss schlagfrei im Bremsattel laufen.

2. Mit einem dünnen Kunststofflineal die Stärke des Reibbelagmaterials im Bremssattel messen. Für die Hinterradbremse das Lineal durch den Zwischenraum entlang der Bremssattelseite hindurch an die Bremsscheibe halten.
3. Siehe Tabelle 24. Wenn das Reibbelagmaterial im Bremssattel die Minimalstärke oder weniger aufweist, die Bremsbeläge austauschen. Bremsbeläge immer satzweise auswechseln. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen.

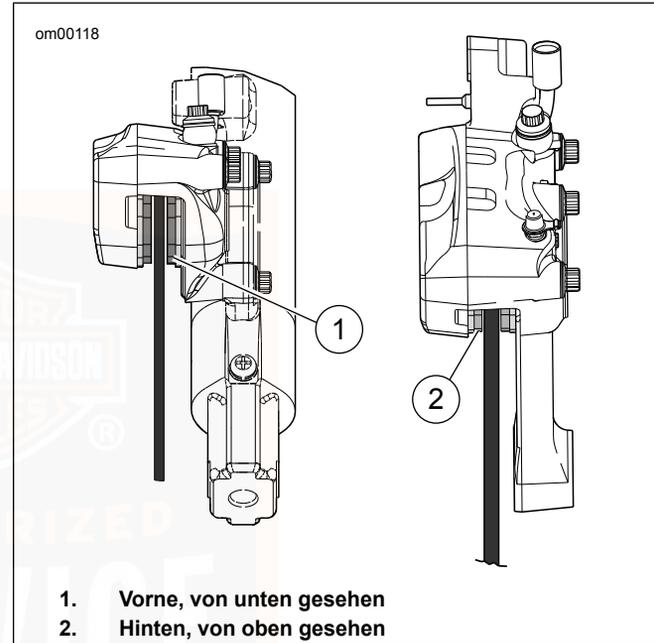


Abbildung 34. Bremsbelagmaterial

Tabelle 24. Mindestbremsbelagstärke des Reibbelags

mm	in
1,02	0,040

REIFEN

Siehe Tabelle 14 für Reifendaten und -druckwerte.

- Sicherstellen, dass die Reifen immer den vorschrittmäßigen Reifendruck aufweisen.
- Korrekten Reifendruck beibehalten.
- Der korrekte Reifendruck bei kalten Reifen ist den Reifendaten zu entnehmen.
- Vor der Fahrt an kalten Reifen prüfen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

⚠ WARNUNG

Reifen, Schläuche, Felgenbänder oder Dichtungsränder, Reifventile und Kappen auf das richtige Rad abstimmen. Kontakt mit einem Harley-Davidson-Händler aufnehmen. Durch falsch abgestimmte Teile kann der Reifen beschädigt werden, auf dem Rad rutschen oder versagen, wodurch Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden können. (00023c)

Bei täglicher Verwendung mindestens wöchentlich die Reifen auf richtigen Druckwert, übermäßigen Verschleiß oder andere Anzeichen von Reifenschäden prüfen. Nur bei unregelmäßiger Benutzung vor jeder Fahrt prüfen.

Nur von Harley-Davidson vorgeschriebene Reifen verwenden. Siehe Tabelle 14 bezüglich Reifendaten. Andere Reifen sitzen möglicherweise nicht vorschrittmäßig und könnten die Stabilität, das Fahrverhalten und die Leistung beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG

Reifen sind kritisch für die Fahrzeugsicherheit. Bezüglich Reparatur oder Austausch des Reifens einen Harley-Davidson Händler aufsuchen. Unsachgemäße Wartungsarbeiten an den Reifen können das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00057a)

⚠ WARNUNG

Reifen, die Löcher oder Schäden aufweisen, austauschen. In einigen Fällen können kleine Löcher im Profil von einem Harley-Davidson Händler von der Innenseite des abgebauten Reifens aus repariert werden. In den ersten 24 Stunden nach der Reparatur darf die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) NICHT überschritten werden, und der reparierte Reifen NIE schneller als 129 km/h (80 mph) gefahren werden. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Reifenversagen und schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00015b)

⚠ WARNUNG

Wenn ein Gegenstand, wie ein Randstein oder Schlagloch, angefahren wird, kann das Reifeninnere beschädigt werden. Wenn ein Gegenstand angefahren wird, den Reifen sofort von einem Harley-Davidson-Händler innen und außen überprüfen lassen. Ein beschädigter Reifen kann während der Fahrt versagen und das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00058b)

REIFENWECHSEL

Prüfung

⚠ WARNUNG

Wenn Verschleißanzeigen sichtbar werden oder nur noch ein Reifenprofil von 1 mm (1/32 in) vorhanden ist, den Reifen sofort durch einen von Harley-Davidson zugelassenen Reifen austauschen. Die weitere Verwendung eines verschlissenen Reifens kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00090c)

Siehe Abbildung 35 oder Abbildung 37. Markierungen an der Reifenseitenwand kennzeichnen die Orte der Profilverschleißbalken.

Siehe Abbildung 36 oder Abbildung 38. Reifen immer ersetzen, bevor die Profilverschleißbalken sichtbar werden.

Profilverschleißbalken erscheinen auf der Reifenprofiloberfläche, wenn 0,8 mm (1/32 in) Reifenprofil oder weniger verbleiben.

Wann müssen die Reifen gewechselt werden

Bei Vorliegen einer oder mehrerer der folgenden Zustände müssen die Reifen gewechselt werden:

1. Die Profilverschleißanzeigen werden auf der Oberfläche des Reifenprofils sichtbar.

2. Reifenkords oder Reifengewebe werden durch gerissene Seitenwände, Einkerbungen oder tiefe Einschnitte sichtbar.
3. Eine Hervorhebung, Wölbung oder ein Riss am Reifen.
4. Der Reifen weist einen Schnitt oder andere Schäden auf, die nicht repariert werden können.

Beim Aufziehen der Reifen auf die Felgen nicht das Profilmuster zur Bestimmung der Laufrichtung verlassen. Immer sicherstellen, dass die Drehrichtungspfeile an den Reifenflanken in die Raddrehrichtung zeigen, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt.

⚠️ WARNUNG

Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung zugelassener Reifen. Harley-Davidson Fahrzeuge wurden nicht für den Betrieb mit nicht zugelassenen Reifen entwickelt. Dazu zählen Winter-, Moped- sowie andere Spezialreifen. Die Verwendung von nicht zugelassenen Reifen kann das Fahrverhalten beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben könnte. (00024d)

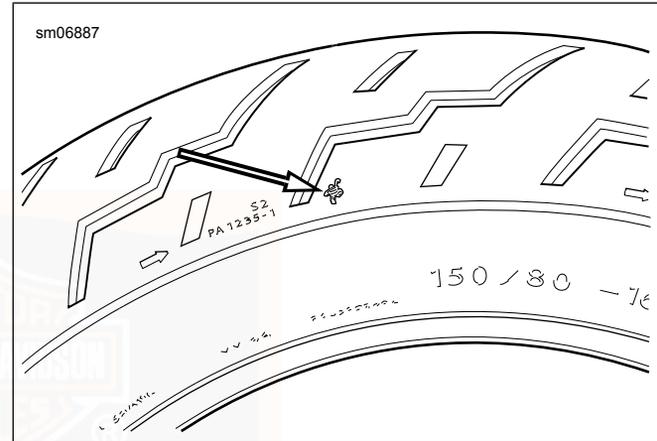


Abbildung 35. Profilverschleißanzeige: Michelin-Reifen

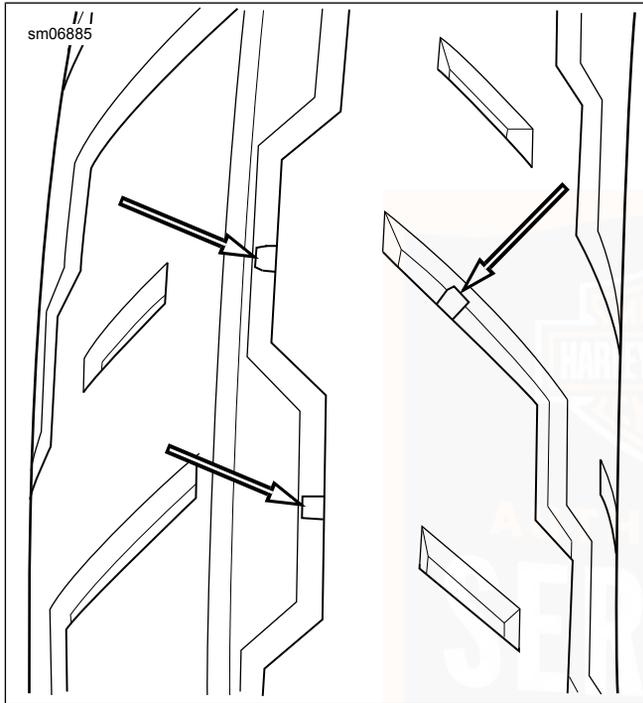


Abbildung 36. Michelin-Reifen, Aussehen des Profilverschleißanzeigers

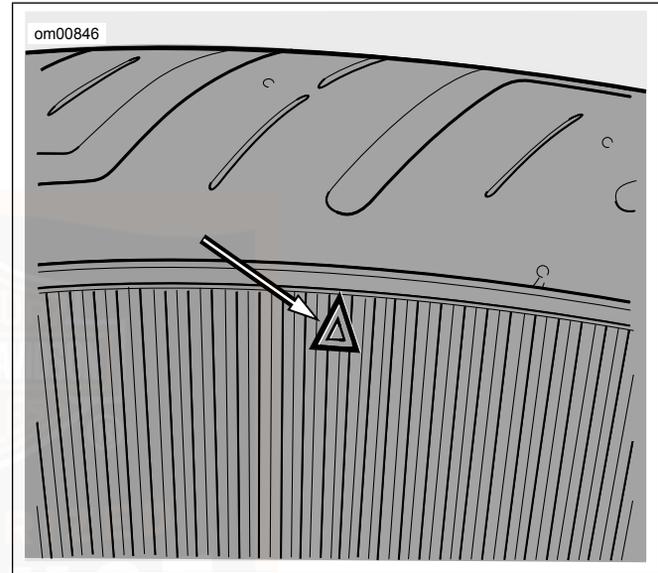


Abbildung 37. Dunlop-Reifen, Seitenwandmarkierung für Profilverschleißanzeiger

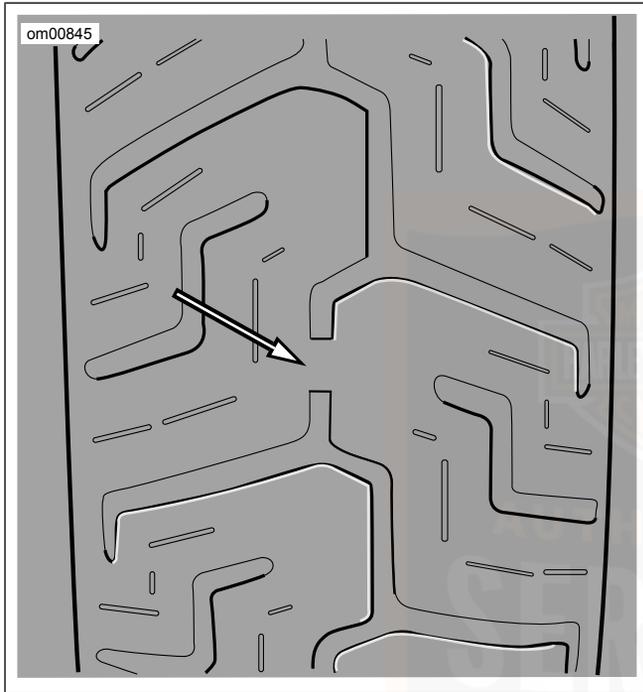


Abbildung 38. Dunlop-Reifen, Aussehen des Profilver-schleißanzeigers

SPUREINSTELLUNG

Siehe Tabelle 34 . Die Spureinstellung am Fahrzeug sollte in den richtigen Abständen geprüft werden. Die Spureneinstellung

116 Wartung und Schmierung

muss immer dann durchgeführt werden, wenn das Hinterrad ausgebaut und wieder eingebaut oder der hintere Antriebsriemen eingestellt wird. Stabilisatorstangen und Motoraufhängungen sollten gemäß den im Werkstatthandbuch angegebenen Vorgehensweisen zu den vorgegebenen Intervallen auf Verschleiß geprüft werden.

Die Spureneinstellung ist wichtig. Bei nicht eingestellten Rädern wird die Stabilität des Motorrads beeinträchtigt. Die Haupteinstellung von Vorder- und Hinterrad wird von der Stabilisatorstange an der Oberseite des Motors unterstützt. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, um diese Wartung durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Die Einstellung der Stabilisatorstangen nicht verändern. Die Änderung der Einstellung kann die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00059a)

⚠ WARNUNG

Die Spureneinstellung sollte nur vom Harley-Davidson Händler durchgeführt werden. Eine falsche Spureneinstellung kann das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00060a)

STOßDÄMPFERVORSPANNUNG

Die Vorspannung der Stoßdämpferfeder auf die Gesamtlast einstellen. Die Vorspannung für schwere Lasten erhöhen. Die Vorspannung für leichtere Lasten verringern.

⚠ WARNUNG

Beide Stoßdämpfer gleichmäßig einstellen. Eine falsche Einstellung kann das Fahrverhalten und die Fahrzeugstabilität beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00036b)

HINWEIS

Den Einstellring des Stoßdämpfers nicht im Uhrzeigersinn über die Einstellung 5 hinaus drehen. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00166b)

HINWEIS

Einige Modelle haben eine Abdeckung über der Vorspannungsnocke. Die Zähne auf dem Stoßdämpfer-Einstellschlüssel in die Löcher der Abdeckung einsetzen.

Siehe Abbildung 39. Die Vorspannungsnocke mit dem STOSSDÄMPFER-EINSTELLSCHLÜSSEL (TEILE-NR.: 94448-82B) bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen. An der Anschlagposition Eins zählen, dann den Einstellschlüssel im Uhrzeigersinn drehen und jede Position

gemäß Spezifikation zählen. Siehe Tabelle 25 (FLD) oder Tabelle 26 (andere Modelle).

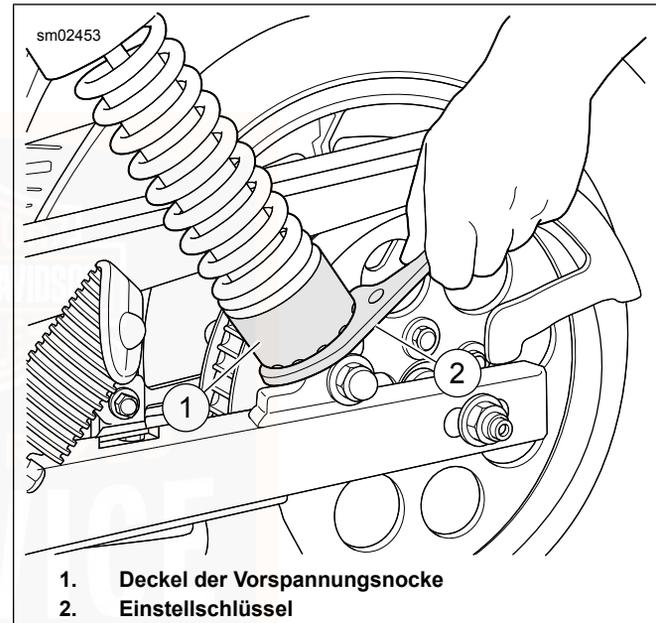


Abbildung 39. Vorspannungseinstellung der Stoßdämpfer

Tabelle 25. Empfohlene Stoßdämpfervorspannung: FLD Modell

LAST*	POSITION**
Weniger als 86 kg (190 lb)	1
86–109 kg (190–240 lb)	2
109–132 kg (240–290 lb)	3
132–154 kg (290–340 lb)	4
154 kg (340 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 10)	5

***Sozius/Gepäck:** Für jedes 16 kg (35 lb) Gepäck- oder Soziusgewicht die Vorspannung um eine Position erhöhen. Das maximal zulässige Zusatzgewicht nicht überschreiten.
 **Siehe Abbildung 40.

Tabelle 26. Empfohlene Stoßdämpfervorspannung: Dyna-Modelle außer FLD

LAST*	POSITION**	
	FXDF, FXDL	FXDC, FXDWG, FXDB
116 kg (255 lb) bis maximal zulässiges Zusatzgewicht (siehe Tabelle 10)	5	5

*Das Gewicht des Fahrers, Sozius, Fahrerbekleidung, Zubehör und Gepäck hinzufügen.
 **Siehe Abbildung 40.

Tabelle 26. Empfohlene Stoßdämpfervorspannung: Dyna-Modelle außer FLD

LAST*	POSITION**	
	FXDF, FXDL	FXDC, FXDWG, FXDB
Weniger als 60 kg (135 lb)	1	1
60–75 kg (135–165 lb)	1	2
75–89 kg (165–195 lb)	2	3
89–102 kg (195–225 lb)	3	4
102–116 kg (225–255 lb)	4	5

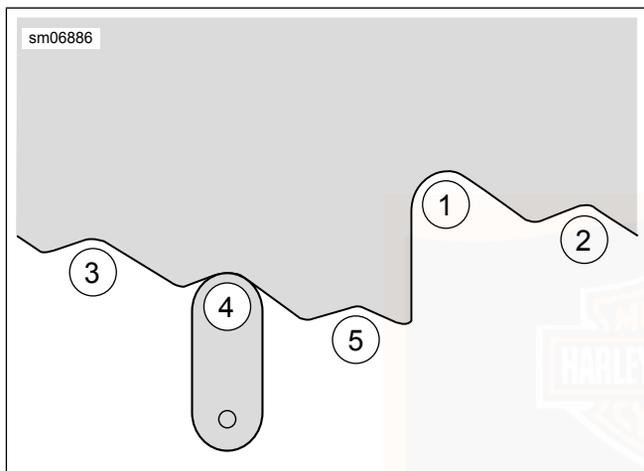


Abbildung 40. Nockenpositionen für Stoßdämpfervorspannung

ZÜNDKERZEN

⚠️ WARNUNG

Wenn das Zündkabel bei laufendem Motor abgezogen wird, kann dies zu einem Stromschlag und damit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00464b)

⚠️ ACHTUNG!

NICHT an elektrischen Kabeln ziehen. Wenn an elektrischen Kabeln gezogen wird, kann der innere Leiter beschädigt werden und zu einem hohen Widerstand führen, wodurch leichte bis mittelschwere Verletzungen entstehen können. (00168a)

Die Zündkerzen in den richtigen Abständen prüfen. Siehe Tabelle 34 .

1. Die Zündkabel durch Hochziehen an den geformten Steckverbinderkappen von den Zündkerzen abklemmen.
2. Zündkerzentyp prüfen. Es dürfen nur für das Motorradmodell vorgesehene Zündkerzentypen benutzt werden.
3. Den Zündkerzen-Elektrodenabstand mit den technischen Daten laut Tabelle vergleichen.

HINWEIS

*Steht kein Drehmomentschlüssel zur Verfügung, die **neuen** Zündkerzen von Hand und danach noch eine weitere Viertelumdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen.*

4. Stets mit dem richtigen Drehmoment anziehen! Zündkerzen müssen zur korrekten Wärmeübertragung mit dem vorschriftsmäßigen Drehmoment angezogen sein. Siehe Tabelle 6 .

5. Die einzelnen angegossenen Steckverbinderkappen anbringen, bis die Kappen fest auf der Zündkerze sitzen.

ZÜNDUNG

Der Motor Ihres Motorrads ist auf optimalen Kraftstoffverbrauch nach Maßgabe der Abgasregelung ausgelegt. Die Werkseinstellungen der Zündung liefern optimale Motorleistung und optimales Fahrverhalten.

LUFTFILTER

▲ WARNUNG

Kein Benzin oder Lösungsmittel zur Reinigung des Filtereinsatzes verwenden. Entzündbare Reinigungsmittel können einen Brand im Luftansaugsystem verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00101a)

▲ WARNUNG

Druckluft kann die Haut durchdringen und durch Druckluft aufgewirbelter Schmutz kann schwere Augenverletzungen verursachen. Bei Arbeiten mit Druckluft eine Schutzbrille tragen. Niemals die Hände verwenden, um nach Undichtigkeiten zu suchen oder die Stärke des Luftstroms zu bestimmen. (00061a)

HINWEIS

Bevor der Motor angelassen wird, den Luftfilter einbauen. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisung kann Schmutz in den Motor gelangen und den Motor beschädigen. (00207a)

1. Siehe Tabelle 34 . Zu den empfohlenen Intervallen die Luftfilterabdeckung abnehmen und den Filtereinsatz prüfen. Bei Betrieb unter staubigen Bedingungen häufiger prüfen.
2. Den Filtereinsatz aus Papier/Drahtgaze mit einem milden Reinigungsmittel in lauwarmem Wasser waschen. Den Filtereinsatz nicht auf eine harte Oberfläche schlagen, um den Schmutz zu lösen.
3. Den Filtereinsatz an der Luft trocknen lassen oder mit Niederdruckluft von der Innenseite her trocken blasen. An einem Harley-Davidson-Luftfiltereinsatz aus Papier/Drahtgaze KEIN Luftfilteröl verwenden.
4. Den Filtereinsatz an eine helle Lichtquelle halten. Der Einsatz ist ausreichend sauber, wenn Licht gleichförmig durch das Filtermedium durchscheint.
5. Wenn der Filtereinsatz beschädigt ist oder das Filtermaterial nicht richtig gereinigt werden kann, den Filtereinsatz austauschen.
6. Trägerplattendichtung, Luftfiltereinsatz sowie Halterung, falls diese entfernt wurde, einbauen. Die Halterungsschrauben anziehen. Siehe Tabelle 27.

7. Die Luftfilterabdeckung einbauen. Auf das Gewinde der Abdeckungsschraube einen Tropfen LOCTITE GEWINDESICHERUNGSMITTEL 243 (blau) auftragen. Siehe Tabelle 27.

Tabelle 27. Drehmoment des Luftfilter-Befestigungsteils

BEFESTIGUNGSMITTEL	DREHMOMENT
Luftfiltereinsatz-Halterungsschrauben	4,5–6,8 N·m (40–60 in-lbs)
Luftfilterabdeckungsschraube	4,1–6,8 N·m (36–60 in-lbs)

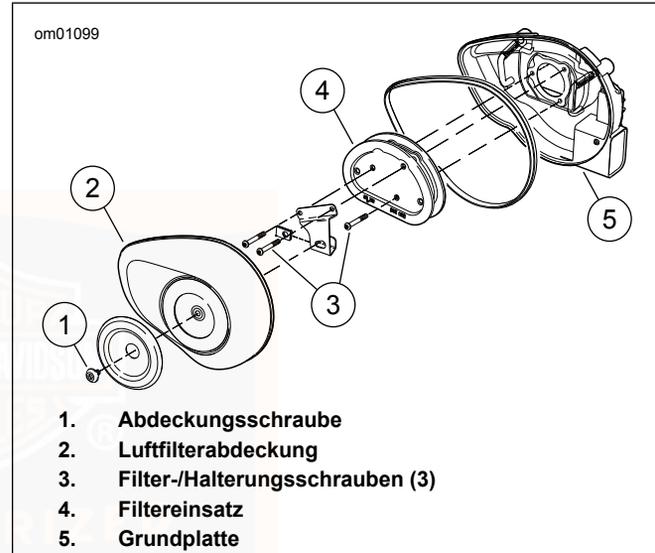


Abbildung 41. Luftfiltergehäusebaugruppe: Dyna-Modelle

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE: FXDF-MODELL

▲ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

Wenn ein Glühfaden der Scheinwerferglühlampen durchbrennt, muss die Glühlampe entsorgt und gegen eine neue ausgetauscht werden. Siehe Tabelle 13 bezüglich Glühlampen.

Glühlampe ausbauen

HINWEIS

Die Komponenten beim Zerlegen notieren, damit der Zusammenbau vereinfacht wird.

1. Siehe Abbildung 42. Die Befestigungsschrauben (7) entfernen. Zierring (4) entfernen.
2. Glühlampe (2) und Scheinwerfer Steckverbinder von der Rückseite der Scheinwerferstreuscheibe (3) entfernen.
3. Den Scheinwerfersteckverbinder von der Glühlampe abklemmen.
4. **Für International-Modelle:** Den Steckverbinder (6) um eine Viertelumdrehung drehen und die Glühlampenbaugruppe aus dem Gehäuse entfernen. Zum Entfernen, an der Glühlampe der Markierungsleuchte (5) ziehen.

Einbau der Glühlampe

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

HINWEIS

Beim Einsetzen einer **neuen** Glühlampe sicherstellen, dass die Steckverbinderkontakte sauber sind, damit ein einwandfreier elektrischer Kontakt hergestellt wird.

1. Siehe Abbildung 42. Eine **neue** Glühlampe einbauen und die Scheinwerferkomponenten zusammenbauen.
2. **Für International-Modelle:Neue** Glühlampe (5) im Steckverbinder (6) anbringen. Steckverbinder im Gehäuse einbauen.
3. Zierring und Schrauben einbauen.
4. Sofern notwendig, Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Siehe Scheinwerferausrichtung (Seite 130).

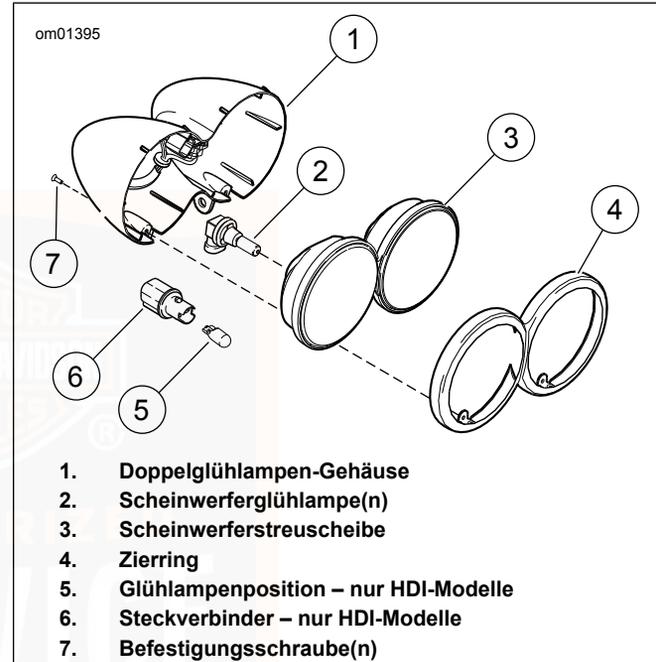


Abbildung 42. Scheinwerferglühlampen: Doppelscheinwerfer

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE: FLD-MODELL

1. Siehe Abbildung 43 Die Schraube an der Unterseite des Scheinwerferrings (Chromring) lösen. Den Scheinwerferring abnehmen.
2. Siehe Abbildung 44. Die Schrauben entfernen, mit denen die Scheinwerferbaugruppe befestigt ist.
3. Den Scheinwerfer-Steckverbinder von der Scheinwerferglühlampe abziehen.

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

4. Die Scheinwerferbaugruppe ausbauen.
5. Die Gummimanschette von der Rückseite des Gehäuses entfernen.

124 Wartung und Schmierung

6. Siehe Abbildung 45. Den Drathalteclip (1) von der Halterung (2) lösen. Den Drathalteclip zur Seite schieben.

HINWEIS

Es kann notwendig sein, die Sicherungsschraube um 1/2–1 Umdrehung zu lockern, damit der Drathalteclip freigegeben wird.

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

7. Die Glühlampe entfernen und entsorgen.

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

8. Eine **neue** Glühlampe einbauen. Die Zunge der Glühlampe auf die Kerbe im Scheinwerfergehäuse ausrichten.

9. Siehe Abbildung 45. Den Drathalteclip (1) in die Einbaustellung drehen und unter der Lippe der Halterung (2) arretieren.

HINWEIS

Wenn die Sicherungsschraube gelockert wurde, um den Drathalteclip freizugeben, die Halterung festhalten und die Schraube von Hand anziehen. Überprüfen, dass der Reflektorkonus unter dem Zierlogo zentriert ist. Wenn nicht, die Sicherungsschraube lockern und den Schritt so oft wiederholen, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.

10. Die Gummimanschette an der Rückseite des Gehäuses anbringen.
11. **H D I - M o d e l l e :** Die Markierungsleuchten-Glühlampenhalterung um eine 1/4-Umdrehung nach links drehen, damit sie ausgebaut werden kann. Die Glühlampe austauschen und die Glühlampenhalterung in das Lampengehäuse einsetzen.
12. Die Scheinwerferbaugruppe einbauen.
13. Den Scheinwerfer-Steckverbinder an der Scheinwerferglühlampe anbringen.
14. Die Scheinwerferbaugruppe einbauen und die Schrauben auf ein Drehmoment von 1–2 N·m (9–18 **in-lbs**) anziehen.

15. Die Scheinwerferringfeder in den Schlitz oben auf dem Scheinwerfergehäuse anordnen und den Scheinwerferring (Chromring) mit der Schraube befestigen. Auf ein Drehmoment von 1–2 N·m (9–18 **in-lbs**) anziehen.

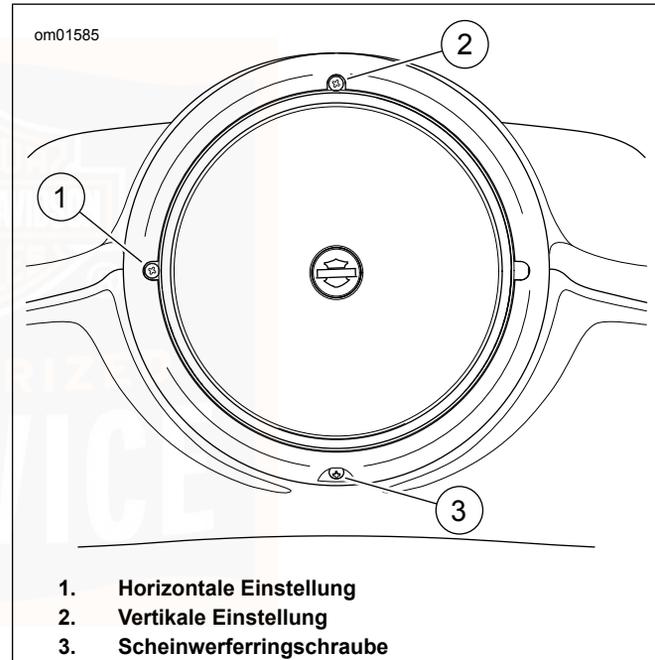


Abbildung 43. Scheinwerfer: FLD-Modell

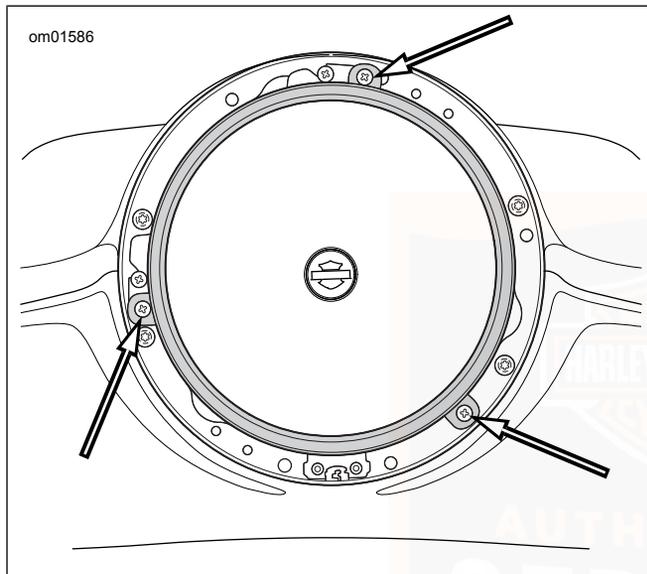


Abbildung 44. Scheinwerfer-Sicherungs-schrauben: FLD Modell

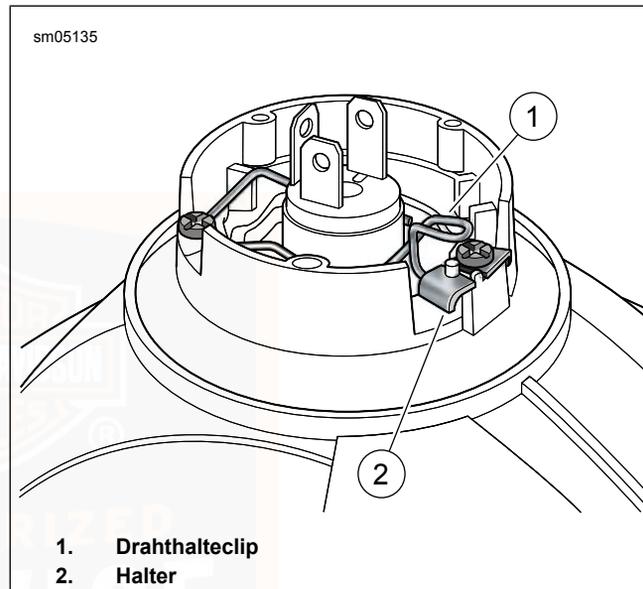


Abbildung 45. Drahthalteclip

AUSTAUSCH DER SCHEINWERFERGLÜHLAMPE: MODELLE AUßER FXDF UND FLD

⚠ WARNUNG

Die Glühlampe vorsichtig handhaben und Augenschutz tragen. Die Glühlampe enthält unter Druck stehendes Gas, das bei unvorsichtigem Umgang die Lampe zum Bersten bringen und schwere Augenverletzungen verursachen kann. (00062b)

HINWEIS

Ist ein Austausch erforderlich, nur die vorgeschriebene „Sealed-Beam“-Lampe oder Glühlampe von einem Harley-Davidson-Händler verwenden. Ein unpassender „Sealed-Beam“-Scheinwerfer oder eine Glühlampe mit falscher Wattleistung kann zu Problemen mit dem Ladesystem führen. (00209a)

Wenn ein Glühfaden der Scheinwerferglühlampen durchbrennt, muss die Glühlampe gegen eine **neue** ausgetauscht werden. Siehe Tabelle 13 bezüglich Glühlampen.

Glühlampe ausbauen

⚠ WARNUNG

Um ein versehentliches Anlassen des Fahrzeugs zu vermeiden, vor Durchführung der Arbeiten zuerst die Hauptsicherung ausbauen, da es sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. (00251b)

HINWEIS

Die Komponenten beim Zerlegen notieren, damit der Zusammenbau vereinfacht wird.

1. Die Hauptsicherung ausbauen. Siehe Sicherungen (Seite 146)
2. Siehe Abbildung 46. Zierringbefestigungsteile (1) entfernen. Zierring (2) entfernen.
3. Den Befestigungsring (3) und Puffer, sofern vorhanden, ausbauen.
4. Scheinwerfer-Steckverbinder (8) von der Glühlampe (5) abtrennen.
5. Die Gummikappe (6), sofern vorhanden, von der Rückseite der Scheinwerferstreuscheibe (4) entfernen.
6. Den Drathalteclip (7) vom Scheinwerfersockel wegschwenken.
7. Die Glühlampe aus dem Scheinwerfer entfernen.

8. **Nur für International-Modelle:** Die Kappe (10) um eine Viertelumdrehung drehen und die Glühlampenbaugruppe aus dem Gehäuse entfernen. An der Glühlampe (9) ziehen, um sie von der Kappe zu trennen.

Einbau der Glühlampe

HINWEIS

Die Quarzglühlampe niemals berühren. Fingerabdrücke verätzen das Glas und führen zu einer Verringerung der Lebensdauer der Glühlampe. Die Glühlampe mit Papier oder einem sauberen, trockenen Tuch handhaben. Bei Unterlassung kann die Glühlampe beschädigt werden. (00210b)

HINWEIS

*Beim Einsetzen einer **neuen** Glühlampe sicherstellen, dass die Steckverbinderkontakte sauber sind, damit ein einwandfreier, elektrischer Kontakt hergestellt wird.*

1. Eine **neue** Glühlampe einbauen und die Scheinwerferkomponenten zusammenbauen.
2. **Nur für International-Modelle:** Eine **neue** Glühlampe in die Kappe einbauen. Die Kappe in das Gehäuse einbauen und um eine Viertelumdrehung verdrehen.

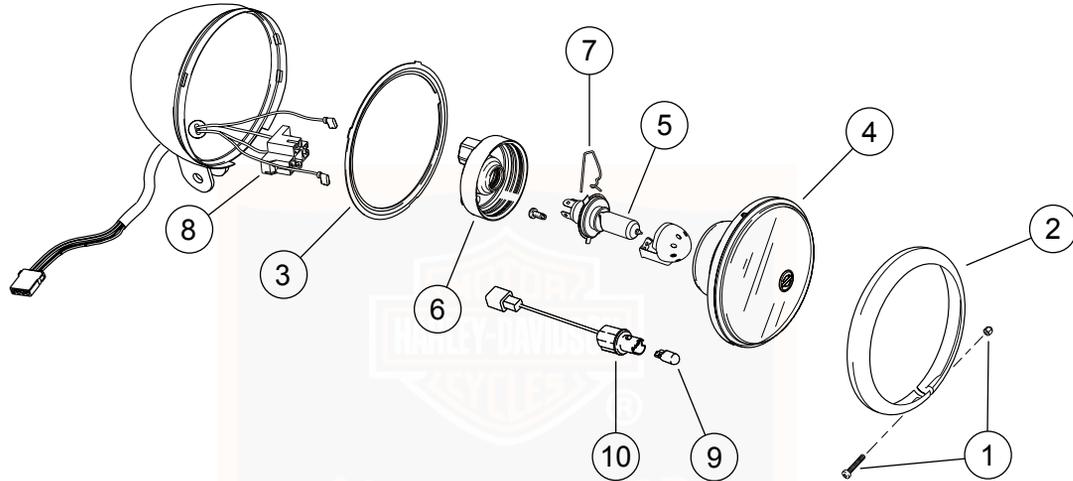
3. Sicherstellen, dass die Schlitz- und Zungen im Scheinwerfer und Zierring aufeinander ausgerichtet sind.
4. Die Gummikappe mit der Aufschrift TOP oben auf der Scheinwerferstreuscheibenbaugruppe einbauen.
5. Scheinwerfer-Steckverbinder anschließen.
6. Die Puffer einbauen, falls vorhanden.
7. Zierring und Befestigungsteile einbauen.
8. Die Hauptsicherung einbauen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

9. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion prüfen.
10. Sofern notwendig, Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Siehe Scheinwerferausrichtung (Seite 130).

om01421



1. Zierringbefestigungsteile
2. Zierring
3. Befestigungsring
4. Scheinwerferstreuscheibe
5. Glühlampe

6. Manschette
7. Drahthalteclip
8. Scheinwerfer-Steckverbinder
9. Glühlampenposition – nur HDI-Modelle
10. Kappe – nur HDI-Modelle

Abbildung 46. Scheinwerferglühlampen: Einzelner Scheinwerfer

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG

⚠ WARNUNG

Die automatische Tageslicht-Scheinwerferfunktion verbessert die Sichtbarkeit des Fahrzeugs für andere Verkehrsteilnehmer. Sicherstellen, dass der Scheinwerfer jederzeit eingeschaltet ist. Für andere Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00030b)

HINWEIS

Fahrzeuge mit Scheinwerfern mit mehreren Strahlern, die einzeln gerichtet werden, müssen so eingestellt werden, dass sich die Lichtstrahlen beider Scheinwerfer bündeln.

1. Prüfen, dass der Druck in Vorder- und Hinterradreifen korrekt ist und dass die Federung auf das Gewicht des eigentlichen Fahrers eingestellt ist. Siehe Technische Daten (Seite 21).
2. Den Kraftstofftank füllen oder ausreichend Gewicht zuladen, um das Gewicht des benötigten Kraftstoffs zu simulieren.

HINWEIS

Siehe Abbildung 47. Um die korrekte Platzierung des Motorrads zu erleichtern, kann am Boden eine Linie im rechten Winkel zur Wand (1) angezeichnet werden. Am besten einen Bereich mit schwacher Beleuchtung auswählen.

3. Eine vertikale Linie (2) an der Wand anzeichnen.
4. Das Motorrad in einem Abstand von 7,6 m (25 ft) zwischen Vorderradachse und Wand aufstellen.

HINWEIS

Da das Fahrergewicht die Federung etwas komprimiert, muss eine Person mit etwa dem Gewicht des eigentlichen Fahrers auf dem Motorrad sitzen.

5. Bei beladenem und aufrecht stehendem Fahrzeug das Vorderrad gerade auf die Wand ausrichten und den Abstand (4) zwischen Boden und Mitte der FERNLICHT-Glühlampe messen.
6. Eine horizontale Linie (5) durch die vertikale Linie auf der Wand anzeichnen, die 53,3 mm (2.1 in) unter der gemessenen Glühlampen-Mittellinie liegt.
7. Die Scheinwerferausrichtung überprüfen. Bei eingeschaltetem Motorrad den Scheinwerferschalter auf die FERNLICHT-Stellung schalten.
 - a. Die Mitte der hellsten Scheinwerferbeleuchtung muss an der Schnittstelle der beiden Linien liegen.
 - b. Bei Bedarf die Scheinwerferausrichtung einstellen.

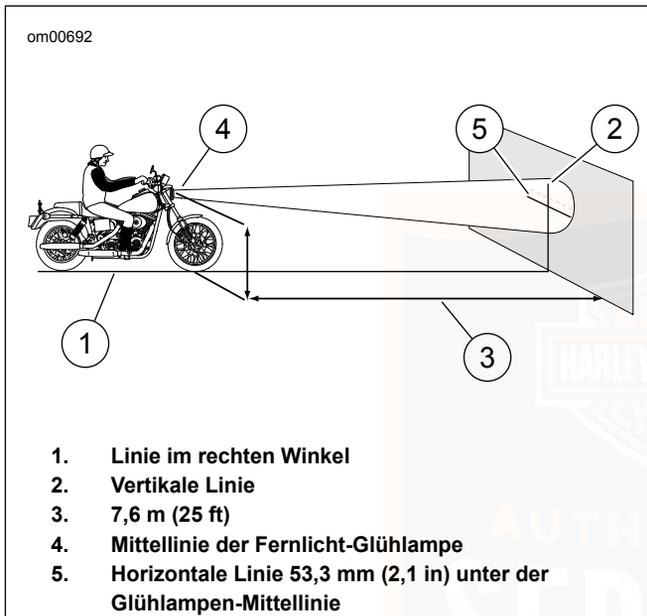


Abbildung 47. Prüfung der Scheinwerferausrichtung
SCHEINWERFERAUSRICHTUNG:
FLD-MODELL

HINWEIS

Die Scheinwerfereinstellung kann ohne Entfernen des Scheinwerferzierrings vorgenommen werden.

1. Siehe Abbildung 43 . Die Einstellschlitzte im Zierring benutzen und einen Kreuzschlitzschraubendreher zwischen dem Scheinwerferzierring und der Gummidichtung einsetzen.
 - a. **Horizontal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Horizontaleinstellschraube nach links und rechts verstellen.
 - b. **Vertikal:** Den Scheinwerferstrahl mit der Vertikaleinstellschraube nach oben und unten verstellen.
2. Den Scheinwerferstrahl einstellen, bis er wie in Abbildung 47 dargestellt, zentriert ist.

SCHEINWERFERAUSRICHTUNG: MODELLE AUßER FLD

1. Siehe Abbildung 48. Die Einstellschraube (2) für die horizontale Einstellung lösen, um die seitliche Einstellung des Scheinwerfers zu ermöglichen. Die Schraube auf ein Drehmoment von 33,9–40,7 N·m (25–30 ft-lbs) anziehen.
2. Die Mutter an der Einstellschraube (1) für die vertikale Einstellung lockern, um die Einstellung des Scheinwerferstrahls nach oben oder nach unten zu ermöglichen. Die Schraube auf ein Drehmoment von 33,9–40,7 N·m (25–30 ft-lbs) anziehen.

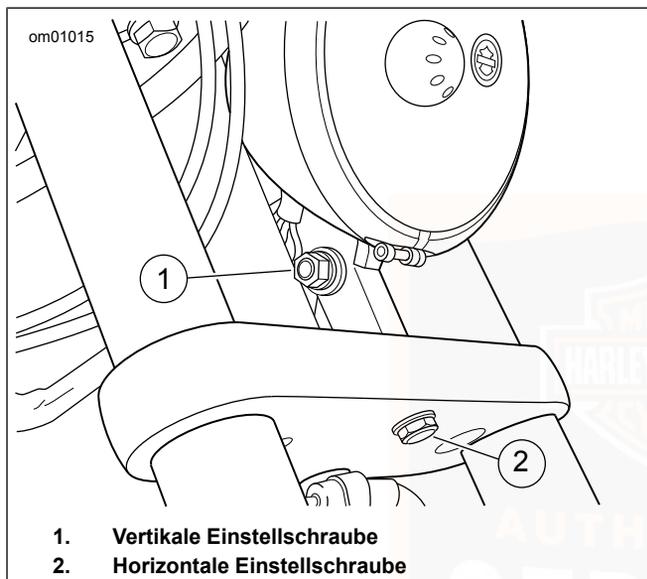


Abbildung 48. Scheinwerfereinstellung: Modelle außer FLD
AUSTAUSCH DER BLINKERGLÜHLAMPEN:
ZIGARRENFORM

1. Siehe Abbildung 49. Eine Münze oder die Klinge eines kleinen Schraubendrehers in die Kerbe an der Unterseite der Streuscheibe einsetzen. Die Münze vorsichtig drehen, bis der Streuscheibendeckel aus dem Blinkergehäuse herauspringt.

2. Die Glühlampe eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
3. Den Zustand der elektrischen Kontakte in der Buchse prüfen. Falls erforderlich, mit einer kleinen Drahtbürste und Elektrokontaktreiniger säubern.
4. Eine Schicht ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen.
5. Die Führungsstifte der neuen Glühlampe auf die Führungen in der Glühlampenfassung ausrichten. Die **neue** Glühlampe eindrücken und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie einrastet.
6. Den Streuscheibendeckel wieder auf der Blinkerhalterung einrasten lassen. Die Streuscheibe so verdrehen, dass die Kerbe unten in der Lampe zu liegen kommt.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

7. Die Zündung einschalten und auf ordnungsgemäße Funktion prüfen.

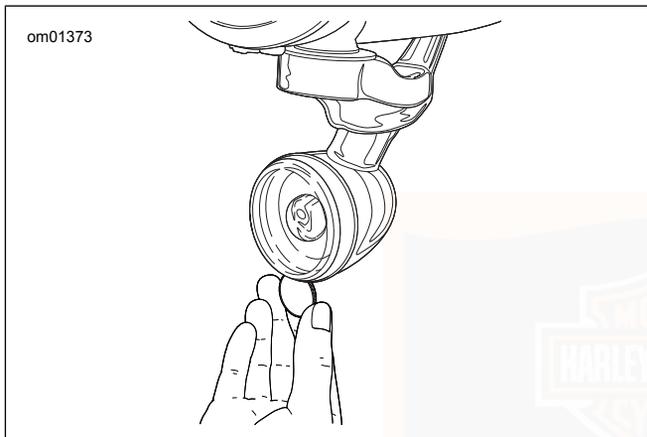


Abbildung 49. Kerbe in der Streuscheibe
SCHLUSSLEUCHE: FXDB- UND FXDWG-MODELLE

Die FXDB- und FXDWG-Schlussleuchten sind LED-Baugruppen ohne austauschbare Glühlampen. Die Abdeckung auf der Schlussleuchte kann nicht ausgebaut werden. Zum Austausch der Baugruppe einen Händler aufsuchen oder im Werkstatthandbuch nachlesen.

AUSTAUSCH DER SCHLUSSLEUCHTENGLÜHLAMPE: STANDARD AUSFÜHRUNG

1. Siehe Abbildung 50. Sicherstellen, dass der Zündschalter auf Position OFF (Aus) geschaltet ist.
2. Die zwei Schrauben und die Streuscheibe vom Sockel entfernen.

HINWEIS

Um die Glühlampe leichter entfernen zu können, kann der 4-polige Multilock-Steckverbinder von der Schaltplatine abgenommen werden.

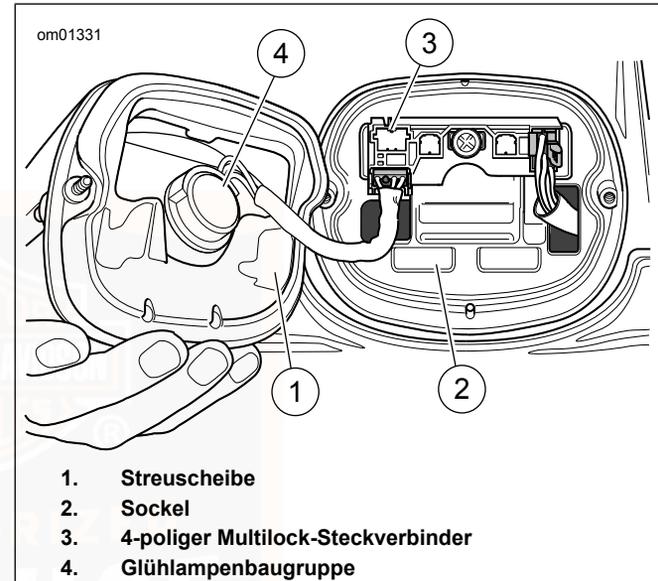
3. Die Glühlampengruppe aus der Streuscheibe herausziehen. Die Glühlampe aus der Fassung ziehen.
4. Eine Schicht ELEKTROKONTAKT-SCHMIERMITTEL auf die Fassung der **neuen** Glühlampe auftragen. Die **neue** Glühlampe in die Fassung einsetzen.
5. Die Glühlampengruppe in die Streuscheibe drücken.
6. Falls der 4-polige Multilock-Steckverbinder entfernt wurde, diesen wieder an die Schaltplatine anschließen.

7. Die Streuscheibe mit zwei Schrauben am Sockel befestigen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 2,3–2,7 N·m (20–24 in-lbs) anziehen.

⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass alle Lampen und Schalter ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Motorrad betrieben wird. Schlecht sichtbare Fahrzeuge können zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00316a)

8. Die Zündung einschalten und die ordnungsgemäße Funktion der Schlussleuchte prüfen.



**Abbildung 50. Schlussleuchtenbaugruppe
LICHTMASCHINE/SPANNUNGSREGLER**

Ladeleistung

Der Lichtmaschinenausgang wird vom Spannungsregler geregelt und in Gleichstrom umgewandelt.

- Der Spannungsregler erhöht die Ladeleistung, wenn die Batterie weitgehend entladen ist oder wenn mit eingeschalteter Beleuchtung gefahren wird.
- Der Spannungsregler verringert den Ladestrom, wenn die Batteriespannung normal ist.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. Ein Harley-Davidson-Vertragshändler kann Auskunft zum Stromverbrauch zusätzlich eingebauter elektrischer Nebenverbraucher oder zu notwendigen Änderungen in der Verkabelung geben. (00211c)

Eine Batteriespannung-LED in den Instrumenten leuchtet auf, wenn die Spannung zu hoch oder zu niedrig ist.

HINWEIS

- *An diesem Teil muss keine Wartung vorgenommen werden. Falls es zu Störungen des elektrischen Systems kommt, die auf Lichtmaschine oder Spannungsregler zurückzuführen sind, sollte das Fahrzeug zu einem Harley-Davidson-Händler gebracht werden, der über die notwendigen elektrischen Prüfinstrumente verfügt, um entsprechende Arbeiten vorzunehmen.*

- *Informationen zu den Spannungsreglern der jeweiligen Modelle können dem entsprechenden Werkstatthandbuch entnommen oder bei einem Harley-Davidson-Händler erfragt werden.*

BATTERIE: ALLGEMEINES

Typ

Das Motorrad verwendet eine dauerhaft versiegelte, wartungsfreie Blei-/Kalzium- und Schwefelsäurebatterie. Sie werden in aufgeladenem und betriebsbereitem Zustand geliefert. Auf keinen Fall versuchen, die Batterie zu öffnen.

Tabelle 28. Gegenmittel zu Batteriesäure

KONTAKT	BEHANDLUNG
Extern	Mit Wasser abspülen.
Intern	Große Mengen Milch oder Wasser trinken, danach Magnesiummilch, Pflanzenöl oder geschlagene Eier zu sich nehmen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.
Augen	Mit Wasser abspülen. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

Wartung und Schmierung 135

⚠ WARNUNG

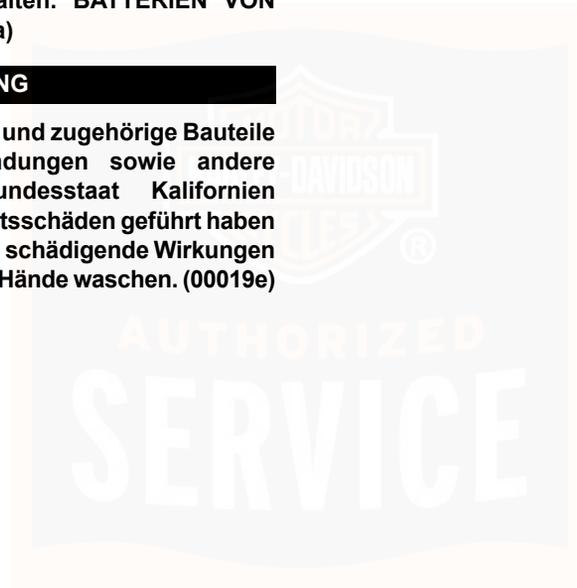
Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funksprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien, Batteriepole, Kontakte und zugehörige Bauteile enthalten Blei und Bleiverbindungen sowie andere Chemikalien, die im US-Bundesstaat Kalifornien nachweislich zu Krebs und Geburtsschäden geführt haben oder andere für die Fortpflanzung schädigende Wirkungen haben. Nach der Handhabung die Hände waschen. (00019e)

⚠ WARNUNG

Warnaufkleber niemals von der Batterie entfernen. Wenn nicht alle Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Warnung gelesen und verstanden werden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00064b)



om00618



1



2



3



4



5



6

<p>NON-SPILLABLE This is a ready filled, activated SEALED BATTERY. NEVER remove strip. Refer to owner's manual or instruction sheet for charging procedure.</p>	     	<p>! DANGER/POISON 3-4580</p> <table border="1"><tr><td><p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p></td><td><p>NO •SPARKS •FLAMES •SMOKING</p></td><td><p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p></td><td><p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p></td></tr></table> <p>KEEP OUT OF REACH OF CHILDREN. DO NOT OPEN BATTERY.</p>	 <p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO •SPARKS •FLAMES •SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	 <p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p>
 <p>SHIELD EYES. EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p>	 <p>NO •SPARKS •FLAMES •SMOKING</p>	 <p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p>	 <p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p>			

1. Inhalt ist ätzend
2. Schutzbrille tragen
3. Inhalt ist explosiv

4. Offenes Feuer fernhalten
5. Anweisungen lesen
6. Von Kindern fernhalten

Abbildung 51. Batteriewarnaufkleber

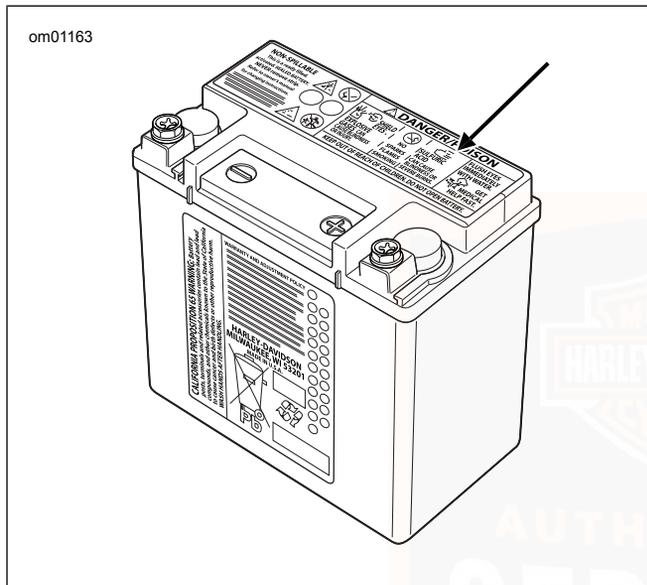


Abbildung 52. Batteriewarnaufkleber

Spannungsprüfung

Den allgemeinen Batteriezustand mit einem Voltmeter prüfen. Die Batteriespannung prüfen um sicherzustellen, dass die Batterie 100 % geladen ist. Falls die Spannung ohne Last (Batterie nicht angeschlossen) unter 12,6 V liegt, die Batterie aufladen und nach ein bis zwei Stunden Ruhezeit wieder prüfen. Siehe Tabelle 29.

138 Wartung und Schmierung

Tabelle 29. Spannungsprüfung

MESSWERT IN V	LADUNG IN %
12,7	100
12,6	75
12,3	50
12,0	25
11,8	0

Reinigung und Prüfung

Die Oberseite der Batterie muss sauber und trocken sein. Verschmutzungen und Batteriesäure oben auf der Batterie können zur Selbstentladung der Batterie führen.

1. Die Batterieoberseite reinigen.
2. Kabelsteckverbinder und Batteriepole mit einer Drahtbürste oder feinem Schmirgelpapier reinigen um Oxidation zu entfernen.
3. Die Batterieschrauben, Schellen und Kabel prüfen und reinigen. Auf Bruchstellen, lose Verbindungen und Korrosion prüfen.
4. Die Batteriepole auf Schmelzen oder Schäden durch zu starkes Anziehen prüfen.
5. Die Batterie auf Entfärbung, angehobene Oberseite oder verzogenes Gehäuse prüfen. Das kann darauf hinweisen, dass die Batterie gefroren, überhitzt oder überladen wurde.
6. Das Batteriegehäuse auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen.

Laden

Die Batterie nie ohne vorheriges Lesen der Anweisungen des verwendeten Ladegeräts laden. Die folgenden allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen zusätzlich zu den Herstelleranweisungen befolgen.

Die Batterie laden, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Die Fahrzeugbeleuchtung scheint schwach.
- Der elektrische Anlasser klingt schwach.
- Die Batterie wurde über einen längeren Zeitraum nicht benutzt.

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

⚠ WARNUNG

Batterien enthalten Schwefelsäure, die schwere Verbrennungen der Augen und Haut verursachen können. Bei Arbeiten mit Batterien Gesichtsschutz, Gummihandschuhe und Schutzkleidung tragen. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00063a)

1. Eine Spannungsprüfung durchführen, um den Ladezustand festzustellen. Falls die Batterie geladen werden muss, mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Die Batterie auf eine ebene Oberfläche stellen.

HINWEIS

- *Die Angaben in Tabelle 30 stellen typische Ladezeiten dar. Ladezeiten können schwanken. Beim Benutzen von automatischen Ladegeräten, das Ladegerät bestimmen lassen wann der Ladevorgang abgeschlossen ist.*
- *Keine Ladegeräte mit übermäßig hoher Spannung, die für Flüssigkeitsbatterien ausgelegt sind, oder Ladegeräte mit übermäßig hoher Stromstärke, die für wesentlich größere Batterien ausgelegt sind, benutzen. Das Aufladen sollte auf nicht mehr als 5 A bei nicht mehr als 14,6 V begrenzt werden.*

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät vom Netz trennen oder ABSCHALTEN, bevor die Ladegerätkabel an die Batterie angeschlossen werden. Anschließen der Kabel mit EINGESCHALTETEM Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00066a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Das Batterieminskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

HINWEIS

Die in den folgenden Schritten beschriebenen Ladegerätklemmen nicht vertauschen, da sonst das Ladesystem des Motorrads beschädigt werden kann. (00214a)

3. Das rote Ladegerätkabel an den Pluspol (+) der Batterie anschließen.
4. Das schwarze Ladegerätkabel an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

140 Wartung und Schmierung

HINWEIS

Falls sich die Batterie noch im Fahrzeug befindet, das Minuskabel an der Fahrgestellmasse anbringen. Sicherstellen, dass die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

5. Von der Batterie Abstand halten und das Ladegerät einschalten.

⚠ WARNUNG

Das Batterieladegerät trennen oder **ABSCHALTEN**, bevor die Ladegerätkabel von der Batterie abgetrennt werden. Abklemmen der Klemmen mit **INGESCHALTETEM** Ladegerät kann Funkensprung und dadurch eine Explosion der Batterie verursachen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00067a)

6. Nachdem die Batterie voll geladen ist, das Ladegerät **ABSCHALTEN** und das schwarze Ladegerätkabel vom Minuspol (-) der Batterie abklemmen.
7. Das rote Ladegerätkabel vom Pluspol (+) der Batterie abklemmen.
8. Das Ladedatum auf der Batterie markieren.

Tabelle 30. 19-Ah-Batterieladestrom/-dauer (Ungefähr)

MESSWERT (VOLT)	LADUNG IN %	5-A-LADEGERÄT	2-A-LADEGERÄT	1,5-A-LADEGERÄT	0,75-A-LADEGERÄT
12,7	100	–	–	–	–
12,6	75	2 Stunden	3 Stunden, 24 Minuten	4 Stunden, 12 Minuten	7 Stunden, 18 Minuten
12,3	50	2 Stunden, 54 Minuten	5 Stunden, 48 Minuten	7 Stunden, 18 Minuten	13 Stunden, 42 Minuten
12,0	25	3 Stunden, 54 Minuten	8 Stunden, 6 Minuten	10 Stunden, 30 Minuten	20 Stunden
11,8	0	4 Stunden, 48 Minuten	10 Stunden, 30 Minuten	13 Stunden, 42 Minuten	26 Stunden, 18 Minuten

Lagerung

Wenn das Motorrad, beispielsweise während des Winters, mehrere Monate lang nicht gefahren wird, die Batterie aus dem Motorrad ausbauen und vollständig aufladen.

Wenn das Motorrad mit eingebauter Batterie gelagert werden soll, muss es an ein automatisches Batterieladegerät angeschlossen werden, um die Spannung aufrecht zu erhalten. Einen Vertragshändler bezüglich weiterer Informationen aufsuchen.

Eine aus dem Fahrzeug ausgebaute Batterie entlädt sich selbst. Eine im Fahrzeug gelagerte Batterie entlädt sich selbst und wird auch durch Störlasten entladen. Störlasten treten auf Grund von Diodenleckstrom und Speisung des Computerspeichers bei abgestelltem Fahrzeug auf.

- Bei höheren Umgebungstemperaturen entladen sich Batterien schneller.
- Zur Verlangsamung der Selbstentladung die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren.
- Die Batterie einmal pro Monat aufladen, wenn sie im Fahrzeug gelagert wird.
- Die Batterie alle drei Monate aufladen, wenn sie außerhalb des Fahrzeugs gelagert wird.

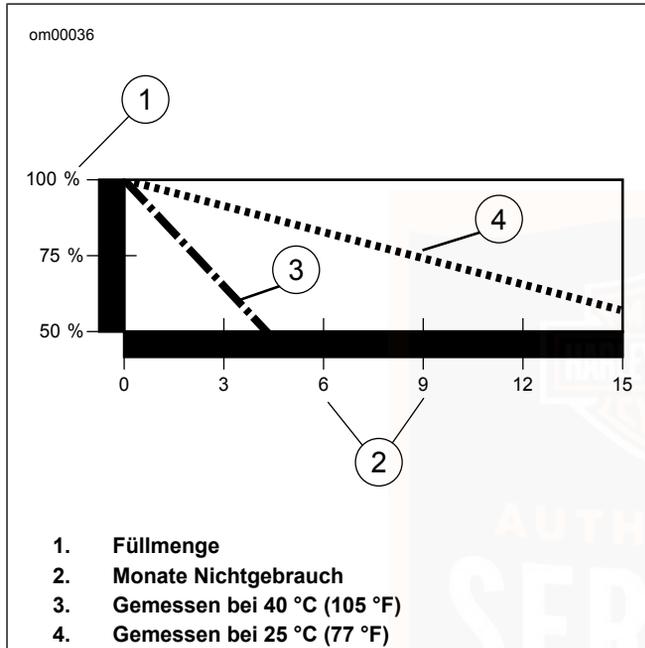


Abbildung 53. Auswirkung der Umgebungstemperatur auf die Selbstentladungsrate der Batterie

BATTERIE

Abklemmen und Ausbauen

Vor dem Prüfen oder Abklemmen der Batterie den Abschnitt mit den Informationen zum Ausbau des Sitzes lesen.

142 Wartung und Schmierung

⚠ WARNUNG

Das Batterieminuskabel (-) zuerst abklemmen. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00049a)

1. Den Sitz ausbauen. Siehe SITZ (Seite 148).

HINWEIS

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz auf der rechten Seite des Motorrads.

2. Siehe Abbildung 54. Das Befestigungsteil unter der Batterieabdeckung entfernen.
3. Batterieabdeckung abnehmen.
4. Bei Ausstattung mit einer Sicherheitssystem sirene den Zündschalter EINSCHALTEN, wenn der Handsfree-Schlüsselanhänger vorhanden ist, um das Sicherheitssystem zu entschärfen.
5. Das (schwarze) Batterieminuskabel (-) vom Batterieminuspol (-) der Batterie abklemmen.
6. Das (rote) Batteriepluskabel vom Batteriepluspol (+) abklemmen.
7. Den Gummigurt abnehmen und die Batterie aus dem Batteriefach schieben.

Einbau und Anschluss

HINWEIS

Die Kabel an die korrekten Batteriepole anschließen. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können Schäden am elektrischen System des Motorrads entstehen. (00215a)

⚠ WARNUNG

Die Batterie anschließen, das Batteriepluskabel (+) zuerst. Kommt das Pluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) versehentlich in Kontakt mit Masse, können die daraus resultierenden Funken eine Explosion der Batterie verursachen, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00068a)

⚠ WARNUNG

Darauf achten, dass das Batteriepluskabel (+) bei angeschlossenem Minuskabel (-) nicht mit Masse in Kontakt kommt. Der entstehende Funkenprung kann eine Batterieexplosion und somit schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. (00069a)

1. Die voll aufgeladene Batterie in das Batteriefach einsetzen.

HINWEIS

Die Schrauben an den Batteriepolen nicht zu fest anziehen. Nur empfohlene Drehmomentwerte verwenden. Ein übermäßiges Anziehen der Batteriepolerschrauben kann die Batteriepole beschädigen. (00216a)

2. Die Schraube durch das Batteriepluskabel (+) (rot) in die Gewindebohrung des Batteriepluspols (+) einführen.
3. Die Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs) anziehen.
4. Die Schraube durch das Batterieminuskabel (-) (schwarz) in die Gewindebohrung des Batterieminuspols (-) einführen.
5. Die Schraube auf ein Drehmoment von 6,8–7,9 N·m (60–70 in-lbs) anziehen.

HINWEIS

Die Batterie sauber halten und eine dünne Schicht Vaseline auf die Pole auftragen, um Korrosion zu verhindern. Bei Nichtbefolgen dieser Anleitung können die Batteriepole beschädigt werden. (00217a)

6. Auf beide Batteriepole eine dünne Schicht Vaseline oder ein anderes Korrosionsschutzmittel auftragen.

Wartung und Schmierung 143

7. Die Batterieseitenabdeckung anbringen.
8. Siehe Abbildung 54. Die Seitenabdeckungsschraube anbringen. Auf ein Drehmoment von 2,26–4,52 N·m (20–40 in-lbs) anziehen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

9. Den Sitz einbauen.

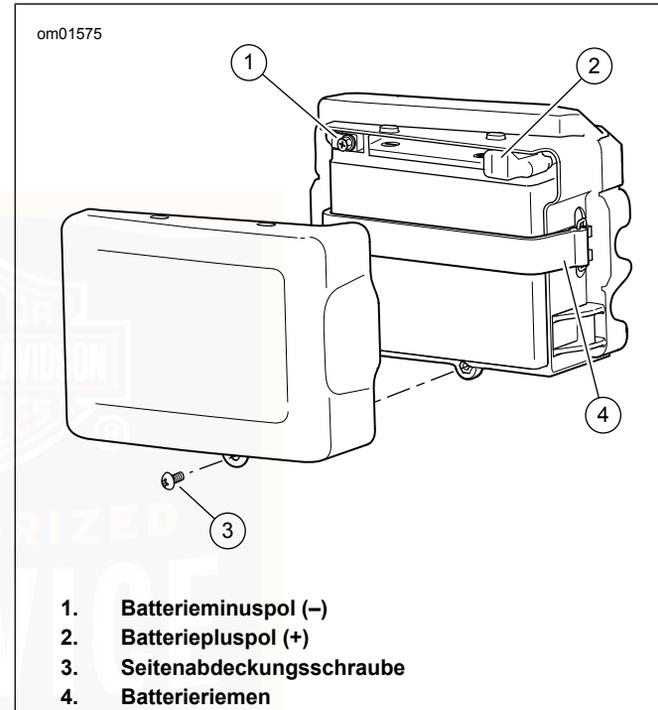


Abbildung 54. Batterie

STARTHILFE

Starthilfe ist bei Motorrädern normalerweise nicht empfohlen. Es könnten jedoch Umstände vorliegen, bei denen dies

erforderlich ist. Falls Starthilfe erforderlich ist, folgendes Verfahren durchführen.

▲ WARNUNG

Darauf achten, dass die Überbrückungskabel nur mit den entsprechenden Batteriepolen oder mit Masse in Kontakt kommen. Wenn die Überbrückungskabel sich gegenseitig berühren, können Funken entstehen, die zu einer Batterieexplosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00072a)

▲ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funkensprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. **BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN.** (00065a)

HINWEIS

Sicherstellen, dass beide Fahrzeuge die gleiche Batteriespannung haben, wenn Starthilfe geleistet wird. Anschließen von Fahrzeugen mit unterschiedlichen Systemspannungen kann zu Fahrzeugschäden führen. (00220c)

HINWEIS

- Bei diesem Verfahren wird vorausgesetzt, dass sich die **STARTHILFEBATTERIE** in einem anderen Fahrzeug befindet. **KEINESFALLS** von einem laufenden Fahrzeug Starthilfe leisten. Die Leistung von Ladesystemen einiger Fahrzeuge ist so hoch, dass sie die elektrischen Komponenten des Motorrads beschädigen können.
- Sicherstellen, dass das Motorrad und das **STARTHILFE** Fahrzeug sich nicht gegenseitig berühren.

1. Alle nicht erforderlichen Leuchten und Nebenverbraucher ausschalten.

Pluskabel

1. Siehe Abbildung 55. Ein Ende des Überbrückungskabels am Batteriepluspol (+) (1) der **ENTLADENEN** Batterie anschließen.
2. Das andere Ende des gleichen Kabels an den Batteriepluspol (+) (2) der **STARTHILFEBATTERIE** anschließen.

Minuskabel

⚠️ WARNUNG

Das Minuskabel (-) nicht an die Minuspolklemme (-) der entladenen Batterie anschließen oder in deren Nähe bringen. Hierdurch kann es zu Funken und einer Explosion mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00073a)

1. Das eine Ende eines Überbrückungskabels am Minuspol (-) (3) der STARTHILFEBATTERIE anschließen.

HINWEIS

Das Minuskabel (-) nicht an lackierte oder verchromte Teile anschließen. Hierdurch kann es am Anschlusspunkt zu Verfärbungen kommen. (00221a)

2. Das andere Ende des gleichen Kabels (4) an eine sichere Masse (entfernt von der ENTLADENEN Batterie) anschließen.
3. Das Motorrad anlassen.
4. Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge der Schritte 2, 3, 4, 5 abnehmen; das bedeutet: Schritte 5, 4, 3, 2.

146 Wartung und Schmierung

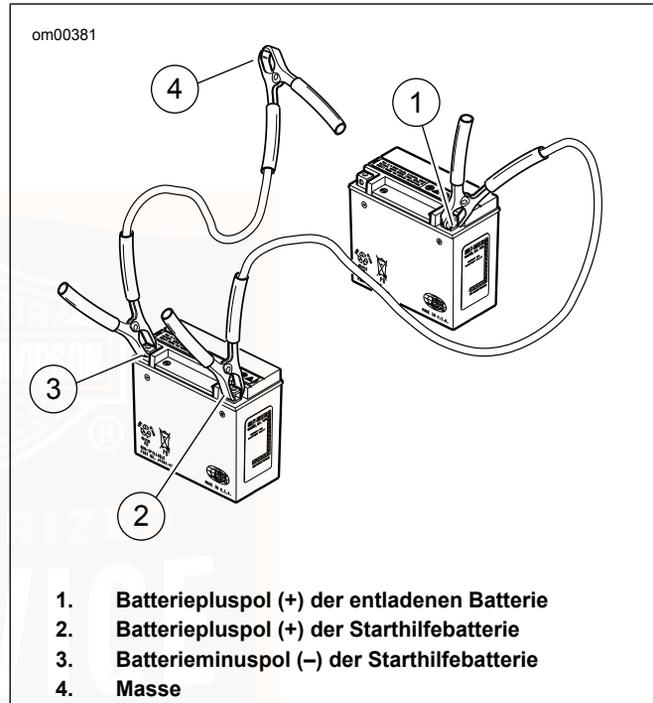


Abbildung 55. Überbrückungskabelanschlüsse
SICHERUNGEN

Siehe Abbildung 56. Das Motorrad hat folgende drei Sicherungen, die die elektrischen Systeme schützen.

Hauptsicherung (1): Eine 40-A-Sicherung, die alle Kreise schützt, einschließlich der zusätzlich durch die 15-A-Batteriesicherung geschützten Kreise. Fällt diese Sicherung aus, bleibt das Motorrad stehen. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

P&A-Sicherung (2): Eine 15-A-Sicherung, die die Stromkreise jeglichen eingebauten Zubehörs schützt.

Batteriesicherung (3): Eine 15-A-Sicherung zum Schutz sämtlicher Stromkreise. Brennt die Batteriesicherung bei laufendem Motor durch, läuft der Motor weiter, und wichtige Stromkreise wie der ABS-Bremsenstromkreis funktionieren weiterhin. Beim Ausfall dieser Sicherung wird ein Diagnosecode ausgegeben. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.

Alle anderen elektrischen Schutzvorrichtungen des Motorrads sind Teil des Zentralsteuergeräts (BCM). Das BCM erkennt Zustände einzelner Stromkreise, unterbricht die Stromversorgung nach Bedarf und setzt Stromkreise zurück. Wenn das Ersetzen einer Sicherung oder das Ein- und Ausschalten des Motorrads das Problem nicht beseitigt, einen Harley-Davidson-Vertragshändler zur Diagnose und Reparatur aufsuchen.

Austausch von Sicherungen

1. Siehe Sicherungen (Seite 146). Die Zunge an der Unterseite der linken Seitenabdeckung ziehen. Die Abdeckung ausbauen.

2. Siehe Abbildung 56. Fehlerverdächtige Sicherung durch eine **neue** Sicherung ersetzen.
3. Die linke Seitenabdeckung anbringen. Die Abdeckung ziehen, bis sie an den oberen und unteren Zungen einrastet.

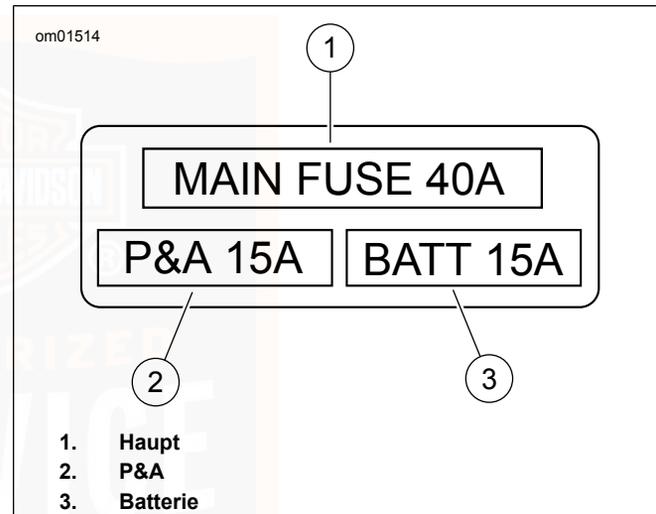


Abbildung 56. Sicherungsblock

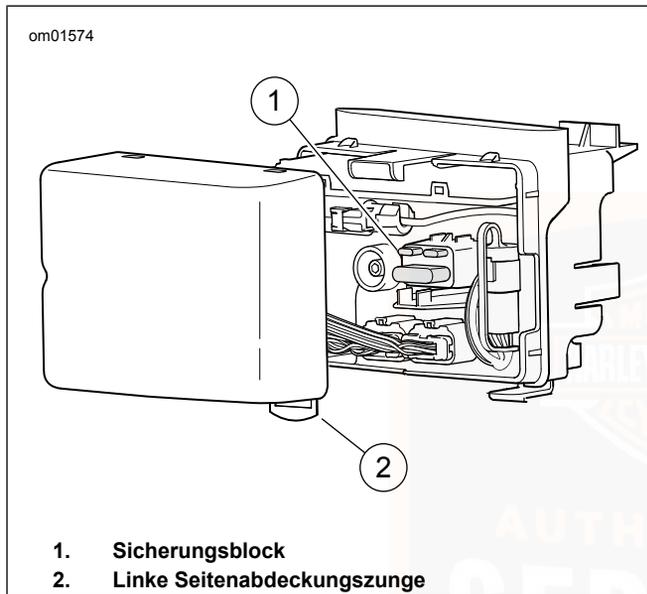


Abbildung 57. Lage des Sicherungsblocks

SITZ

Ausbau: FXDWG-Modelle

1. Siehe Abbildung 58. Die Schrauben (1) und Unterlegscheiben (2), welche den Soziussitzsockel (9) am Schutzblech sichern, entfernen.

2. Den Soziussitz nach vorne schieben, um ihn von der Bundschraube (10) zu lösen.
3. Die Bundschraube, Halteriemen und Befestigungsteile entfernen.
4. Den Sitz nach hinten schieben und ausbauen.

Einbau: FXDWG-Modelle

1. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.

HINWEIS

Eine Zunge an der Sitzvorderseite greift unter die hintere Kraftstofftankbefestigung ein, um den Sitz zu sichern.

2. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Zunge unter der Kraftstofftankbefestigung einrastet.
3. Halteriemen so positionieren, dass die Löcher im Halteriemen mit den Löchern im Schutzblech ausgerichtet sind. Mit dem Loch in der Befestigungszunge des Sitzes ausrichten.
4. Bundschraube und Unterlegscheibe einbauen, um Sitz und Halteriemen zu sichern. Sicher anziehen.
5. Den Soziussitz durch den Halteriemen schieben und den Schlitz unter dem Soziussitz mit dem Kopf der Bundschraube ausrichten.

6. Den Sitz nach hinten schieben bis er fest auf der Bundschraube gesichert ist.
7. Schraube (1) und Unterlegscheibe (2) anbringen. Sicher anziehen.

▲ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

8. Den Sitz nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er richtig gesichert ist.

Ausbau: Alle anderen Modelle

1. Siehe Abbildung 58. Schraube (1) und Unterlegscheibe (2) entfernen.
2. Den Sitz etwas anheben und Mutter (7), Unterlegscheiben (5 und 6) und Schraube (4) entfernen. Halteriemen ausbauen.
3. Den Sitz nach hinten schieben und ausbauen.

Einbau: Alle anderen Modelle

1. Den Sitz auf den Rahmenrücken legen.

HINWEIS

Eine Zunge an der Sitzvorderseite greift unter die hintere Kraftstofftankbefestigung ein.

2. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Zunge unter der Kraftstofftankbefestigung einrastet.
3. Siehe Abbildung 58. Den Sitz nach vorne schieben, bis die Sitzarretiermutter des Hinterradschutzblechs im Loch in der Befestigungshalterung zentriert ist.
4. Die Schraube (4), die Unterlegscheiben (5 und 6) und die Mutter (7) einbauen, um den Sitzhalteriemen zu sichern. Auf ein Drehmoment von 6,7–10,2 N·m (60–90 **in-lbs**) anziehen.
5. Schraube (1) und Unterlegscheibe (2) anbringen. Sicher anziehen.

⚠ WARNUNG

Den Sitz nach dem Einbau nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass er in der korrekten Position eingerastet ist. Ein loser Sitz kann sich während der Fahrt verschieben, zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00070b)

6. Am Sitz nach oben ziehen, um zu überprüfen, ob er korrekt gesichert ist.

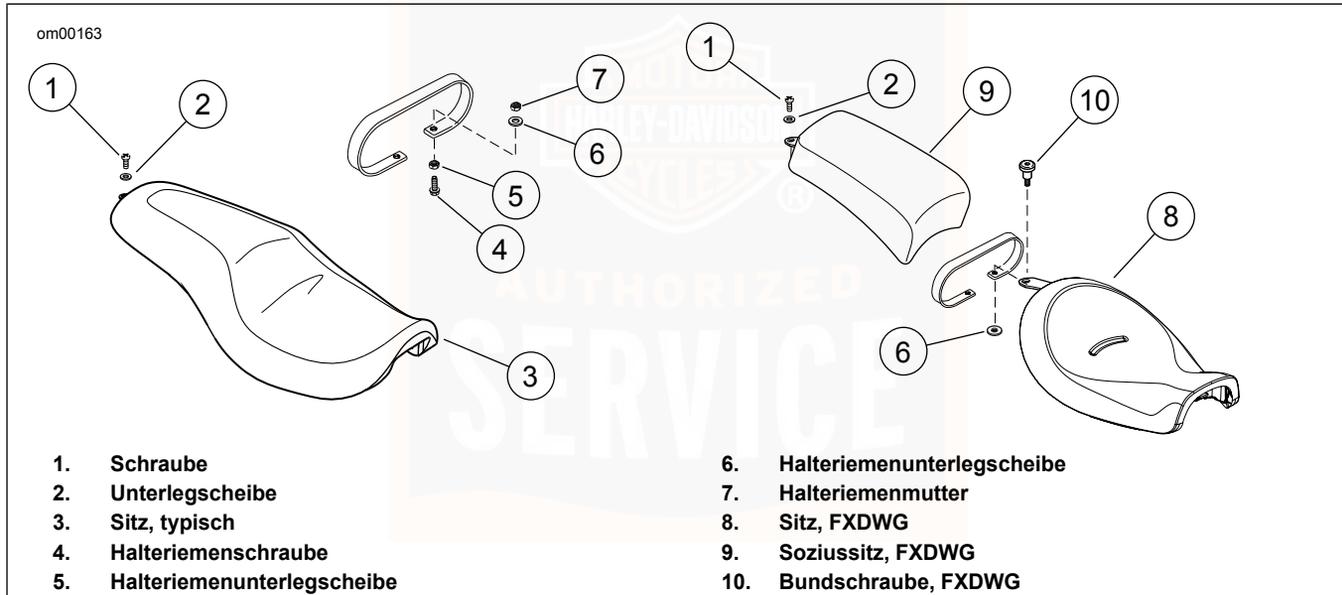


Abbildung 58. Sitz

LAGERUNG DES MOTORRADS

Einlagern des Motorrads

HINWEIS

Eine vorschriftmäßige Lagerung ist für den störungsfreien Betrieb des Motorrads wichtig. Empfehlungen zur Lagerung sind der Bedienungsanleitung zu entnehmen oder beim Harley-Davidson-Händler erhältlich. Unzureichende Lagerungsverfahren können zu Sachschäden führen. (00046a)

Falls das Motorrad für mehrere Monate nicht benutzt wird – zum Beispiel während des Winters – sollten einige Pflegemaßnahmen ergriffen werden. Diese Schritte schützen Teile vor Korrosion, hält die Batterie in gutem Zustand und vermindert die Bildung von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage.

Das Motorrad in einem trockenen Bereich mit stabiler Temperatur (wenn möglich) und entfernt von aggressiven Chemikalien oder anderen Substanzen wie Düngemittel oder Salz lagern.

⚠ WARNUNG

Ein Motorrad mit Kraftstoff im Tank nicht im Haus oder in einer Garage lagern, wo offene Flammen, Gasbrennerzündflammen, Funkensprung oder Elektromotoren vorhanden sind. Benzin ist äußerst leicht entflammbar und hochexplosiv, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00003a)

HINWEIS

Eine Liste aller durchgeführten Arbeiten aufschreiben und an einem Handgriff befestigen. Bei Wiederinbetriebnahme des Motorrads nach der Lagerung dient diese Liste als Kontrollliste, um das Motorrad wieder in den Betriebszustand zu versetzen.

1. Den Kraftstofftank füllen und einen Kraftstoffstabilisator hinzufügen. Einen der handelsüblichen Zusätze zur Kraftstoffstabilisierung verwenden und den Anweisungen des Herstellers folgen.
2. Motorrad auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen. Das Öl wechseln und den Motor durchdrehen, um das neue Öl zu zirkulieren.
3. Prüfen und bei Bedarf den Riemen einstellen.
4. Den Reifendruck prüfen. Druckluftempfehlungen sind Tabelle 14 zu entnehmen.

5. Zum Schutz von Verkleidungen, Motor, Fahrgestell und Rädern vor Korrosion die kosmetischen Pflegeverfahren vor der Lagerung befolgen, die im Pflege und Reinigung (Seite 155) Abschnitt in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
6. Batterie für die Winterlagerung vorbereiten. Siehe Batterie: Allgemeines (Seite 135).

HINWEIS

- *Wenn das Motorrad bei scharfgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, muss es an ein 750-MA-SUPERMART-BATTERIELADEGERÄT (TEILE-NR.: 94654-98B) angeschlossen werden, um die Batteriespannung aufrecht zu erhalten.*
- *Wenn das Motorrad bei ausgeschaltetem Sicherheitssystem gelagert wird, das Motorrad mit gegenwärtigem Handsfree-Schlüsselanhängen anlassen. Hierdurch wird vermieden, dass die Sirene ertönt. Das Batterieminuskabel abklemmen und die Batterie auf die Lagerung vorbereiten. Siehe Batterie: Allgemeines (Seite 135).*

⚠ WARNUNG

Beim Laden entweichendes explosives Wasserstoffgas kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Die Batterie in einem gut gelüfteten Bereich aufladen. Offene Flammen, elektrischen Funken sprung und Tabakwaren immer von der Batterie fernhalten. BATTERIEN VON KINDERN FERNHALTEN. (00065a)

7. Wenn das Motorrad abgedeckt werden soll, ein luftdurchlässiges Material verwenden, beispielsweise ein leichtes Segeltuch. Luftundurchlässige Plastikmaterialien fördern die Kondenswasserbildung. Antennen nicht verbiegen oder unter die Abdeckung stecken. Die Antennen (falls vorhanden) entweder entfernen oder durch die Abdeckung hinaus ragen lassen.

Wiederinbetriebnahme nach der Lagerung

⚠ WARNUNG

Wenn die Kupplung nicht auskuppelt, kann es zum Kontrollverlust und damit zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Vor dem Anlassen nach langfristiger Lagerung einen Gang einlegen, das Fahrzeug einige Male nach vorne und zurück schieben, um sicherzustellen, dass die Kupplung ganz ausgekuppelt ist. (00075a)

HINWEIS

Wenn Schmiermittel durch Wasser kontaminiert werden, nehmen sie oft ein milchig weißes Aussehen an. Vor der Inbetriebnahme des Motorrads stets kontaminierte Schmiermittel ablassen und mit dem entsprechenden Harley-Davidson Schmiermittel auffüllen.

1. Siehe Batterie: Allgemeines (Seite 135) zur Pflege der Batterie. Die Batterie laden und einbauen.
2. Den Motor anlassen und laufen lassen, bis er normale Betriebstemperatur erreicht. Den Motor abstellen.
3. Die Ölmenge im Öltank prüfen.
4. Den Schmiermittelstand im Getriebe prüfen.
5. Die Bedienungselemente prüfen, um sicherzustellen, dass sie vorschriftsmäßig funktionieren. Die Vorder- und die Hinterradbremse, den Gasdrehgriff, die Kupplung und den Gangschalthebel betätigen.
6. Die Lenkung auf störungsfreie Bewegung prüfen, indem der Lenker nach beiden Seiten vollständig eingeschlagen wird.

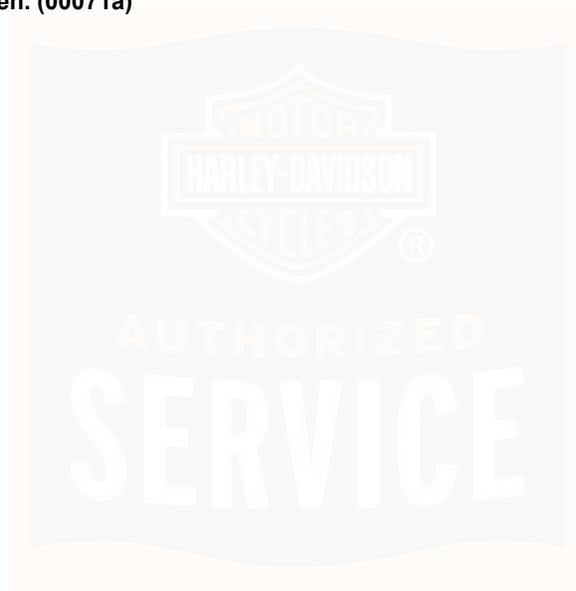
⚠ WARNUNG

Sicherstellen, dass die Reifen den richtigen Reifendruck haben, ausgewuchtet und unbeschädigt sind und eine ausreichende Profiltiefe aufweisen. Die Reifen regelmäßig prüfen und einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen, wenn sie ausgetauscht werden müssen. Wenn das Motorrad mit stark abgenutzten, nicht ausgewuchteten oder beschädigten Reifen bzw. falschem Reifendruck gefahren wird, kann das zu Reifenversagen führen. Dadurch werden das Fahrverhalten und die Stabilität beeinträchtigt, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00014b)

7. Den Reifendruck prüfen. Reifendruckwerte sind in Tabelle 14 zu finden.
8. Den allgemeinen Reifenzustand prüfen. Siehe Reifenwechsel (Seite 113).
9. Alle elektrischen Nebenverbraucher und Schalter auf vorschriftsmäßigen Betrieb prüfen, einschließlich Bremsleuchte, Blinker und Signalhorn.
10. Auf Kraftstoff-, Öl- oder Bremsflüssigkeitsaustritt prüfen.

HINWEIS

Den Motor einige Male durchdrehen, um sicherzustellen, dass kein Öl im Kurbelgehäuse ist und dass das gesamte Öl in den Öltank zurückgepumpt worden ist. Den Motor abstellen und den Ölstand erneut prüfen. Bei Unterlassung kann es zu Motorschäden kommen. (00071a)



REINIGUNG UND ALLGEMEINE PFLEGE

Reinigen und schützen Sie die Sichtflächen Ihres Motorrads so oft wie möglich, um Rostbildung und Korrosion zu verhindern. Nachdem das Motorrad gereinigt wurde, das Motorrad polieren und versiegeln, um eine Opferschicht zum Schutz gegen Witterung und aggressive Stoffe zu bilden.

Siehe Tabelle 31 und Tabelle 32. Harley-Davidson-Reinigungsprodukte werden ausführlich für den Einsatz auf Fahrzeugflächen getestet und sind untereinander verträglich. Sich für den Erwerb von empfohlenen Reinigungs- und Polierprodukten an einen Harley-Davidson-Händler wenden.

HINWEIS

- *Empfohlene Oberflächenpflegeprodukte benutzen. Keine Papiertücher, Frottee, Stoffwindeln oder andere Materialien mit Nylonfasern benutzen, sie können feine Kratzer auf Oberflächen verursachen.*
- *Einige Lackflächen und andere Flächen können zerkratzt werden, wenn beim Waschen Kies, Schmutz oder verschmutztes Fett über die Oberfläche gewischt wird. Nur saubere Tücher benutzen und keine Ablagerungen über Glanzflächen wischen.*
- *Zur Reparatur von zerkratzten Flächen einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*

⚠ WARNUNG

Die Warnhinweise auf den Aufklebern der Reinigungsmittel beachten. Nichtbefolgung der Warnhinweise kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00076a)

⚠ WARNUNG

Die Bremsscheiben nicht mit chlor- oder siliziumhaltigen Reinigungsmitteln reinigen. Chlor- und siliziumhaltige Reinigungsmittel können die Funktion der Bremsen beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00077a)

HINWEIS

Keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Motorrads benutzen. Durch den Gebrauch eines Hochdruckreinigers können Sachschäden entstehen. (00489c)

HINWEIS

Die Verwendung von scheuernden Poliermitteln oder elektrischen Poliergeräten führt zu permanenten kosmetischen Schäden an den Verkleidungen. Nur die in diesem Handbuch empfohlenen Produkte und Verfahren anwenden, um Schäden an Verkleidungen zu vermeiden. (00245b)

Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILENUM-MER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
H-D Sunwash Reini-gungskonzentrat	94659-98	Gründliches Waschen aller Oberflächen mit einem Waschhandschuh. Verhindert Kalkflecken beim Waschen des Motor-rads in der Sonne.	Ja	Ja	Ja	Ja	
H-D Schnellreiniger	93600011 (16 oz) 93600012 (32 oz)	Eine Schnellreinigung für ein leicht verunreinigtes Motorrad. Reinigt alle Oberflächen, Beschichtungswirkung verhindert Flecken.	Ja	Ja	Ja	Ja	
H-D Insekten-Entfernungsmittel	94657-98	Entfernt Insekten von Metall, Kunststoff oder lackierten Oberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97400-10).	Ja	Ja	Ja	Ja	
Harley Glaze Politur und Versiegelungsmittel	99701-84	Poliert Windschutzscheiben, lackierte und verchromte Oberflächen.	Ja	Ja	Je nach Verwend-barkeit	Nein	
Harley Gloss	94627-98	Erzeugt hohen Glanz mit UV Schutz. Ermöglicht chrom-beschichteten Oberflächen zu atmen, im Gegensatz zu Politur. Gut für Windschutzscheiben. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (97401-10).	Ja	Ja	Ja	Nein	

Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILENUM-MER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
Harley Sprühreinigungs- und Poliermittel	99817-99B	Aerosol-Schnellreiniger und Auffrischer. Reduziert statische Anziehung von Staub. Optimal geeignet zum Entfernen von Insekten.	Ja	Ja	Ja	Nein		
HD Rad- und Reifenreiniger	94658-98	Reinigt Räder, Reifen, Weißwandreifen und schwarz beschichtete Auspuffrohre und Schalldämpfer. Nicht am Rahmen oder an eloxierten Teilen verwenden.	Nein	Nein	Ja	Nein		
Harley Bright Chromreiniger	94683-99	Bringt verchromte Flächen zum Glänzen und reinigt matt geschliffene Aluminium- oder Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					
Harley Bright Metallpolitur	99725-89	Poliert nicht klar-lackierte, polierte Aluminium- oder polierte Edelstahlflächen.	Je nach Verwendbarkeit					
H-D Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer	94655-98	Entfernt kleine Kratzer und Schlieren.	Ja	Ja	Nein	Nein		
H-D Denim Lackreiniger	94866-10	Wasserfreier Schnellreiniger und Auffrischer.	Ja	Ja	Ja	Ja		
Einzelne Windschutzscheibenreinigungs-Wischtücher	97406-10	Schneller Windschutzscheibenreiniger im praktischen Wischtuch zur Einzelverwendung.	Ja	Ja	Nein	Nein	Windschutzscheibe	

Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILENUM-MER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN	
H-D Schwarzer Reifen-seitenwandschutz	94628-05	Stellt Schimmer auf Seitenwänden von schwarzen Reifen wieder her.	Nein	Nein	Nein	Nein	Reifen	
Harley Preserve Schutzmittel für blankes Aluminium	99845-07	Korrosionskontrolle für blanke Aluminiumoberflächen. Auch als Einzel-Wischtücher erhältlich (99846-10).	Je nach Verwendbarkeit					
Wasserabweisungsbehandlung für Windschutzscheiben	99841-01	Wasser bildet Perlen und wird von der Windschutzscheibe abgeleitet.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe	
Lederpflege	98261-91V	Macht Lederprodukte wetterdicht und schützt sie.	Nein	Nein	Nein	Nein	Lederwaren	
Harley Rejuvenator für schwarzes Leder	98839-09	Frischt schwarze Lederprodukte auf, damit sie wieder brandneu aussehen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Schwarze Lederwaren	
H-D Motoraufhellmittel	93600002	Verjüngt Wrinkle Black-Motorlackierung.	Nein	Nein	Nein	Nein	Wrinkle Black-Motorlackierung	
H-D Auspuff-Stiefelspurenentferner	93600001	Entfernt Stiefelspuren von Chrom-Auspuffbauteilen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Auspuffanlage	
Reisepflegesatz	93600007	Reinigungs- und Pflegeprodukte im Reiseformat.	Ja	Ja	Ja	Ja		

Tabelle 31. Empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte

PRODUKT	TEILENUM-MER	ZWECK	RAHMEN	VERKLEI-DUNGEN	RÄDER	DENIM-LACK	WEITERE ANGABEN
Harley Sitz-, Satteltaschen- und Verzierungereiniger	93600010	Reinigt und konditioniert Vinyl, Leder und Kunststoff. Zur Verwendung auf Sitzen, Satteltaschen, Innenverkleidungen und allen anderen Verzierungen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Sitze, Satteltaschen und Verzierung
NOVUS 1 Reiniger/Schutzmittel	99837-94T	Reinigt Windschutzscheiben, Schlussleuchten und alle Kunststoffe. Beständig gegen Fingerabdrücke, Kondensation, Schlieren und weist Staub ab.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe
NOVUS 2 Kratzerentferner	99836-94T	Entfernt kleine Kratzer auf Windschutzscheiben und Kunststoffen. Nach NOVUS 1 auftragen.	Nein	Nein	Nein	Nein	Windschutzscheibe

Tabelle 32. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Waschhandschuh	94760-99	Saugstarker Waschhandschuh, Wollmischung.
Weiches Reinigungspad	94790-01	Weiches Pad zum Entfernen von Insekten und Schmutz ohne die Oberflächenbeschaffenheit zu zerkratzen.
Softstrips	94680-99	Für zylindrische Oberflächen wie Lenker, Gabeln, Stößelstangenführungen und Speichen.
Softcloth	94656-98	Nicht absorbierendes Tuch zum Auftragen von und Polieren mit Behandlungsmittel für raue Oberflächen und Kratzer und Harley Glaze auf lackierten oder verchromten Flächen.
Weiches Trockentuch	94791-01	Extrem saugkräftiges synthetisches Tuch zum schlierenfreien Trocknen. Tuch anfeuchten und auswringen, um größte Saugfähigkeit zu erzielen.

Tabelle 32. Empfohlene Pflegeprodukte für Oberflächen.

PRODUKT	TEILE-NR.	BESCHREIBUNG
Rad- und Speichenbürste	43078-99	Konische Reibbürste für Räder.
Mikrofaser-Detailbehandlungstuch	94663-02	Saugstarkes Detailbehandlungstuch zum Polieren und Versiegeln. Enthält keine Nylonfasern.
S100 Pfeleputzer	99780-04	Große Wattetupfer zum Reinigen von Ritzen und detaillierten Flächen.
Reinigungsbürstensatz	94844-10	Bürstensatz für die Motorradpflege.
H-D-Wascheimer mit Schürze	94811-10	Wascheimer mit Schürze für Reinigungsutensilien. Mit Grit Guard.

WASCHEN DES MOTORRADS

Siehe Tabelle 31 und Tabelle 32 für empfohlene Reinigungs- und Pflegeprodukte.

HINWEIS

- *Beim Spülen und Waschen nicht direkt auf Radio, Satteltaschen, Koffer oder Tour-Pak-Dichtungsbereiche spritzen (sofern vorhanden). Wasser nicht unter Leder-Satteltaschenabdeckungen spritzen (sofern vorhanden).*

Vorbereitung

1. Das Motorrad vor dem Abspülen oder Waschen abkühlen lassen. Wasser auf heiße Oberflächen zu sprühen, kann Wasserflecken oder Mineralrückstände hinterlassen.
2. Das Motorrad von unten nach oben abspülen.

3. Zum Lösen von eingetrockneten Insekten oder hartem Schmutz die Flächen mit einem feuchten Lappen abdecken und den Schmutz aufweichen.

Reinigung von Rädern und Reifen

1. Rad- und Reifenflächen abspülen. Verspritzen von Bremsstaub auf verchromte oder lackierte Oberflächen vermeiden.
2. RAD- UND REIFENREINIGER auftragen. Den Reiniger eine Minute lang einwirken lassen.
3. Das Rad mit einem WEICHEN REINIGUNGSPAD oder der RAD- UND SPEICHENBÜRSTE reinigen. Die Radspeichen mit SOFTSTRIPS reinigen. Bremsstaub und alle sonstigen Ablagerungen gründlich vom Rad abbürsten. Angesammelter Bremsstaub kann Feuchtigkeit und Ablagerungen binden, die Radkorrosion verursachen.
4. Sorgfältig abspülen.

Waschen des Motorrads

HINWEIS

Zur Reinigung von Leder, Denim-Flächen (matt), Windschutzscheiben oder speziellen Flächen unter den entsprechenden Anweisungen in diesem Abschnitt nachschlagen.

1. Einen Eimer mit sauberem Wasser füllen.
2. Einen H-D WASCHEIMER mit Wasser und H-D SUNWASH REINIGUNGSKONZENTRAT füllen; die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
3. Den H-D WASCHHANDSCHUH in der SUNWASH Lösung einweichen. Alle Oberflächen von oben nach unten waschen.
4. Mit H-D INSEKTEN-ENTFERNUNGSMITTEL besprühen, um Insekten zu entfernen.
5. Von unten nach oben abspülen, dann von oben nach unten abspülen.

Trocknen des Motorrads

1. Die Oberflächen des Motorrads von oben nach unten mit einem WEICHEN TROCKENTUCH oder HOG BLASTER trocknen.
2. Das Tuch in sauberem Wasser anfeuchten und das Wasser auswringen. Das Handtuch ist saugfähiger, wenn es nass ist.

3. Die Fahrzeugoberflächen abwischen.
4. Nach Bedarf wiederholen, bis die Oberfläche komplett trocken ist.

Polieren und Versiegeln

HINWEIS

Wenn das Motorrad Denim-Lack hat, muss das Verfahren zum Polieren und Versiegeln ausgelassen werden.

1. HARLEY GLAZE POLITUR UND VERSIEGELUNGSMITTEL mit einem SOFTCLOTH oder MIKROFASER-DETAILBEHANDLUNGSTUCH auftragen, die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.
2. Mit einem SOFTCLOTH polieren.
3. Die Räder polieren und, wie in Radpflege (Seite 163) beschrieben, versiegeln um Korrosion zu verhindern.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und anschließend mindestens zweimal jährlich HARLEY PRESERVE SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Polieren der Reifen

HARLEY BLACK auf die Reifen auftragen und dabei die Anweisungen auf der Verpackung befolgen.

DENIM-LACKPFLEGE

Manche Motorräder haben eine Denim-Oberflächenbeschaffenheit (matt). Denim-Lackierung hat Eigenschaften, welche sie von den Hochglanzlackierungen an allen anderen Motorrädern von Harley-Davidson unterscheidet. Wie Denim-Jeans Textilien unterliegt die Lackfarbe Denim-Schwarz mit zunehmendem Alter und Gebrauch einer Ausbleichung, was dem Erscheinungsbild des Motorrads Charakter und Persönlichkeit verleiht. Siehe Tabelle 31 bezüglich der empfohlenen Produkte.

- Bei Zerkratzen erfolgt eine Beeinträchtigung der Oberflächenqualität dieser Lackschichten und diese Verschleißmarken können nicht herauspoliert werden.
- Mit zunehmendem Polieren werden die Oberflächen weniger matt und stärker glänzend sein.

Anleitung zur Reinigung

Für leichte Ablagerungen: HARLEY-DAVIDSON DENIM LACKREINIGER und ein SOFTCLOTH verwenden. Dadurch werden Fingerabdrücke und leichte Fettablagerungen entfernt.

Für schwerere Ablagerungen: Entweder H-D SUNWASH mit einem sauberen H-D WASCHHANDSCHUH oder H-D

162 Pflege und Reinigung

SCHNELLREINIGER verwenden. Gründlich mit Wasser abspülen.

LEDER- UND VINYLFLÄCHEN

HINWEIS

- *Leder-, Vinylflächen und andere synthetische Oberflächen sind nicht für langfristige Aussetzung an Schlechtwetter geeignet und müssen mit einem Harley-Davidson Sitzregenschutz oder einer Motorrad-Lagerabdeckung (einzeln erhältlich) abgedeckt werden. Einen Harley-Davidson-Händler aufsuchen.*
- *Viele Zubehörteile und Sitze von Harley-Davidson bestehen entweder aus behandeltem oder unbehandeltem Leder oder verfügen über Ledereinsatzstücke. Naturmaterialien altern auf andere Weise und erfordern eine andere Pflege als künstliche Materialien. Aus Leder hergestellte Sitzbezüge und Verkleidungen gewinnen mit der Zeit an Charakter, z. B. in Form von Falten. Leder ist ein poröses, organisches Material; deshalb nimmt jedes Lederprodukt mit dem Gebrauch eine eigene, unverwechselbare Form an. Das Lederprodukt an Ihrer Maschine erlangt seine ihm eigene Form und seinen eigenen Stil durch Sonnen- und Regeneinwirkung und Zeit. Diese Alterung ist normal und trägt zur individuellen Qualität der Harley-Davidson-Maschine bei.*

Leder-, Vinylflächen und andere synthetische Oberflächen müssen regelmäßig gereinigt und behandelt werden, damit ihre Erscheinung bewahrt und ihre Lebensdauer verlängert

wird. Diese Oberflächen sollten einmal pro Saison oder unter schlechten Einsatzbedingungen häufiger gereinigt und behandelt werden.

HINWEIS

Auf keinen Fall Bleichmittel oder Reinigungsmittel, die Bleichmittel enthalten, auf Satteltaschen, Sitzen, Kraftstofftankabdeckungen oder lackierten Flächen verwenden. Hierdurch können Sachschäden entstehen. (00229a)

- Keine normale Seife zur Reinigung von Leder oder Fell verwenden. Sie könnte das Leder austrocknen oder Öle entziehen.
 - HARLEY SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER verwenden, um Leder, Vinyl und andere synthetische Oberflächen zu reinigen.
 - Nie Leder mit künstlichen Mitteln schnell zu trocknen versuchen. Leder immer auf natürliche Weise und bei Raumtemperatur trocknen lassen. Das Leder muss vor seiner Verwendung immer vollständig trocken sein.
1. Staub durch Saugen oder Blasen entfernen.
 2. Leder gründlich mit HARLEY SITZ-, SATTELTASCHEN- UND VERZIERUNGSREINIGER reinigen, dabei die Anweisungen auf der Flasche befolgen. Das Leder trocknen lassen.

3. Nachdem das Leder eingetrocknet ist, können verblichene schwarze Lederflächen mit HARLEY REJUVENATOR FÜR SCHWARZES LEDER regeneriert werden.
4. Mit einem guten Lederbehandlungsmittel wie z. B. HARLEY-DAVIDSON LEDERPFLEGEMITTEL behandeln.

RADPFLEGE

Räder können korrodieren oder kosmetisch beschädigt werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gereinigt, poliert und mit Schutzmittel behandelt werden. Reinigen und Versiegeln der Räder mit dem geeigneten Behandlungsmittel schützt gegen Lochfraß, Korrosion, Flecken und Verfärbung. Harley-Davidson empfiehlt, dass die Räder wöchentlich gepflegt werden. Korrosion an den Rädern wird nicht als Materialfehler oder fehlerhafte Verarbeitung angesehen.

HINWEIS

Blanke Aluminiumräder haben keine Schutzbeschichtung und korrodieren, wenn sie nicht ordnungsgemäß behandelt werden. Nach dem Kauf des Motorrads und anschließend mindestens zweimal jährlich HARLEY PRESERVE SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM auftragen, um kosmetische Schäden an blanken Aluminiumrädern zu verhindern.

Räder von aggressiven Chemikalien, säurebasierten Radreinigungsmitteln und angesammeltem Bremsstaub sauber halten. Nach dem Waschen der Räder mit RAD- und REIFENREINIGER die Polier- und Versiegelungsprodukte in

Tabelle 33 anwenden, die dem Radtyp des Motorrads entsprechen.

Tabelle 33. Polier- und Versiegelungsprodukte für Räder

RÄDER	PRODUKT	BESCHREIBUNG
Blankes Aluminium	HARLEY PRESERVE SCHUTZMITTEL FÜR BLANKES ALUMINIUM	Erzeugt eine Schutzbeschichtung für blanke Aluminiumräder, die Oxidation verhindert.
Hochpoliertes Aluminium oder Edelstahl	METALL-HOCHGLANZPOLITUR	Mikroabrasive Politur zur Wiederherstellung polierter Räder. Nicht an Chrom verwenden.
	HARLEY GLOSS	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.
Eloxierte (dick lackierte) Oberflächen	HARLEY GLAZE POLITUR UND VERSIEGELUNGSMITTEL	Reinigt Oberfläche, entfernt feine Kratzer und bietet eine atmungsaktive Versiegelung gegen Säure, Chemikalien, Salz und Bremsstaub.
Verchromt	BRIGHT CHROMREINIGER	Nicht scheuerndes Reinigungsmittel zur Aufhellung von Chromfelgen.
	HARLEY GLOSS	Versiegelt und schützt gegen aggressive Chemikalien, Salz und andere Ablagerungen, um Oxidation zu verhindern.

WINDSCHUTZSCHEIBENPFLEGE

HINWEIS

Polycarbonat-Windschutzscheiben/-Windabweiser erfordern sachgemäße Handhabung und Wartung. Eine unsachgemäße Wartung von Polycarbonat kann zu Schäden an Windschutzscheibe/Windabweiser führen. (00483e)

HINWEIS

Nur von Harley-Davidson empfohlene Produkte auf Harley-Davidson Windschutzscheiben benutzen. Keine aggressiven Chemikalien oder Regenschutzprodukte benutzen, da diese Schäden auf der Oberfläche der Windschutzscheibe wie Mattwerden oder Schleierbildung verursachen können. (00231c)

- Puderförmige, scheuernde oder alkalische Reinigungsmittel beschädigen den Windabweiser/die Windschutzscheibe. Fensterreiniger auf Ammoniakbasis führen zum permanenten Vergilben der Windschutzscheiben.
- Keinen Windschutzscheibenreiniger von Tankstellen benutzen, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.
- Reinigung bei intensivem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen vermeiden.

Windschutzscheiben benötigen besondere Pflege. Harley-Davidson empfiehlt die Verwendung von WINDSCHUTZSCHEIBENREINIGER zum Reinigen der Windschutzscheibe. Siehe Tabelle 31 bezüglich der empfohlenen Reinigungsprodukte.

HINWEIS

- *NOVUS 2 KRATZERENTFERNER zur Entfernung kleinerer Kratzer benutzen.*

WASSERABWEISUNGSBEHANDLUNG FÜR WINDSCHUTZSCHEIBEN verwenden, um die Windschutzscheibe mit einer Wasserabweisungsbehandlung zu versehen.

Angetrocknete Insekten lassen sich leichter entfernen, wenn man die Windschutzscheibe vor der Reinigung 15 bis 20 Minuten lang mit einem sauberen, nassen Tuch abdeckt.

1. Zur Reinigung der Windschutzscheibe eine milde Seife und warmes Wasser verwenden.
2. Mit einem WEICHEN TROCKENTUCH trocken wischen.

HINWEIS

Um Schlierenbildung zu vermeiden, sollte die Reinigung bei kaltem und im Schatten abgestelltem Motorrad durchgeführt werden. Schwache Schlieren sind normal und können auf getönten Windschutzscheiben eher sichtbar sein.

HINWEISE



FEHLERSUCHE: ALLGEMEINES

⚠ WARNUNG

Der Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung ist ein Leitfaden für die Problemdiagnose. Vor Durchführung von Arbeiten das **Werkstatthandbuch** lesen. Falsch ausgeführte Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. (00080a)

Die folgende Liste möglicher Betriebsprobleme und wahrscheinlicher Ursachen hilft dabei, das Motorrad in gutem Betriebszustand zu halten. Die Störung kann auf mehr als eine dieser Bedingungen zurückzuführen sein; daher sollten alle Punkte sorgfältig geprüft werden.

MOTOR

Anlasser funktioniert nicht oder dreht den Motor nicht durch

1. Motorbetriebsschalter ist AUSGESCHALTET.
2. Zündschalter nicht EINGESCHALTET.
3. Batterie entladen oder lose bzw. korrodierte Anschlüsse (Magnetschalter rattert).
4. Kupplungshebel nicht an den Lenker herangezogen oder Getriebe nicht in Leerlaufstellung.

5. Ständer nicht hochgeklappt (nur für internationale Modelle erforderlich).
6. Durchgebrannte Sicherung.

Motor Dreht Durch, Springt Jedoch Nicht An

1. Kraftstofftank leer.
2. Entladene Batterie oder lose bzw. beschädigte Batteriepolanschlüsse.
3. Zündkerzen verrußt.
4. Zündkabelanschlüsse lose oder in schlechtem Zustand und verursachen Kurzschlüsse.
5. Lose oder korrodierte Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder Batterie.
6. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.
7. Durchgebrannte Sicherung.

Anlasschwierigkeiten

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand, falscher Zündkerzenelektrodenabstand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Batterie fast entladen.
4. Loses Kabel bzw. loser Kabelanschluss an der Spule oder einem Batteriepol.

Fehlersuche 167

5. Motoröl zu zähflüssig (Winterbetrieb).
6. Kraftstofftankentlüftung verstopft oder Kraftstoffleitung verschlossen, wodurch der Kraftstofffluss eingeschränkt ist.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage.
8. Kraftstoffpumpe funktioniert nicht.

Springt an, läuft jedoch unregelmäßig oder setzt aus.

1. Zündkerzen in schlechtem Zustand oder teilweise verrußt.
2. Zündkabel in schlechtem Zustand, Isolierungsfehler.
3. Zündkerzenelektrodenabstand zu klein oder zu groß.
4. Batterie fast entladen.
5. Beschädigtes Kabel oder loser Anschluss an Batteriepolen oder Spulen.
6. Zeitweilige Kurzschlüsse aufgrund beschädigter Kabelisolierung.
7. Wasser oder Schmutz in der Kraftstoffanlage oder Filter
8. Kraftstoffentlüftungssystem verstopft. Händler aufsuchen.
9. Ein oder mehrere Einspritzventile verdreht.

Zündkerze verrußt wiederholt

1. Falsche Zündkerze.

Frühzündung oder Selbstzündung (Klopfen oder Klingeln)

1. Falscher Kraftstoff.
2. Falsche Zündkerze für diese Betriebsbedingungen.

Motor überhitzt

1. Zu wenig Öl oder kein Ölumlauflauf.
2. Übermäßige Ölkohleablagerungen durch zu untertouriges Fahren. Händler aufsuchen.
3. Unzureichender Luftstrom über die Zylinderköpfe während längerer Leerlaufphasen oder Teilnahme an Paraden.

Übermäßige Vibrationen

1. Steckachsenmutter der Hinterradschwinge lose. Händler aufsuchen.
2. Schrauben der vorderen Motoraufhängung lose. Händler aufsuchen.
3. Befestigungsschrauben zwischen Motor und Getriebe lose. Händler aufsuchen.
4. Beschädigter Rahmen. Händler aufsuchen.
5. Kette oder Kettenglieder fest, weil unzureichend geschmiert, oder Riemen stark verschlissen.
6. Räder und/oder Reifen beschädigt. Händler aufsuchen.
7. Fahrzeug nicht korrekt ausgerichtet. Händler aufsuchen.

8. Unzureichender Abstand der vorderen Motoraufhängung.

ELEKTRISCHE ANLAGE

Lichtmaschine lädt nicht

1. Regler nicht an Masse angeschlossen. Händler aufsuchen.
2. Motormassekabel lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.
3. Kabel im Ladestromkreis lose oder beschädigt. Händler aufsuchen.

Ladestromstärke der Lichtmaschine liegt unterhalb des Normalwerts

1. Schwache Batterie.
2. Zu viele Nebenverbraucher.
3. Lose oder korrodierte Anschlüsse.
4. Übermäßiger Leerlaufbetrieb oder lange Fahrten bei niedriger Geschwindigkeit.

GETRIEBE

Schwergängiges Schalten des Getriebes

1. Verbogene Schaltstange. Händler aufsuchen.

Getriebe springt aus dem Gang

1. Verschlossene Mitnehmer im Getriebe. Händler aufsuchen.

Kupplung rutscht

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Reibbelagscheiben verschlissen. Händler aufsuchen.
3. Kupplungsfederspannung zu gering. Händler aufsuchen.

Kupplung schleift oder kuppelt nicht aus

1. Kupplung falsch eingestellt. Händler aufsuchen.
2. Primärkettengehäuse überfüllt.
3. Kupplungsscheiben verworfen. Händler aufsuchen.

Kupplung rattert

1. Reibbelagscheiben oder Stahlscheiben verschlissen oder verzogen. Händler aufsuchen.

BREMSEN

Bremsen halten nicht wie üblich

1. Niedriger Flüssigkeitsstand im Hauptbremszylinder. Händler aufsuchen.
2. Luftblasen in der Bremsleitung. Händler aufsuchen.
3. Hauptbremszylinderkolben verschlissen. Händler aufsuchen.
4. Bremsbeläge mit Fett oder Öl verunreinigt. Händler aufsuchen.

5. Bremsbeläge stark verschlissen. Händler aufsuchen.
6. Bremsscheibe stark verschlissen oder verworfen. Händler aufsuchen.
7. Nachlassende Bremswirkung durch Überhitzung. Übermäßiges Bremsen oder schleifende Bremsbeläge. Händler aufsuchen.
8. Bremse schleift. Bremshebelspiel unzureichend. Händler aufsuchen.



170 Fehlersuche

GENUINE MOTOR PARTS AND ACCESSORIES

Machen Sie bei Ihrem Harley-Davidson-Händler halt, um ein Exemplar des Genuine Motor Parts and Accessories-Katalogs mitzunehmen, oder besuchen Sie www.harley-davidson.com, um tausende Genuine Motor Accessories anzusehen, die für Harley-Davidson-Motorräder erhältlich sind.

Die Website enthält folgende Tools und Ressourcen, um Zubehör für Ihr Motorrad zu kaufen oder Ihr Motorrad persönlich zu gestalten.

Online-Katalog

Der komplette Genuine Motor Parts and Accessories-Katalog ist online im PDF-Format erhältlich. Der Katalog enthält hunderte von Seiten mit Harley-Davidson-Zubehör und Wartungsprodukten. Hochleistungskomponenten finden Sie im Screamin' Eagle Pro Rennsportteilekatalog.

Kaufen Sie für Ihre Maschine ein

Durchblättern Sie Kategorien von Zubehörteilen und Optionen, die speziell für Ihr Motorrad erhältlich sind. Sehen Sie sich Produktbeschreibungen, Preise, Passungen und Online-Einbauanleitungen für viele der erhältlichen Produkte an.

Customizer

Mit dem Customizer können Sie Ihr Motorrad virtuell mit Teilen und Zubehör neu gestalten. Mit diesem Tool können Sie mit verschiedenem Zubehör und Farbkombinationen experimentieren und darstellen, wie Ihr Motorrad mit eingebautem Zubehör aussehen wird. Sie können einfach eine Liste von Zubehör für Ihren Händler ausdrucken.

Fit-Shop

Erfahren Sie, wie Sie Ihr Motorrad an Ihre Person anpassen können. Sehen Sie, wie Änderungen an Federung, Sitzen, Lenker oder Pedalen die Ergonomie und den Komfort Ihres Motorrads verbessern können.

Custom-Sitze

Erstellen Sie anhand von ausgewählten Designs, Farben und texturierten Materialien speziell angepasste Custom-Sitze. Die technischen Daten für den Custom-Sitz können einfach für Ihren Händler ausgedruckt werden.

CUSTOM-DECKUNG

Zubehör für Ihr neues Motorrad

Harley-Davidson bietet eine befristete Gelegenheit, um neues Zubehör zu kaufen, dieses bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler einbauen zu lassen **und** die Custom-Deckung einer verlängerten beschränkten Garantie zu erhalten, anstelle der standardmäßigen 90-Tage-Garantie

ZUBEHÖR 171

auf Teile und Zubehör, die für im Einzelverkauf erworbene Teile gilt.

- Die beschränkte Garantie für **straßenzulässige** Genuine Harley-Davidson Motor Parts and Genuine Harley-Davidson Motor Accessoriess läuft gleichzeitig mit dem Rest der 24 Monate langen Herstellergarantie auf das Motorrad.
- Besuchen Sie innerhalb von 60 Tagen einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um die Kriterien der Custom-Deckung zu erfüllen.
- Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden, damit die Custom-Deckung zulässig ist.

- Besuchen Sie während der 60 Tage nach dem Kauf Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler so oft Sie wollen, um Zubehör auszuwählen, zu kaufen und einbauen zu lassen.

Fahren, personalisieren, anpassen. Nutzen Sie den Vorteil dieser Custom-Deckung einer verlängerten beschränkten Garantie, um Ihr Motorrad zu einem Custom-Motorrad zu machen.

HINWEIS

Kunden haben nach dem Motorradkauf 60 Tage Zeit, um am Custom-Deckungsprogramm für die verlängerte beschränkte Garantie teilzunehmen. Teile und Zubehör müssen bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler gekauft und von einem Harley-Davidson-Vertragshändler eingebaut werden. Über das Internet gekaufte Teile und Zubehör sind nicht zulässig. Den nächsten Harley-Davidson-Vertragshändler finden Sie unter Händlerstandorte auf www.harley-davidson.com.

GARANTIE UND WARTUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält die neue beschränkte Garantie für Ihr Motorrad und ein Wartungsprotokoll.

Es liegt in Ihrer Verantwortung als Eigentümer, die Kilometerstand-Intervalle des Wartungsplans, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, einzuhalten. Alle angegebenen Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält.

In manchen Ländern kann es vorgeschrieben sein, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler über die lokalen Vorschriften.

1. Vor den ersten 1.600 km (1000 mi) und sobald wie möglich nach Auftreten eines Problems sollte ein Termin für eine Inspektion und Wartung mit einem Harley-Davidson-Händler vereinbart werden.
2. Nehmen Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler zur Inspektion und Wartung Ihres Motorrads aufsuchen.
3. Den Mechaniker des Händlers an den vorgeschriebenen Kilometer- bzw. Meilenständen in der Bedienungsanleitung unterschreiben lassen. Diese Belege sollten als Nachweis der ordnungsgemäßen Wartung vom Eigentümer aufbewahrt werden.

4. Die Quittungen für Wartungsarbeiten und für Ersatzteile aufbewahren.

Diese Quittungen sollten jeweils an den nächsten Eigentümer weitergereicht werden.

Nur von Harley-Davidson zugelassene Teile und Zubehör benutzen, die für Ihr Motorradmodell und Modelljahr konzipiert, getestet und zugelassen wurden.

Die Verwendung bestimmter, von anderen Herstellern angebotener Hochleistungskomponenten kann Ihre beschränkte Garantie vollständig oder teilweise nichtig machen. Für Details einen Harley-Davidson-Vertragshändler aufsuchen.

Harley-Davidson-Vertragshändler stehen in Alleineigentum und unabhängiger Verwaltung und können somit Ersatzteile und Zubehör verkaufen, die nicht von Harley-Davidson hergestellt oder zugelassen werden. Wir weisen daher darauf hin, dass Harley-Davidson für die Qualität, Eignung oder Sicherheit von Teilen, Zubehör oder Design-Modifikationen einschließlich der Arbeitsausführung, die nicht von Harley-Davidson hergestellt bzw. zugelassen sind, jedoch von unseren Händlern u. U. verkauft und/oder eingebaut werden, nicht haftbar ist und sein kann.

NUR HARLEY-DAVIDSON TEILE VERWENDEN

Original-Harley-Davidson-Teile wurden speziell für den Einsatz in Ihrem Motorrad entwickelt und getestet. Bestehen Sie darauf, dass der Harley-Davidson-Vertragshändler nur

Original-Harley-Davidson Ersatzteile und -Zubehör verwendet, damit das Harley-Davidson-Motorrad und seine beschränkte Garantie unversehrt bleiben.

HINWEIS

Der Einbau von Gelände- oder Hochleistungskomponenten kann zum vollständigen oder teilweisen Verlust der beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad führen. Einzelheiten sind in der beschränkten Garantie von Harley-Davidson-Motorrädern in diesem Handbuch zu finden oder bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhältlich.

HINWEIS

Zu viele elektrische Nebenverbraucher können das Ladesystem des Fahrzeugs überlasten. Wenn alle elektrischen Nebenverbraucher zusammen mehr Strom verbrauchen, als das Ladesystem des Fahrzeugs erzeugen kann, kann der Stromverbrauch zum Entladen der Batterie und zur Beschädigung des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen. Ein Harley-Davidson-Vertragshändler kann Auskunft zum Stromverbrauch zusätzlich eingebauter elektrischer Nebenverbraucher oder zu notwendigen Änderungen in der Verkabelung geben. (00211c)

KRAFTSTOFFDAMPFRÜCKHALTESYSTEM FÜR KALIFORNIEN UND AUSGEWÄHLTE INTERNATIONALE MÄRKTE: 2012-MODELLE

Alle neuen 2012 Harley-Davidson-Motorräder, die im US-Bundesstaat Kalifornien und bestimmten internationalen Absatzgebieten verkauft werden, sind mit einem Kraftstoffdampfrückhaltesystem ausgestattet. Dieses System wurde zur Erfüllung der CARB-Vorschriften und örtlichen Vorschriften konzipiert, die zum Zeitpunkt der Herstellung in Kraft waren.

Das System benötigt nur wenig Wartung. Regelmäßige Prüfungen sind erforderlich, um sicherzustellen, dass die Schläuche einwandfrei verlegt, nicht geknickt oder blockiert sind, und dass alle Anschlüsse sicher befestigt sind. Die Befestigungsteile müssen ebenfalls regelmäßig auf festen Sitz geprüft werden.

GARANTIE-/WARTUNGSINFORMATIONEN

Jeder Harley-Davidson-Vertragshändler ist für die Durchführung der unter die Garantie fallenden Reparaturarbeiten an Ihrem Motorrad verantwortlich. Die Tatsache, dass ein Händlerbetrieb Garantiereparaturen durchführt, erzeugt keine Agenturbeziehung zwischen der Harley-Davidson Motor Company und dem Vertragshändler. Bei allen Fragen zu Garantieverpflichtungen an den Harley-Davidson-Vertragshändler wenden, bei dem das Motorrad gekauft wurde.

Zur Durchführung regulärer Wartungsarbeiten oder Garantieleistungen gemäß der obigen Bedingungen erhalten Sie unter der gebührenfreien Rufnummer 800-490-9635 von jedem US-Bundesstaat mit Ausnahme von Alaska und Hawaii aus den Namen und die Adresse Ihres nächstgelegenen Harley-Davidson-Vertragshändlers in den USA. Um Händler weltweit zu finden, siehe www.harley-davidson.com.

FÜR IMPORTIERTE MOTORRÄDER ERFORDERLICHE UNTERLAGEN

Wenn ein Harley-Davidson-Motorrad in die USA importiert wird, sind zusätzliche Unterlagen erforderlich, damit die in den USA geltende beschränkte Harley-Davidson-Garantie wirksam ist. Der Harley-Davidson-Händler verfügt über ein Formular, das diese Anforderungen erläutert.

KONTAKTINFORMATION DES BESITZERS

Wenn Sie umziehen, Ihr Motorrad verkaufen oder ein gebrauchtes Harley-Davidson-Motorrad kaufen, wenden Sie sich an einen Harley-Davidson-Vertragshändler, um Ihre Eigentümerkontaktinformationen zu aktualisieren.

Das gibt Harley-Davidson genaue Registrierungsinformationen (die in einigen Ländern gesetzlich vorgeschrieben sind) und erlaubt Harley-Davidson, Sie über Rückrufe oder Produktprogramme zu verständigen.

Die Ihnen erteilten Rechte und Vergünstigungen sowie die Verpflichtungen von Harley-Davidson, die hier festgelegt sind, sind separat und getrennt von allen Rechten und Pflichten, die

in einem Dienstvertrag festgelegt sind, den Sie ggf. von einem Händler und/oder einer Drittanbieter-Versicherungsgesellschaft erworben haben. Harley-Davidson berechtigt keine juristische Person, die Garantieverpflichtungen im Zusammenhang mit Ihrem Motorrad oder dieser beschränkten Garantie zu erweitern.

Beim Aktualisieren der Kontaktinformationen benötigt der Harley-Davidson-Vertragshändler Ihre Fahrgestellnummer (VIN), den Kilometerstand und das Datum, an dem das Fahrzeug gekauft wurde (sofern zutreffend).

FRAGEN UND BESCHWERDEN

Wenn Sie Fragen oder Beschwerden in Bezug auf die Leistung des Motorrads oder die Anwendung der hier beschriebenen beschränkten Garantie haben oder mit dem Service, den Sie von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten, nicht zufrieden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kontaktieren Sie den Verkaufs- und/oder Wartungshändler und sprechen Sie mit dem Verkaufs- und/oder Serviceleiter.
2. Wenn Ihr Anliegen durch den Händler nicht zu Ihrer Zufriedenheit behandelt werden kann, verständigen Sie das Harley-Davidson Enterprise Contact Center, indem Sie Ihr Anliegen per Post an folgende Adresse senden oder die nachstehende Telefonnummer anrufen.

Staatliche Garantiesetze können Sie mit bestimmten Rechten ausstatten, die hier nicht ausdrücklich erwähnt sind. Soweit von Ihrem Land zugelassen, fordert Harley-Davidson, dass Sie

zuerst eine schriftliche Mitteilung eines Mangels oder einer Garantie- Nichtübereinstimmung, die Sie an Ihrem Motorrad festgestellt haben, an Harley-Davidson senden. Harley-Davidson begrüßt die Möglichkeit, Ihr Anliegen zu untersuchen und Ihre Zufriedenheit mit Ihrem Motorrad durch die notwendigen Reparaturen wieder herzustellen.

Harley-Davidson verlangt, dass Sie Ihre Beschwerde an das Harley- Davidson Enterprise Contact Center senden.

- Harley-Davidson Motor Company Attention: Harley-Davidson Enterprise Contact Center P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 USA (800) 258-2464 (nur USA) +1 414 343-4056



176 Garantien und Ihre Eigentümerpflichten

BESCHRÄNKTE HARLEY-DAVIDSON MOTORRADGARANTIE DES MODELLJAHRES 2012

24 Monate/Unbegrenzte Kilometer

Harley-Davidson garantiert für jedes neue Harley-Davidson-Motorrad/jeden Harley-Davidson-Beiwagen des Modelljahres 2012, dass jegliche Teile, die bei normalem Gebrauch Material- oder Verarbeitungsmängel aufweisen, von jedem Harley-Davidson-Vertragshändler kostenlos repariert oder ersetzt werden. Im Rahmen der beschränkten Garantie stellt diese Reparatur bzw. Ersatzleistung die einzige Verpflichtung von Harley-Davidson und Ihren einzigen Rechtsanspruch dar.

ES BESTEHT KEINE WEITERE AUSDRÜCKLICHE GARANTIE (MIT AUSNAHME DER SEPARATEN ABGAS- UND BESCHRÄNKTEN GERÄUSCHEMISSIONSGARANTIEN) FÜR DAS MOTORRAD/DEN BEIWAGEN. Jegliche stillschweigende Gewährleistung der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ist auf die Dauer der ausdrücklichen Garantie beschränkt, oder auf die Dauer, die in den Garantiestatuten Ihres Staates festgelegt ist, je nachdem, welche kürzer ist. Die stillschweigende Gewährleistung ist nicht auf spätere Erwerber/Käufer übertragbar.

In Staaten, in denen zeitliche Begrenzungen stillschweigender Garantien unzulässig sind, gilt die obige Beschränkung nicht.

HARLEY-DAVIDSON UND SEINE VERTRAGSHÄNDLER SIND SOWEIT VOM GESETZ ZULÄSSIG, FÜR KEINERLEI VERLORENE ZEIT, UNANNEHMlichkeiten, VERLUST DER VERWENDUNGSMÖGLICHKEIT DES MOTORRADS/BEIWAGENS, GEWERBLICHEN VERLUST ODER ANDERE ZUFÄLLIGE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR.

In Ländern, in denen der Ausschluss bzw. die Begrenzung von zufälligen Schäden oder Folgeschäden nicht zulässig ist, finden die oben genannten Einschränkungen und Ausschlüsse u.U. keine Anwendung.

Diese beschränkte Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechtsansprüche; möglicherweise haben Sie weitere Rechte, die in verschiedenen Bundesstaaten/Ländern unterschiedlich sind.

Für diese beschränkte Garantie gelten die folgenden Bestimmungen:

Dauer

1. Diese beschränkte Garantie gilt für die Dauer von 24 Monaten ab dem (a) Datum des Erstkaufs und der Auslieferung durch einen Harley-Davidson-Vertragshändler, spätestens jedoch ab (b) dem dritten Jahrestag des letzten Tages des Modelljahres des Motorrads/Beiwagens. Der Harley-Davidson-Vertragshändler wird ein elektronisches Verkaufs- und Garantierregistrierungsformular einreichen, damit die beschränkte Garantie wirksam wird.
2. Ein nicht abgelaufener Teil dieser beschränkten Garantie kann bei Weiterverkauf des Motorrads/Beiwagens während der beschränkten Garantiezeit auf den nächsten Eigentümer übertragen werden.

Verpflichtungen des Eigentümers

Um Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, bitte Motorrad/Beiwagen auf eigene Kosten innerhalb der beschränkten Garantiezeit zu einem Vertragshändler bringen. Der Harley-Davidson-Vertragshändler sollte in der Lage sein, die Garantiewartung während der üblichen Geschäftsstunden und abhängig vom Arbeitsanfall in der Wartungsabteilung und der Verfügbarkeit von Ersatzteilen so bald wie möglich vorzunehmen.

Harley-Davidson Motor Company P.O. Box 653 Milwaukee, Wisconsin 53201 USA

178 Beschränkte Motorradgarantie

Ausschließungen

Motorräder/Beiwagen, auf die folgende Bedingungen zutreffen, sind von der beschränkten Garantie ausgenommen:

1. Motorräder/Beiwagen, die nicht gemäß den Anweisungen in der Bedienungsanleitung betrieben oder gewartet wurden.
2. Mit denen unsachgemäß umgegangen wurde, die vernachlässigt wurden, die nicht ordnungsgemäß aufbewahrt, die im Gelände benutzt oder zu Rennen oder sonstigen Wettkämpfen eingesetzt wurden.
3. Das Motorrad wurde nicht gemäß den Gesetzen des Absatzgebietes hergestellt, auf dem es registriert ist.
4. Das Motorrad hat Gelände- oder Rennbestandteile zur Leistungsverbesserung eingebaut oder hat andere nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen können die gesamte bzw. einen Teil Ihrer beschränkten, neuen Motorrad/Beiwagen-Garantie außer Kraft setzen. Für Details einen Harley-Davidson Vertragshändler aufsuchen.
5. Höhere Gewalt, Krieg, Ausschreitungen, Aufstände, Naturkatastrophen, einschließlich aber nicht beschränkt auf nukleare Kontamination, Blitzschlag, Waldbrände, Sandstürme, Hagel, Eisstürme, Erdbeben, Hochwasser oder andere Verhältnisse, die außerhalb der Kontrolle von Harley-Davidson sind.
6. Das in einen Unfall, eine Kollision verwickelt war oder fallen gelassen oder angeschlagen wurde.

Weitere Einschränkungen

Diese Garantie gilt nicht für:

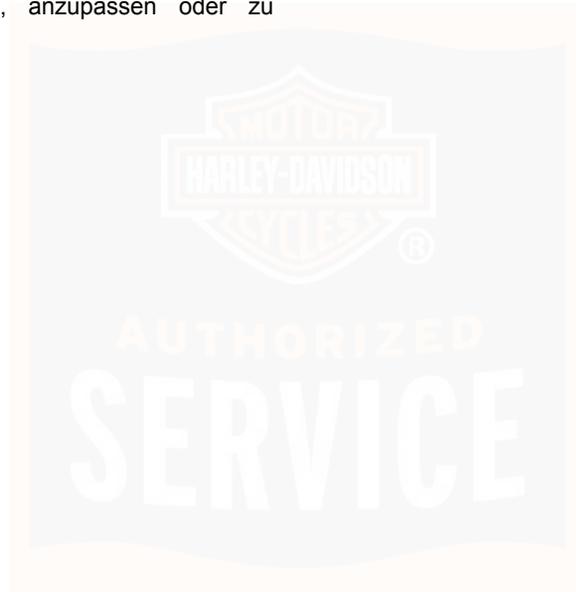
1. Ersatzteile und Arbeitsaufwand für normale Wartungsarbeiten, die in der Bedienungsanleitung empfohlen werden, oder für den Ersatz von Teilen, die normalem Verschleiß und normaler Abnutzung unterliegen, jedoch nicht darauf beschränkt, wie die folgenden: Reifen, Schmierung, Öl- und Filterwechsel, Reinigung der Kraftstoffanlage, Wartung der Batterie, Motorwartung, Zündkerzen, Bremse, Einstellung von Kupplung und Kette/Riemen und Austausch der Kette.
2. Optische Beanstandungen, die auf mangelhafte Sorgfalt oder Pflege seitens des Besitzers oder auf Umwelteinflüsse zurückzuführen sind (ausgenommen Beanstandungen aufgrund von Werksmaterial- oder Verarbeitungsfehlern, die unter diese beschränkte Garantie fallen).
3. Optische Beanstandungen, die bei der Auslieferung bereits festzustellen waren, jedoch vom verkaufenden Harley-Davidson-Vertragshändler vor der Auslieferung nicht erfasst wurden.
4. Mängel oder Schäden am Motorrad/Beiwagen, die durch Veränderungen bedingt sind, welche nicht den Werksvorgaben von Harley-Davidson entsprechen.

5. Schäden, die durch den Einbau oder die Nutzung von Nicht-Harley-Davidson-Bauteilen verursacht werden, einschließlich von einem Vertragshändler eingebauter Bauteile, die zum Ausfall eines Harley-Davidson-Bauteils führen. Beispiele umfassen, ohne darauf beschränkt zu sein, leistungssteigernde Antriebsstrangbauteile oder Software, Auspuffanlagen, nicht zugelassene Reifen, Tieferlegungsätze, Lenker, mit der werkseitigen elektrischen Anlage verbundenes Zubehör usw.

Wichtig: Sorgfältig durchlesen

1. Unsere Harley-Davidson-Vertragshändler sind unabhängige Inhaber und Betreiber ihres Geschäftes und verkaufen möglicherweise auch andere Produkte. Aus diesem Grund IST HARLEY-DAVIDSON FÜR DIE SICHERHEIT, QUALITÄT ODER EIGNUNG VON TEILEN, ZUBEHÖR ODER DESIGN-MODIFIKATIONEN EINSCHLIESSLICH U. A. DER ARBEITSAUSFÜHRUNG, DIE NICHT VON HARLEY-DAVIDSON HERGESTELLT BZW. ZUGELASSEN SIND, JEDOCH VON HARLEY-DAVIDSON-VERTRAGSHÄNDLERN VERKAUFT UND/ODER EINGEBAUT WERDEN, NICHT HAFTBAR.

2. Diese beschränkte Garantie ist ein Vertrag zwischen Ihnen und Harley-Davidson. Er gilt getrennt und unabhängig von Garantien, die von einem Harley-Davidson-Vertragshändler erhalten oder erworben werden können. Der Harley-Davidson-Vertragshändler ist nicht dazu berechtigt, die Bedingungen dieser beschränkten Garantie auf beliebige Weise zu ändern, anzupassen oder zu modifizieren.
3. Alle von Harley-Davidson genehmigten Garantiearbeiten oder Garantieteile entheben Harley-Davidson nicht des Rechts, später in zutreffenden Fällen Ausnahmeregelungen geltend zu machen.



180 Beschränkte Motorradgarantie

REGELMÄßIGE WARTUNGSINTERVALLE

Siehe Tabelle 34. Regelmäßige Wartung muss in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, damit die optimale Leistungsfähigkeit Ihres neuen Harley-Davidson-Motorrads bewahrt wird und die beschränkten Garantieansprüche für das neue Motorrad in Kraft bleiben. Ihr Harley-Davidson-Händler kennt sich am besten mit der Wartung Ihres Motorrads gemäß der von unserem Werk zugelassenen Verfahren und Geräte aus und garantiert Ihnen damit eine gründliche und fachkundige Arbeitsausführung.

Einige Wartungsschritte sollten mindestens einmal pro Jahr, wie angegeben, durchgeführt werden, selbst wenn der nächste vorgeschriebene Kilometer- bzw. Meilenstand noch nicht erreicht wurde. Unter schwierigen Fahrbedingungen müssen einige Wartungsschritte häufiger durchgeführt werden. Siehe Notizen in Tabelle 34.

HINWEIS

- *Die Verwendung nicht von Harley-Davidson zugelassener Teile und Wartungsverfahren kann die Garantie außer Kraft setzen. Änderungen an Komponenten des Abgasregelungssystems, wie der Luftansaug- und Auspuffanlagen, sind unter Umständen gesetzwidrig.*

- *In manchen Ländern, wie Brasilien, kann verlangt werden, dass alle regelmäßigen Wartungs- und Servicearbeiten bei einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält. Wenden Sie sich an Ihren Harley-Davidson-Vertragshändler vor Ort.*
- *Einige Länder, wie Brasilien, können die Durchführung zusätzlicher jährlicher (oder halbjährlicher) regelmäßiger Wartungsschritte verlangen, damit die beschränkte Garantie ihre Gültigkeit behält und/oder damit Fahrzeugvorschriften eingehalten werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem autorisierten Harley-Davidson-Händler und überprüfen Sie die Motorrad-Vorschriften in Ihrem Land auf lokale Anforderungen.*
- *Nachdem das letzte Wartungsintervall in Tabelle 34 durchgeführt wurde, den Wartungsplan ab dem 8.000 km (5000 mi) Intervall wiederholen.*

⚠ WARNUNG

Wartungsverfahren, wie in der Tabelle über regelmäßige Wartungsintervalle angegeben, durchführen. Ein Nichteinhalten der regelmäßigen Wartung in den empfohlenen Intervallen kann den sicheren Betrieb des Motorrads beeinträchtigen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00010a)

⚠ WARNUNG

Wird das Motorrad unter extremen Bedingungen eingesetzt, sollten die Wartungsintervalle verkürzt werden, um den sicheren Betrieb der Maschine zu gewährleisten. Zu diesen Bedingungen gehören extreme Kälte oder Hitze, sehr staubige Umgebung, sehr schlechte Straßen, Fahren durch stehendes Wasser usw. Wenn das Motorrad nicht gewartet wird, kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. (00094a)

Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2012 Dyna-Modelle

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	HINWEI- SE
Motoröl und Filter	Austauschen	X	X	X	X	X	X	X	3, 7
Bremsanlage	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Luftfilter	Prüfen, nach Bedarf warten		X	X	X	X	X	X	7
Reifen	Druck prüfen, Profil begutachten	X	X	X	X	X	X	X	3
Radspeichen (sofern vorhanden)	Festigkeit prüfen	X	X			X			1, 5, 7
Primärkettengehäuseschmiermittel	Austauschen	X		X		X		X	7
Getriebeschmiermittel	Austauschen	X				X			7
Kupplung	Einstellung prüfen	X	X	X	X	X	X	X	1, 7
Antriebsriemen und Zahnräder	Prüfen, Riemen einstellen	X	X	X	X	X	X	X	1
Bedienungselemente für Gas, Bremsen und Kupplung	Prüfen, einstellen und schmieren	X	X	X	X	X	X	X	1
Ständer	Prüfen und schmieren	X		X		X		X	1
Kraftstoff, Leitungen und Anschlüsse	Auf Undichtigkeiten, Kontakt oder Abrieb prüfen	X	X	X	X	X	X	X	1, 3
Kraftstoffpumpenfilter		Alle 160.000 km (100000 mi) austauschen.							1
Bremsflüssigkeit	Schauglas prüfen	X	X	X	X	X	X	X	4
Bremsbeläge und -scheiben	Auf Verschleiß prüfen	X	X	X	X	X	X	X	
Zündkerzen	Austauschen							X	6

Tabelle 34. Regelmäßige Wartungsintervalle: 2012 Dyna-Modelle

GEWARTETES TEIL	VORGEHENSWEISE	1600 km 1000 mi	8000 km 5000 mi	16.000 km 10.000 mi	24.000 km 15.000 mi	32.000 km 20.000 mi	40.000 km 25.000 mi	48.000 km 30.000 mi	HINWEI- SE
Elektrische Ausrüstungen und Schalter	Funktion prüfen	X	X	X	X	X	X	X	
Vorderradgabelöl	Prüfen und Gabelöl alle 80.000 km (50000 mi) austauschen.								1
Lenkkopflager	Einstellen	X		X		X		X	1, 2
Wichtige Befestigungsteile	Festigkeit prüfen	X		X		X		X	1
Motoraufhängungen und Druckstange	Prüfen			X		X		X	1
Batterie	Jährlich Batterie prüfen und Anschlüsse reinigen.								
Auspuffanlage	Auf Undichtigkeiten, Risse und lose oder fehlende Befestigungsteile oder Wärmeschutzschilder prüfen	X	X	X	X	X	X	X	3, 7
Probefahrt	Komponenten- und Systemfunktionen überprüfen	X	X	X	X	X	X	X	
ZU BEACHTEN:	<p>1. Sollten von einem Harley-Davidson-Vertragshändler durchgeführt werden, es sei denn, Sie verfügen über die richtigen Werkzeuge, Wartungsdaten und sind ein qualifizierter Mechaniker.</p> <p>2. Nach jeweils 48.000 km (30000 mi) zerlegen, schmieren und prüfen.</p> <p>3. Jährlich oder zum angegebenen Wartungsintervall durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>4. Alle zwei (2) Jahre DOT 4-Hydraulikbremsflüssigkeit wechseln und Bremssystem durchspülen.</p> <p>5. Die Speicherspannung muss bei der Wartung nach 1.600 km (1000 mi), 8.000 km (5000 mi), 32.000 km (20000 mi) und danach alle 24.000 km (15000 mi) geprüft werden. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Speicherädern ausgerüstet. Im betreffenden Abschnitt des Werkstatthandbuchs nachschlagen.</p> <p>6. Alle zwei Jahre oder gemäß vorgegebenen Wartungsintervallen durchführen, je nachdem, was zuerst eintritt.</p> <p>7. Die Wartung bei Betrieb unter schwierigen Fahrbedingungen (extremen Temperaturen, staubiger Umgebung, auf Bergstraßen oder unebenen Fahrbahnen, langer Lagerung, kurzen Fahrten oder schwerem Stauverkehr usw.) häufiger durchführen.</p>								

Tabelle 35. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
1.600 km (1000 mi)				
8.000 km (5000 mi)				
16.000 km (10000 mi)				

Tabelle 35. Eigentümerwartungsprotokoll

WARTUNGSINTERVALL (km/mi)	DATUM	HÄNDLER- NR.	NAME DES MECHANIKERS	UNTERSCHRIFT DES MECHANIKERS
24.000 km (15000 mi)				
32.000 km (20000 mi)				
40.000 km (25000 mi)				
48.000 km (30000 mi)				
56.000 km (35000 mi)				
64.000 km (40000 mi)				
72.000 km (45000 mi)				
80.000 km (50000 mi)				

WARTUNGSLITERATUR

Siehe Tabelle 36. Ein Werkstatthandbuch oder ein Ersatzteilkatalog ist bei allen Harley-Davidson-Händlern oder

im Internet unter www.harley-davidson.com erhältlich. Vom Hersteller zugelassene Dokumentationen sind – abgesehen von Ihrem Harley-Davidson-Händler – die umfassendsten und detailliertesten Informationsquellen.

Tabelle 36. Wartungsliteratur: 2012 Dyna-Modelle

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Werkstatthandbuch	Englisch	99481-12
	Brasilianisches Portugiesisch	99481-12BR
	Französisch	99481-12FR
	Deutsch	99481-12DE
	Spanisch	99481-12ES
	Italienisch	99481-12IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99481-12ZH

Tabelle 36. Wartungsliteratur: 2012 Dyna-Modelle

DOKUMENT	SPRACHE	TEILENUMMER
Handbuch zur elektrischen Diagnose	Englisch	99496-12
	Französisch	99496-12FR
	Deutsch	99496-12DE
	Spanisch	99496-12ES
	Italienisch	99496-12IT
	Vereinfachtes Chinesisch	99496-12ZH
Teilekatalog	Englisch	99439-12

MARKENZEICHEN-INFORMATIONEN VON H-D MICHIGAN, INC.

Bar & Shield, Cross Bones, Digital Tech, Digital Technician, Digital Technician II, Dyna, Electra Glide, Evolution, Fat Bob, Fat Boy, Glaze, Gloss, H-D, H-Dnet.com, Harley, Harley-Davidson, HD, Heritage Softail, Low Rider, Night Rod, Nightster, Night Train, Profile, Revolution, Road Glide, Road King, Road Tech, Rocker, Screamin' Eagle, Softail, Sportster, Street Glide, Street Rod, Sun Ray, Sunwash, Super Glide, SYN3, TechLink, TechLink II, Tour-Pak, Twin Cam 88, Twin Cam 88B, Twin Cam 96, Twin Cam 96B, Twin Cam 103, Twin Cam 103B, Twin Cam 110, Twin Cam 110B, Ultra Classic, V-Rod, VRSC und Harley-Davidson Genuine Motor Parts und

Genuine Motor Accessories gehören zu den Marken von H-D Michigan, Inc.

MARKEN MIT PRODUKTREGISTRIERUNG

Apple, Alcantara S.p.A., Allen, Amp Multilock, Bluetooth, Brembo, Delphi, Deutsch, Dunlop, Dynojet, Fluke, G.E. Versilube, Garmin, Gunk, Hydroseal, Hylomar, iPhone, iPod, Kevlar, Lexan, Loctite, Lubriplate, Keps, K&N, Magnaflux, Marson Thread-Setter Tool Kit, MAXI fuse, Molex, Michelin, MPZ, Multilock, nano, NGK, Novus, Packard, Pirelli, Permatex, Philips, PJ1, Pozidriv, Robinair, S100, Sems, Snap-on, Teflon, Threadlocker, Torca, Torco, TORX, Tufoil, Tyco, Ultratorch, Velcro, X-Acto, XM Satellite Radio und zumo sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

HINWEISE



Index

A

ACR (Automatische Kompressionsentlastung).....	83
Abgaskatalysatoren.....	29
Abstellen des Motors.....	84
Alarm.....	72
Anlassen des Motors.....	83
Antriebsriemendurchbiegung.....	103
Aufkleber.....	18
Austausch der Glühlampen.....	122, 124, 127, 133
Austauschen der Zündkerzen.....	119
Automatische Kompressionsentlastung (ACR).....	83

B

Batterie.....	47, 76, 135, 142, 144
Batteriestarthilfe.....	144
Bedienelemente.....	36, 50
Benzin.....	27, 28
Benzingemische.....	27
Beschränkte Garantie.....	177
Blinker.....	36, 40, 41
Blinkerglühlampen (Zigarrenform).....	132
Blinkerschalter.....	40
Blinkleuchten.....	41, 47
Bremsen.....	9, 36, 49, 50, 107

169

C

Custom-Deckung.....	171
---------------------	-----

D

Denim-Lack.....	162
-----------------	-----

E

Einfahrzeit.....	89
Einstellen der Spiegel.....	54
Elektrische Anlage.....	169

F

Fahrgestellnummer.....	15
Fahrgestellnummer (VIN).....	15
Fahrgestellschmierung.....	105
Fahrverhaltensregeln während der Einfahrzeit.....	80
Fehlersuche.....	41, 167, 169

187

Index

Funktionsweise.....50, 81, 84

G

GVWR.....10
Gangschaltung.....85
Garantie.....171, 173, 174, 175, 177
Gasdrehgriff.....36
Genuine Motor Parts and Accessoires.....171
Gepäck.....10, 56
Geräuschdämpfungssystem.....13
Geschwindigkeitsregelung.....36, 47
Getriebe.....21, 99, 169
Getriebschmiermittel wechseln.....99
Getriebschmierung.....97

H

Handbedienungselemente.....36
Hochentwickeltes Audiosystem.....36
Hydrostößel.....106
Händlersuche.....174

I

Instrumente.....41, 42, 47, 54

K

Kalifornisches Kraftstoffdampfrückhaltesystem.....174
Kontaktinformation des Besitzers.....175
Kontrollliste vor der Fahrt.....81
Kraftstoff.....27, 28, 47, 55, 120
Kraftstoff und Öl.....27
Kraftstofffilter.....106
Kupplung.....106
Kühlmittel.....21

L

Laden der Batterie.....135
Lagerung.....151
Lagerung des Motorrads.....151
Leder.....162
Leder- und Vinylflächen.....162
Lederpflege.....162
Lichtmaschine/Spannungsregler.....134

Index

Luftfilter.....120

M

Marken.....185
Motor.....47, 83, 84, 167
Motor-Leerlauftemperatur-Kontrollsystem.....82
Motorrad importieren.....175
Motorrad-Reinigungsprodukte.....155
Motoröl.....41, 90, 91, 93, 96
Motoröl wechseln.....93

O

Oktanzahl.....28

P

Polieren.....160
Primärkettengehäuse.....21, 100
Primärkettengehäuseschmierung.....100
Prüfen des Motorölstands.....91
Prüfen des Ölstands.....91

R

Radpflege.....163
Reifen.....26, 112, 113
Reifenwechsel.....113
Reinigen.....160
Reinigung.....155, 160, 162, 163
164
Reparaturarbeit im Rahmen der Gewährleistung.....174
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....1, 10
Richtlinien für Zubehör und Gepäck.....10
Riemendurchbiegung.....103
Räder.....163
Rückwärtsgang.....36, 47

S

Satteltaschen (FLD).....57
Satteltaschen: FLD.....57
Scheinwerfer.....36, 41, 122, 124, 127
130, 131
Scheinwerfer, Doppel.....122
Scheinwerferausrichtung.....130
Scheinwerfereinstellung.....130
Schlussleuchte.....133
Schlüsselanhänger.....64, 75

Index

Schlüsselanhänger.....	75
Schmiermittel für den Winter.....	96
Schmierung.....	105
Seitenständer.....	53, 54
Seitenständer.....	53
Seitenständersperre.....	54
Sicherheit.....	9, 10, 18, 89
Sicherheitssystem.....	41, 47, 63, 64 65, 68, 72, 73, 74, 75, 76
Sicherungen.....	76, 146
Sicherungen und Relais.....	76
Sirenen-Warntonmodus (Bestätigung).....	73
Sitz.....	148
Smart-Sicherheitssystem.....	63, 64, 65, 68 68, 72, 74, 75, 76
Spannungsregler/Lichtmaschine.....	134
Spiegel.....	54
Stoßdämpfer.....	117
Stoßdämpfer.....	117
Straßenverkehrsregeln.....	9
Stromunterbrechung.....	76

T

Technische Daten.....	21, 28, 90
Teile zum Austausch im Werk.....	173
Telefonnummer für Händlerstandorte.....	174

V

V.I.N.....	15
VIN.....	15
VIN-Codes.....	15
Vierfach-Warnblinkanlage.....	41
Vierfach-Warnblinkanlage.....	41, 68
Vierfach-Warnblinkanlage.....	41
Vorderradgabellager.....	107
Vorderradgabelöl.....	105
Vorschriften zum sicheren Betrieb.....	1
Vorspannungseinstellung.....	117

W

Warnblinkanlage.....	41
Wartung.....	89, 90, 91, 93

Index

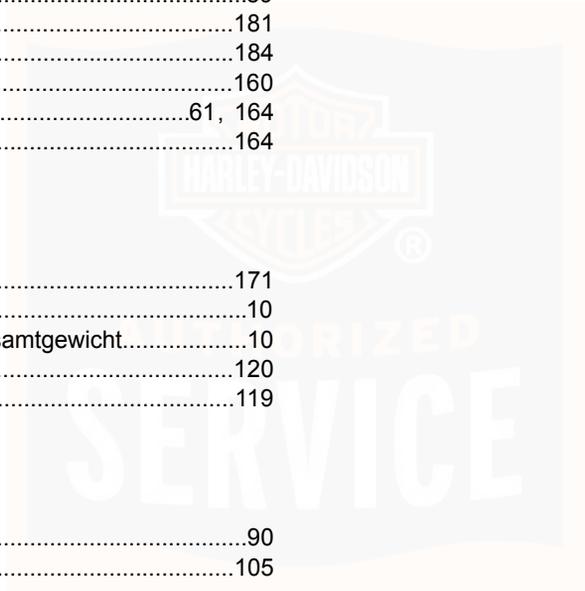
99, 103, 105, 106, 107, 116, 119, 120, 122, 124, 127, 130, 131, 134, 135, 173	
Wartung in der Einfahrzeit.....	89
Wartungsintervalle.....	181
Wartungsliteratur.....	184
Waschen.....	160
Windschutzscheibe.....	61, 164
Windschutzscheibenreinigung.....	164

Z

Zubehör.....	171
Zulässige Achslast.....	10
Zulässige Achslast/zulässiges Gesamtgewicht.....	10
Zündanlage.....	120
Zündkerzen.....	119

Ö

Öl.....	90
Ölen.....	105



HINWEISE

